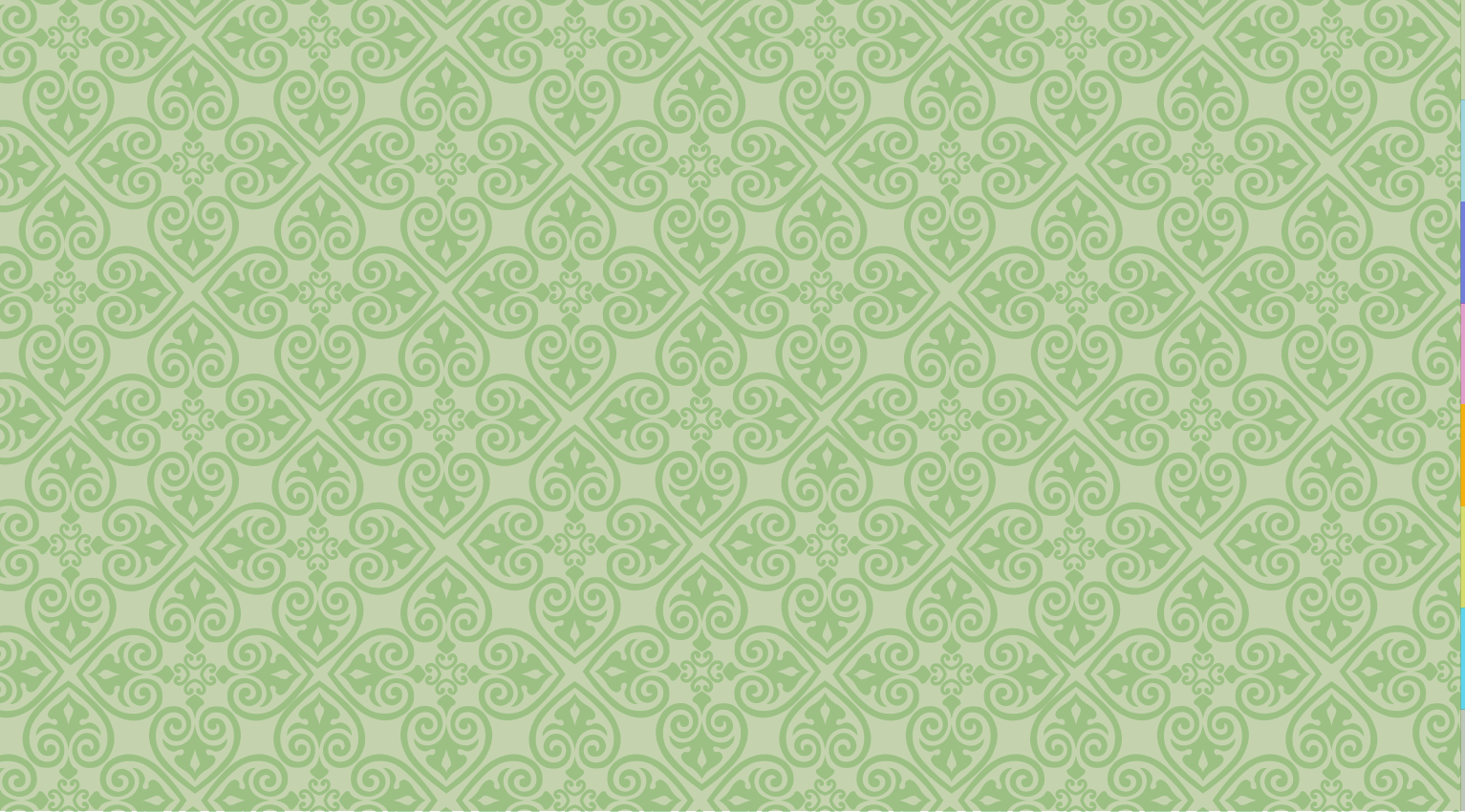




Deutsche Schule der Borromäerinnen
Kairo
Jahrbuch 2024/25





1	Grußworte	5
2	Rückblick	15
3	Aus der Arbeit des Kindergartens	39
4	Aus der Arbeit der Grundschule	53
5	Aus der Arbeit des Gymnasiums	89
6	Feste Feiern	137
7	Unsere Schulgemeinschaft	143
8	Impressum	201

1

Grußworte

Die Deutsche Schule der Boromäerinnen dankt den Sponsoren des Weihnachtsmarkts:





Grußwort der Schulleiterin

Sehr geehrte Schulgemeinschaft, liebe Schülerinnen,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicke ich auf ein ganz besonderes Schuljahr an der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo zurück. Als kommissarische Schulleiterin durfte ich in diesem Jahr viele eindrucksvolle Momente miterleben – geprägt von Engagement, Kreativität, Herzenswärme und einem starken Gemeinschaftsgeist. Der Höhepunkt des Schuljahres war ohne Zweifel der 11. September 2025.

Es war für unsere Schule eine große Ehre, den Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier an der DSB Kairo begrüßen zu dürfen. Der Tag war geprägt von vielen bewegenden und eindrucksvollen Programmpunkten: Unser Chor empfing den Bundespräsidenten musikalisch, Schülerinnen präsentierten ihre Werke in einer eigens vorbereiteten Kunstausstellung, gemeinsam wurde ein Baum auf dem Schulgelände gepflanzt, und Oberstufenschülerinnen führten ein intensives und reflektiertes Gespräch mit dem deutschen Staatsoberhaupt. Diese Begegnung bleibt uns als Ausdruck von Wertschätzung und gegenseitigem Respekt in lebendiger Erinnerung.

Auch der Internationale Tag am 25. Oktober war ein buntes und gelungenes Fest. Alle Klassen repräsentierten ein Land – kulinarisch, kreativ und musikalisch. Traditionsgemäß folgten im Dezember unser stimmungsvoller Weihnachtsmarkt sowie das Weihnachtskonzert in der St. Joseph Kirche – musikalisch auf hohem Niveau und in festlicher Atmosphäre.

Die Klassenfahrten – nach Wien, nach Karlsruhe und Heidelberg, nach Oberägypten, ins Fayoum und ins Wadi Natrun – stärkten nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern ermöglichten wertvolle außerschulische Lernerfahrungen.

Ganz besonders stolz bin ich auf den 1. Preis beim DIHK-Wettbewerb für deutsche Auslandsschulen. Ausgezeichnet wurde unsere Moqattam-AG, in der Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 bis 12 regelmäßig Kinder in der Müllstadt unterrichten. Dieses Engagement erweitert den Horizont der Kinder in Moqattam und lässt auch unsere Schülerinnen persönlich wachsen. Ich wünsche mir, dass das Preisgeld, angelehnt an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, in nachhaltige Projekte für die Schule fließt.

Schule besteht zum Großteil aus Unterricht, nicht aus außerschulischen Veranstaltungen. Für ihr großes Engagement in den Klassen, das maßgeblich zum Lernerfolg der Schülerinnen beigetragen hat, möchte ich allen Lehrkräften meinen Respekt zollen.

Ich danke dem gesamten Kollegium für die konstruktive Zusammenarbeit, der Verwaltung für ihre verlässliche Unterstützung, und Sr. Claudia sowie allen Konventsschwestern für ihr stets offenes Ohr. Ein besonderer Dank geht nach Grafschaft an die Ordensleitung, deren Vertrauen und Unterstützung mich sehr motiviert haben. Auch den fördernden Stellen, unserem KMK-Beauftragten Jens Bolhöfer und dem Regionalbeauftragten der ZfA, Dr. Marcus Schawe, möchte ich für ihre Unterstützung danken. Der größte Dank gilt den Schülerinnen – klein und groß – sie machen den Unterschied an dieser Schule.

Mit herzlichen Grüßen

Katrin Scholz

Kommiss. Schulleiterin der DSB Kairo



Grußwort der Generaloberin des Ordens der Schwestern vom heiligen Karl Borromäus

Liebe Schulfamilie, liebe Freunde der DSB Kairo,

die Welt, in der wir leben, verändert sich rasant – besonders durch die Digitalisierung. Schule ist heute nicht mehr nur ein Ort, an dem Wissen und Werte vermittelt werden und die eigene Persönlichkeit im Miteinander geformt wird. Unsere Schule ist auch ein Raum, in dem unsere Schülerinnen lernen, sich in einer immer komplexeren, digital geprägten Gesellschaft zurechtzufinden.

Digitale Bildung bedeutet mehr als nur den Einsatz von Tablets oder Computern. Sie fordert uns heraus, kritisch zu denken, verantwortungsvoll mit Informationen umzugehen und neue Kompetenzen zu erwerben. Dabei bleiben die persönliche Begegnung, das gemeinsame Lernen und der Dialog unersetzlich – digitale Medien sind eine Ergänzung, kein Ersatz.

Unsere Schule möchte die Schülerinnen fördern, damit sie ihren Weg in einer digitalen Welt als mündige, selbstbewusste Persönlichkeiten gehen können und Brücken zwischen den Menschen und Kulturen bauen.

Mit überragendem Erfolg haben unsere Schülerinnen am 9. Auslandsschulwettbewerb der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) „Schüler bauen weltweit Brücken“ teilgenommen. Darauf dürfen wir sehr stolz sein! Mein besonderer Dank gilt allen beteiligten Schülerinnen und den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern für diese großartige Leistung. Die kreativen und innovativen Ideen unserer Schülerinnen zeigen uns, wie viel Potential in den Absolventinnen der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo steckt, um die Zukunft unserer Gesellschaft verantwortungsvoll zu gestalten.

Die vielen Projekte und Erfolge unserer Schülerinnen, sei es auf dem Gebiet von Sprache und Literatur, Naturwissenschaften, Technik, Sport, Musik oder sozialem Engagement, haben wir als Schulträger aufmerksam und mit großer Freude verfolgt. Vieles davon wäre ohne den Einsatz unserer Lehrkräfte, unserer Schwestern und des gesamten Schulpersonals nicht möglich. Sie alle geben Tag für Tag das Beste, damit unsere Schülerinnen ihre Fähigkeiten entfalten können und auf eine höhere

akademische Ausbildung vorbereitet werden. Danke Ihnen allen für Ihren unermüdlichen Einsatz, für die umfassende Bildung unserer Schülerinnen und die Weiterentwicklung der DSB Kairo!

Zum Ende dieses Schuljahres gilt mein besonderer Dank Frau Studiendirektorin Katrin Scholz, die unsere Schule als Kommissarische Schulleiterin mit viel Herzblut vorangebracht hat. Mit großem Organisationstalent hat sie ihr Leitungsteam und das Kollegium dazu motiviert, unsere Schülerinnen mit ihren Begabungen zu fördern. Unsere Kindergartenleiterin Frau Rahel Ehrsam versteht es ausgezeichnet, unsere Kleinsten spielerisch auf die Schule vorzubereiten, wofür ich ihr und ihrem Team herzlichen Dank sage. Unserer Verwaltungsleiterin Frau Manal Wahby und dem Team der Schulverwaltung gebührt großer Dank für ihre so wichtige Arbeit im Hintergrund.

Die fördernden Stellen der Bundesrepublik Deutschland leisten einen wesentlichen Beitrag für die wertvolle Arbeit an unserer Schule. Dafür danke ich den Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, des Auswärtigen Amtes und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kairo ausdrücklich.

Mein Dank gilt auch Ihnen, liebe Eltern, die Sie unserer Schule die Treue halten, und all unseren geschätzten Alumnae, Wohltätern, Sponsoren und Freunden.

Euch, liebe Schülerinnen und Absolventinnen, widme ich diese letzten Zeilen. Ihr seid das Herz unserer Schule, denn von Euren Ideen, Hoffnungen und Talenten lebt die DSB Kairo. Ich gratuliere Euch zu Euren guten Leistungen und danke Euch für Euren Enthusiasmus und Erfindergeist, den Ihr in unsere Schule einbringt.

Der ganzen Schulfamilie danke ich nochmals für das gute Miteinander und wünsche Ihnen und Euch allen Gottes Segen und Freude am gemeinsamen Lernen.

Schwester M. Juliana Marinescu
Generaloberin



Grußwort der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen Heike Toledo, Leiterin

Die 136 von Deutschland geförderten Deutschen Auslandsschulen (DAS), zu denen auch die Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo gehört, können dazu beitragen, Demokratien zu stärken und zu festigen. Die Vermittlung humanistischer und demokratischer Werte gehören zum Kern ihres Curriculums. Und das ist wichtig, denn neben der deutschen Sprache sind es insbesondere unsere gemeinsamen Werte wie die Partizipation, die Förderung des kritischen Denkens und die freie Meinungsäußerung, die Eltern überzeugen, sich für die Deutsche Schule zu entscheiden. Das ergab eine Umfrage unter den Eltern an allen Deutschen Auslandsschulen anlässlich der Evaluation des Auslandsschulgesetzes. Für mich sind Kindergärten und Schulen die besten Lernorte der Demokratie. Schon von klein auf können Kinder und Jugendliche erfahren, dass ihre eigene aber auch andere Meinungen zählen und dass man gemeinsam vieles erreichen kann. Das erste weltweite Treffen der Schülerinnen- und Schülervvertretung der Deutschen Auslandsschulen im Herbst 2024 in Berlin war für mich ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir es gemeinsam schaffen, unsere Arbeit im Auslandsschulwesen erfolgreich weiterzuführen. Auf den im Herbst durchgeführten Regionalen Netzwerktagungen konnten wir den gemeinsamen Geist des Auslandsschulwesens spüren und erleben. Der Wille zur Zusammenarbeit und zu intensiven Qualitätsanstrengungen, aber auch die vielen leidenschaftlich geführten Debatten zeigen die Bereitschaft, trotz aktueller Sparmaßnahmen gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Lassen Sie uns zusammen den Schülerinnen diesen Esprit des Auslandsschulwesens vermitteln, damit sie erleben, dass sie ganz besondere Schulen besuchen. Das kann auch mit besonderen Projekten gelingen wie beispielsweise dem an der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo durchgeführten Müllstadt-Projekt der Mokattam AG, wo die Schülerinnen jede Woche in die Müllstadt fahren, um den Kindern Englisch- und Sachunterricht zu erteilen und gemeinsame Aktivitäten durchzuführen.

Wichtig ist der ZfA auch, den Lehrkräften vielseitige Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung anzubieten. Mit unserer im September eingeweihten Lernplattform ist es uns gelungen, nicht nur spontan auf Fortbildungsbedarfe und auf aktuelle pädagogische Inhalte zu reagieren, sondern auch einen sehr großen Teilnehmerkreis zu erreichen. Dies kann dazu beitragen, die Schülerinnen und Schüler in ihren Bildungsbiografien zu unterstützen. Mehr als ein Viertel von ihnen möchte nach dem Schulabschluss an einer Hochschule in Deutschland studieren. Damit kann das Auslandsschulwesen langfristig zu einer stärkeren Zusammenarbeit und zu einem tieferen Verständnis zwischen Deutschland und Ägypten beitragen. Ein bedeutender Schlüssel dazu ist neben den kulturellen Werten vor allem die deutsche Sprache. Diese weiterhin zu fördern, bleibt eines unserer wichtigsten gemeinsamen Ziele. Da sehe ich die Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo auf einem sehr guten Weg.

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Schulgemeinde – den Schülerinnen, Lehrkräften, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Schulvereinsvorständen, der Schulleitung sowie der Verwaltungsleitung – der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo viel Erfolg und Zuversicht für das neue Schuljahr.

Ihre

Heike Toledo

Leiterin der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen



Grußwort des Elternbeirats

Dear Parents, Students and Members of our beloved DSB School Community,

As we come to the close of another remarkable school year, we want to take a moment – on behalf of the entire DSB Kairo Elternbeirat – to reflect, to celebrate, and to express our heartfelt thanks.

This year has been filled with growth, joy, learning, and meaningful connections. From classroom milestones to school-wide events, we have witnessed how our children continue to thrive in an environment shaped by dedication, collaboration, and care.

To our students: thank you for inspiring us. Your eagerness to learn & excel, your curiosity and resilience remind us why we do what we do. To our parents and families: thank you for your ongoing support.

And finally, to our teachers and staff: your dedication continues to make a lasting difference. You nurture not only academic achievement but also character, confidence, and community.

As we look ahead, we are filled with excitement for what the future holds – and deep gratitude for the journey we've shared this year.

With our warmest wishes,

Amira Sabry & Yousra El Fayoumi

(President & Vice President of the DSB Kairo Elternbeirat - 2024/2025)

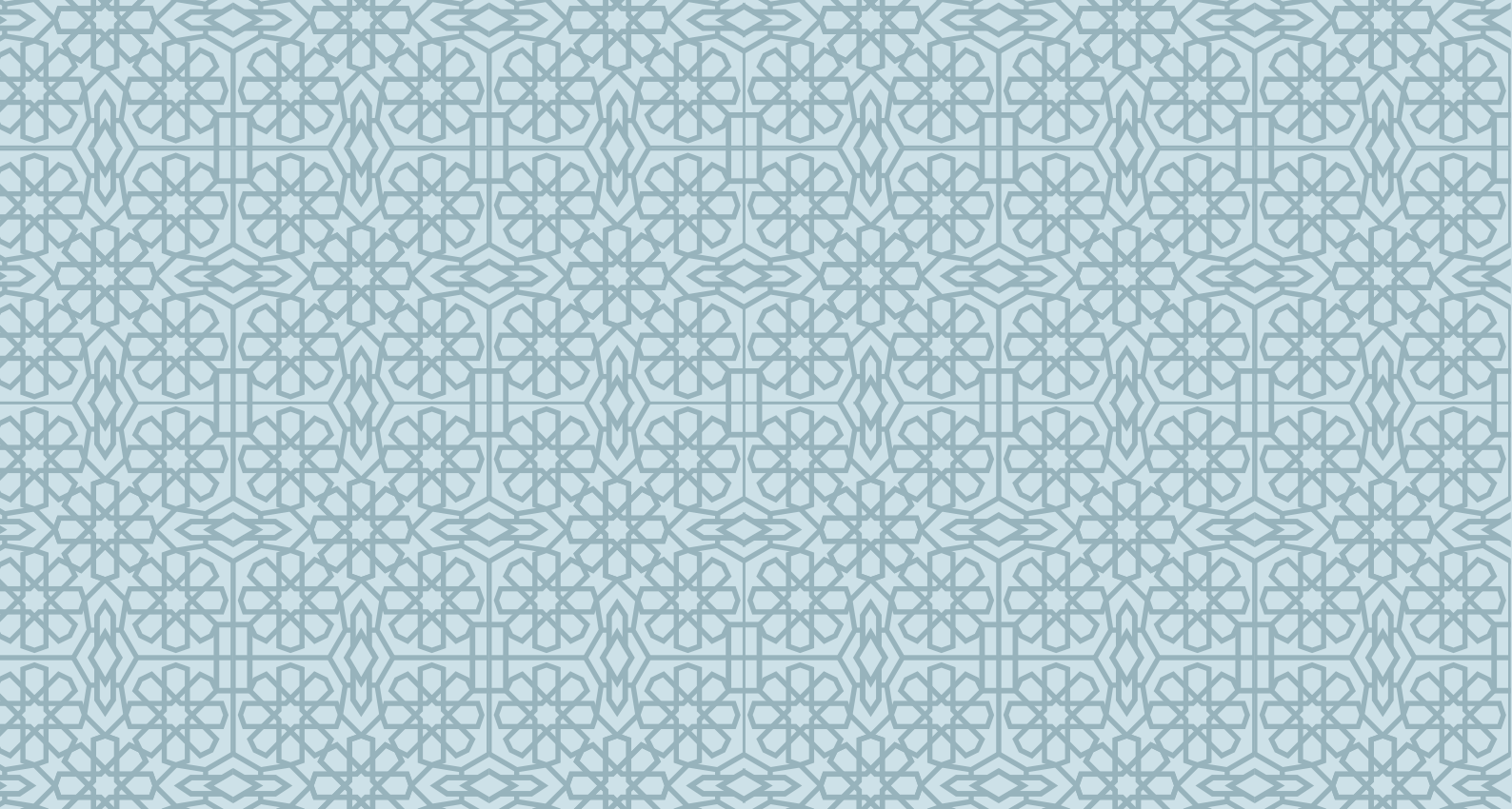
BAVARIA®
Fire Fighting Solutions

3 PLANTS IN GERMANY & EGYPT, 31 OWNED BRANCHES &
200 DISTRIBUTORS IN EUROPE & THE MIDDLE EAST

Against Fire, Only The Best Is Good Enough

- Car & portable fire extinguishers
- Wheeled fire extinguishers
- Fire fighting trailers and skid units
- Pre-engineered fire fighting modular systems
- Fire cabinets, reels, and racks
- Intelligent fire detection, alarm and mass notification systems
- Water based fire suppression systems
- UL & FM CO2 and clean agents fire suppression systems
- Fire extinguishing agents

GERMANY : info@bavaria-firefighting.de
 EGYPT : info@bavaria-firefighting.com
 AFRICA & ASIA: international.sales@bavaria.com.eg



2

Rückblick

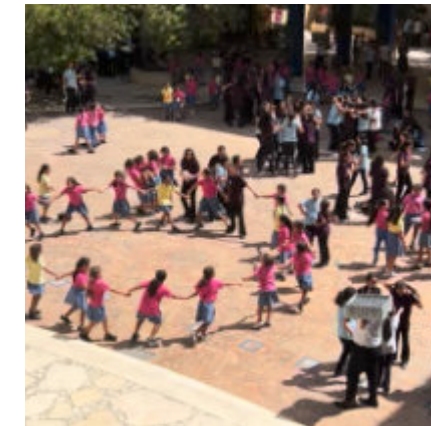
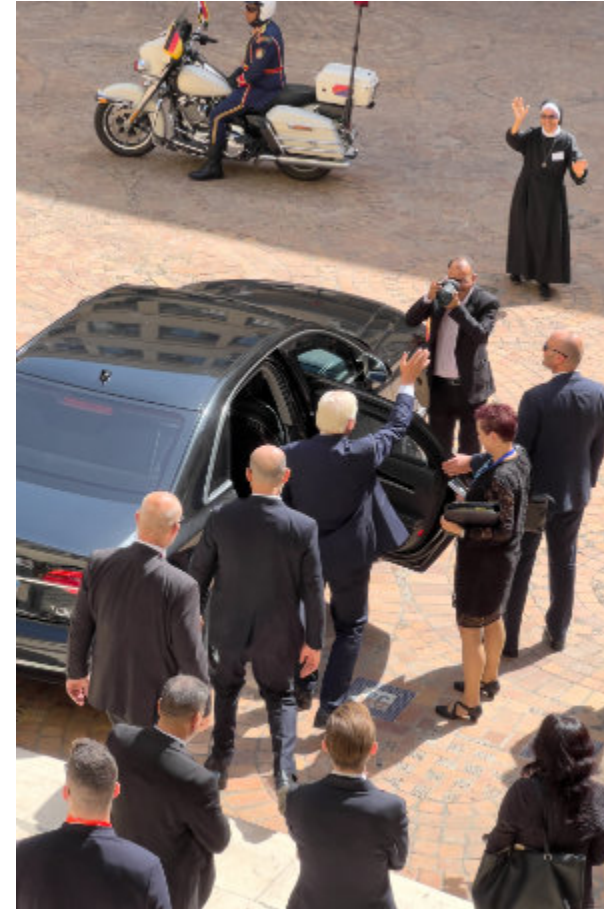
11. September 2024 – heute war ein großer Tag für die DSB Kairo, denn Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier hat unsere Schule besucht.

Nach der Begrüßung im Schulhof durch die Schulleitung und Sr. Claudia, unsere Oberin, gab der Chor eine musikalische Darbietung. Pinar und Rashy aus den 12. Klassen stellten einige Exponate einer Kunstausstellung vor, bevor Pinar das Act-Now Kunst-Projekt über die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vorstellte. Im Anschluss pflanzte Frank-Walter Steinmeier zusammen mit Sr. Antonia, der Vertreterin des Schulträgers, sowie zwei Schülerinnen einen Walnussbaum.

15 Schülerinnen aus der 2a und 2b stellten dem Bundespräsidenten in einem großen Stuhlkreis viele Fragen. Sowohl er als auch die ägyptische Sopranistin Fatma Said, Ehemalige der DSB Kairo, die den Bundespräsidenten auf seiner Ägypten-Reise begleitete, waren beeindruckt, wie gut unsere jungen Grundschülerinnen bereits Deutsch sprechen.

Auf der Terrasse im 3. Stock warteten die Oberstufenschülerinnen sowie Abiturientinnen und sprachen mit Dr. Steinmeier über ihre spezifische Prägung durch die DSB Kairo, über Politik, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und die Pläne der Schülerinnen nach der Schule.

Kurz bevor er wieder in seine Limousine stieg, um sich mit dem ägyptischen Staatspräsidenten Abdel Fatah El Sissi zu treffen, verabschiedete sich der Bundespräsident herzlich von allen. Da winkten und jubelten die Schülerinnen aus den Fenstern rund um den Schulhof – ein wunderbarer DSB-Moment. Den genoss auch der Bundespräsident und winkte zurück. Und die Mädchen tanzten ausgelassen, kaum dass der präsidiale Tross den Hof verlassen hatte.







Grußwort des ehemaligen Schulleiters Herr Baur

Liebe Abiturientinnen,
wir sind heute hier, um euch die Abiturzeugnisse zu überreichen und wir sind heute hier, um euch von der DSB zu verabschieden. Ganz ehrlich – euch zu verabschieden fällt uns allen schwer. Denn ihr seid ein besonderer Abiturjahrgang. Bevor ich darauf näher eingehe, möchte ich euch aber zuerst gratulieren.

Liebe Zwöftklässlerinnen,
herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur! Ich freue mich sehr darüber, dass alle 45 (!) Schülerinnen das Abitur bestanden haben. Darauf könnt ihr sehr stolz sein. Dieser Erfolg ist eurem Einsatz zu verdanken, aber auch dem Engagement eurer Lehrkräfte. Deshalb möchte ich mich

- bei allen Lehrerinnen und Lehrern für den Unterricht, für die Vorbereitung auf die Klausuren und Prüfungen bedanken, ebenso
- bei den Klassenlehrerinnen, Frau Bederke und Frau Drabinski, für die Betreuung der Abiturklassen.
- Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt der Oberstufenkoordinatorin, Frau Bederke, für die Gesamtorganisation des Abiturs.

Zurück zum Ausgangspunkt: Warum seid ihr ein besonderer Abitur Jahrgang? Euer Jahrgang beeindruckt nicht nur durch eine Vielfalt von Talenten, sondern er zeichnet sich aus durch vier Tugenden:

1. ein starkes Gemeinschaftsgefühl
2. euer Organisationstalent
3. euer Verantwortungsbewusstsein
4. eure Verlässlichkeit

kurzum: durch eure Reife.

Zu 1. Das Gemeinschaftsgefühl, das gute, harmonische Miteinander klassenübergreifend habe ich im Sportunterricht wahrgenommen. In jeder Sportstunde habe ich euer Lachen und euren Spaß an der Bewegung genossen, so dass der Sportunterricht mit euch für mich eine Freude war. Der freundliche Umgang miteinander hat nicht nur das Schulklima insgesamt positiv beeinflusst, sondern auch eine Atmosphäre des Vertrauens geschaffen, die das Lernen in der Oberstufe erleichtert hat.

Zu 2. Euer Organisationstalent habt ihr

- bei der perfekten Versorgung der Kinder beim Weihnachtsmarkt bewiesen
- bei der gelungenen Bewirtung beim Sportfest
- aber vor allem bei den beeindruckenden ABISpielen an eurem letzten Schultag. Das habe ich so noch nie erlebt!

3. Euer Verantwortungsbewusstsein habt ihr mehrfach unter Beweis gestellt:

- bei euren kompetenten Redebeiträgen auf der MUN-Veranstaltung zum Sudan-Konflikt
- bei eurer beeindruckenden Fähigkeit über den Gaza-Krieg auf Augenhöhe mit Erwachsenen zu diskutieren.
- Stolz bin auf über den Bericht in der Süddeut-

schen Zeitung, in dem ihr der deutschen Öffentlichkeit die Perspektive des palästinensischen Volkes gespiegelt habt.

- Großartig war euer soziales Engagement in Mokatom mit Frau Law, wo ihr benachteiligte Kinder unterrichtet habt.

Zu 4. Die Verlässlichkeit ist eine weitere besondere Charaktereigenschaft eures Jahrgangs, z.B. - beim Aufräumen der Turnhalle nach den Abiturklausuren. Ich wiederhole mich: Auch das habe ich so noch nie erlebt!

- beim Weihnachtsmarkt habt ihr mir versprochen: „Herr Baur, wir gehen erst nach Hause, wenn alles aufgeräumt ist“.

- beim Sportfest, bei den Mottotagen und bei den Abispielen habt ihr zu mir gesagt: „Herr Baur, Sie können sich auf uns verlassen!“ Versprochen ist versprochen und wird auch nicht gebrochen. Glaubt mir, das ist nicht selbstverständlich.

In den letzten fünf Schuljahren durfte ich als Schulleiter Zeuge einer Entwicklung werden, wie ihr euch zu verantwortungsvollen, selbstbewussten und reifen jungen Frauen entwickelt habt. Das alles sind Gründe, warum ihr uns ans Herz gewachsen seid und warum wir euch heute nicht gerne von der DSB verabschieden.

Andererseits aber sind dies auch alles Gründe, die zeigen, dass ihr nun reif seid für den nächsten Lebensabschnitt. Die besonderen Tugenden eures Jahrgangs sind nicht nur Schlüssel für eine

erfolgreiche Schullaufbahn, sondern auch für eine erfüllte, glückliche Zukunft.

Und daran haben auch Eure Eltern einen wesentlichen Anteil. Sie haben euch 14 DSB-Jahre begleitet und unterstützt.

Dear parents, let me congratulate you on your daughters' successfully passed Abitur exams. Today you can be very proud of your children's achievements. You have tremendously contributed in the process that has lead your daughters to passing their exams so successfully. And allow me to congratulate you on a graduating class that is a special one and to whom we are unhappy to say goodbye today.

Zurück zu Euch, liebe Abiturientinnen, ich habe euch einen anonymen Fragebogen ausgeteilt und euch gefragt, was ihr an der DSB am meisten vermissen werdet. Vor allem 3 Punkte habt ihr genannt: Der erste: Das Gefühl der FAMILIE „Die Schule ist mein zweites Zuhause. Die Schule ist meine zweite Familie.“ haben sehr viele von euch geschrieben. Ihr habt auch die Klassengemeinschaft, die Freundschaften hervorgehoben. Bewahrt euch diese Freundschaften über die Schulzeit hinaus. Und ihr habt unser Personal sehr gelobt, vor allen Dingen Said und Hanna. Übrigens: Auch ich nehme die besondere familiäre Atmosphäre dieser Schule in gleicher Weise wahr.

Grußwort des ehemaligen Schulleiters Herr Baur (Forts.)

Der Zweite: Die besondere LERNKULTUR! Bei diesem Punkt habt ihr im Fragebogen hervorgehoben, dass ihr an der DSB eure Meinung äußern durftet, dass die Kreativität gefördert wurde. Ihr habt die Pausen und Freistunden als gewinnbringend wahrgenommen. Und mehrfach habt ihr betont, dass die Ausbildung an der DSB euren Charakter geprägt hat und für euch ein Sprungbrett fürs Leben ist.

Und der dritte Punkt: Beziehung zu den Schwestern und euren Lehrkräften. Als Beispiele hierfür habt ihr die offenen Gespräche mit euren Lehrkräften genannt und die vertrauensvollen Beziehungen, die gewachsen sind. Ich habe dieses schöne Miteinander auch wahrgenommen, besonders dann, wenn ihr etwas auf dem Herzen hattet. Immer dann, wenn ihr besondere Wünsche hattet oder etwas durchsetzen wolltet, seid ihr schmeichelnd zu euren Lehrkräften - manchmal auch zu eurem Schulleiter gegangen - mit der Frage: "Sie heute gut gelaunt?" Bewahrt euch diese Fähigkeit und diese emotionale Intelligenz.

GEMEINSAMER ABSCHIED

Kommen wir zum letzten Kapitel meiner Rede: Heute, liebe Abiturientinnen, haben wir – also Ihr und ich – etwas gemeinsam. Ihr werdet nach 14 Jahren die Schule verlassen, ich verlasse sie nach 5 Jahren. Wir teilen die gemeinsame Erfahrung des Abschieds und des Neubeginns. Wir teilen das Unbehagen, diese besondere Schule,

die uns sehr am Herzen liegt, zu verlassen.

Als Hilfe für diesen Abschied und Neubeginn habe ich euch ein Gedicht mitgebracht, das Hoffnung und Trost spendet. Es stammt von Hermann Hesse und heißt "Stufen". Es liegt auf eurem Platz. Bitte lest mit.

Die erste Strophe lautet:

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Es ist etwas ganz Natürliches, dass jede Phase des Lebens und der Natur seine Zeit und Dauer hat. Jede Lebensphase hat seine Zeitlichkeit und die Und dass jeder Lebensabschnitt Veränderung bedeutet. Das heißt, Abschiede gehören zu unserem Leben. Das Gedicht spricht uns hier Mut zu: Die Erkenntnis, dass jeder Neubeginn etwas Zauberhaftes hat, macht den Abschied leichter. Seid zuversichtlich und bereit für alles, was kommen mag. Freut euch auf neue Bekanntschaften und Beziehungen. Freut auch auf den Zauber des Neuen.

Die zweite Strophe lautet:

*Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

Wer bereit zum Aufbruch ist, d.h. die Ausbildung oder das Studium zu beginnen, das Elternhaus zu verlassen, wer bereit also ist für die nächste Lebensstufe, wird sich auch weiterentwickeln. Denn jede Lebensstufe bringt uns neue Erfahrungen und erweitert unseren Horizont. Das Gedicht zeigt uns, dass es wichtig ist, mutig voranzuschreiten und die Herausforderungen anzunehmen, die auf unserem Weg liegen. Nur durch den Mut, Neues zu beginnen, können wir uns weiterentwickeln.

Als ich mich mit 60 Jahren entschieden habe, noch einmal aufzubrechen nach Ägypten, in ein unbekanntes Land, nach Kairo, in ein neues Umfeld, an die DSB, an eine andere Schule, war dies meine Hauptmotivation. Ich war neugierig und wollte noch einmal etwas Neues kennenlernen. Dieser Schritt hat mich sehr bereichert und ich bereue ihn keine Sekunde. Das Gedicht endet mit den Versen:

*Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und
gesunde!"*

Deshalb lasst uns heute zusammen bereit sein, Abschied zu nehmen und uns zu freuen auf das, was kommt und was das Leben für uns bereithält. Lasst uns heute etwas gegenseitig versprechen: Ihr, der Abiturjahrgang 2024, ich, euer Schulleiter, und wenn Sie Herr Botschafter und Sie, liebe Frau Law erlauben, die dritten im Bunde zu sein, lasst uns gegenseitig versprechen, auch in Zukunft der Schule treu und verbunden zu sein.

ABSCHLUSS-WUNSCH

Was bleibt noch zu wünschen? Liebe Abiturientinnen, möge euch das Gedicht "Stufen" auf eurem weiteren Lebensweg begleiten und euch die Kraft geben, mutig voranzuschreiten, wenn ihr vor neuen Lebensstufen und Herausforderungen steht.

Alles Gute für eure Zukunft!



Rede des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Ägypten, Frank Hartmann

Liebe Schwester Claudia,
lieber Herr Baur,
liebe Frau Scholz,
verehrte Schwestern des Konvents der
Borromäerinnen,
liebe Abiturientinnen des Abschlussjahrgangs
2024,
liebe Eltern, Familien und Freunde der DSB,

ich erinnere mich auch heute noch sehr gut an
meine Abiturzeit vor ziemlich genau 40 Jahren,
eine sehr besondere Zeit im Leben. Die
Vorbereitung auf den Abschluss stand unter
großem Druck, war aber irgendwie selbst-
bestimmter und aufregender als die Schulzeit
zuvor. Man musste sich selbst strukturieren,
Lerngruppen bilden, sich viel mehr in Eigen-
verantwortung vorbereiten mit weniger vorge-
gebener Struktur durch die Schule.

Wir spürten damals, wie Ihr heute, dass mit dem
Abschluss des Abiturs etwas Großes bevor-
stehen würde, etwas das das Leben verändert.
Und dieser Tag ist heute gekommen.

Es ist deswegen ein Tag der Vorfreude auf das
Neue, vielleicht auch ein Moment zum Inne-
halten, der manchen auch ein wenig Angst vor
den bevorstehenden Veränderungen machen
kann.

Liebe Abiturientinnen,

Ich freue mich, dass ich diesen großen Tag
gemeinsam mit Ihnen und euch feiern kann.
Eltern, Verwandte und Freunde, Lehrerinnen
und Lehrer, Schulleitung und Verwaltung, die
Schwestern des Ordens der Borromäerinnen,
sogar die ferne deutsche Regierung und viele
andere haben einen wichtigen Beitrag dafür
geleistet, dass ihr hier an der DSB in Kairo eure
Schulzeit verbringen und das Abitur ablegen
konntet.

Daher möchte ich meine Glückwünsche an
euch, liebe Absolventinnen, auch mit einem
Dank an Sie, liebe Gäste, verbinden. Auch Sie
dürfen heute Abend stolz sein auf Ihre Kinder,
Freunde und Schülerinnen.

Welche Tradition die DSB Kairo und ihre
Schwesterschule in Alexandria haben, wurde
erst kürzlich bei den Feierlichkeiten zum 140-
jährigen Jubiläum der DSB Alexandria und bei
der 120-Jahr-Feier DSB Kairo in der Residenz
der Deutschen Botschaft hier in Kairo deutlich.

Seit ihrer Gründung ist die DSB Kairo ein fester
Bestandteil der deutsch-ägyptischen Bildungsland-
schaft mit einer Vielzahl bereits erreichter Meilen-
steine in der Vergangenheit, aber auch noch
vieler zu schreibenden Erfolgsgeschichten in
Gegenwart und Zukunft.

Liebe Absolventinnen,

mit der Entgegennahme eures Abiturs eure
Karriere als Schülerin und es beginnt ein neuer
Abschnitt. Als nunmehr Ehemalige der DSB seid
ihr Teil einer wachsenden Gruppe –

der Gruppe der DSB-Absolventinnen und der der
Absolventinnen und Absolventen der Deutschen
Auslandsschulen in Ägypten, die zu einem nicht
geringen Teil in ihrem beruflichen Leben eine
wichtige Rolle im öffentlichen Leben in Ägypten
spielen. Ich kann euch nur ermuntern, den
Kontakt zu eurer alten Schule und zum Verband
der Ehemaligen aufrechtzuerhalten.

Ihr seid gut vorbereitet auf das zukünftige Leben:
Beherrscht jetzt schon mehrere Sprachen, habt
nicht nur Fachkenntnisse gelernt, sondern auch
das selbstständige Arbeiten und, das kritische
und selbständige Denken und Handeln.
Bewahrt euch diese Qualitäten und pflegt sie.
Bildet euch eure eigene Meinung und vertrittet
sie selbstbewusst, manchmal auch gegen
Widerstände. Seid dabei aber auch offen für die
Meinungen und Interessen anderer und fähig zu
Toleranz und Kompromiss. Bewahrt euch eure
Offenheit für neue Erkenntnisse.

Schneller als ihr jetzt denkt werdet ihr aber auch
Verantwortung für andere übernehmen müssen,
als Studenten, oder später im Berufsleben. Traut
euch große Aufgaben zu, habt Träume, und habt
keine Angst vor Fehlern!

Als junge Menschen werdet ihr tatsächlich am
stärksten die Konsequenzen unseres bisherigen

Lebenswandels spüren, insbesondere des rasanten Klimawandels. Vieles
was für meine Generation noch normal ist, wie zum Beispiel die Nutzung
von Verbrennungsmotoren in Autos, wird für euch bald Vergangenheit
sein. Eure Generation wächst in einer Ära des Umbruchs auf, in der sich
viele verändern muss, damit wir unser Leben auf unserer Erde
weiterführen können. Und Ihr müsst dabei eine aktive Rolle spielen.

Liebe Gäste,

wir feiern heute Abend selbstverständlich auch ein wenig den Erfolg der
DSB und der deutschen Auslandsschulen in Ägypten. Wir freuen uns über
ihren ausgezeichneten Ruf. Viele ägyptische Eltern wünschen sich, dass
Ihre Kinder an einer Schule wie der DSB angenommen werden.
Und sie möchten, dass ihre Kinder neben der vertrauten ägyptischen
Kultur auch Werte und Tugenden lernen, die auf dem christlich-huma-
nistischen Weltbild der Schwestern basieren. Diese ethische Basis gibt der
Schule ihre Seele, und dafür sind wir den Schwestern sehr dankbar.

Liebe Absolventinnen,

wie auch immer ihr im Abitur abgeschnitten habt: ihr alle habt das Rüst-
zeug für eine erfolgreiche Zukunft. Es kommt nun darauf an, was ihr
daraus macht. Nehmt die Zukunft in die eigene Hand!
Und seid dabei stets dankbar euren Eltern und Lehrern, die Euch diese
wunderbare Bildung ermöglicht haben.
Gemeinsam mit euch allen freue ich mich jetzt auf das weitere
Festprogramm. Ich wünsche euch das Beste für eure Zukunft, wohin auch
immer sie euch führt.

Herzlichen Glückwunsch!



Abiturrede 2023/24 Klasse 12a, Irina Bederke

Meine lieben Abiturientinnen, liebe Eltern und liebe Gäste,
heute ist ein ganz besonderer Tag. Ein Tag, an dem wir gemeinsam auf eine ereignisreiche Schulzeit zurückblicken und voller Stolz auf das Erreichte schauen. Wir feiern euren Abschied im Jahr 2024. In diesem Jahr verabschieden wir nicht nur einen besonderen Jahrgang, in diesem Jahr feiert unserer Schule auch das 120-Jubiläum. Das Jubiläum einer Schule mit langer Tradition und bewegender Geschichte. Und ihr – ihr seid ein Teil dieser Geschichte.
Ihr habt 12 Jahre lang die Geschichte der DSB Kairo mitgeschrieben und mitgestaltet.
Ihr seid ein Teil der Schule, in der – und diese zwei Dinge liegen mir besonders am Herzen – „Bildung“ und „Begegnung“ großgeschrieben sind. Und über diese zwei Dinge möchte ich heute mit euch sprechen.

Ihr seid mit dem Erhalt des Abiturzeugnisses international angesehene und gebildete Junge Frauen. Dafür habt ihr in den 12 Jahren sehr viel

gelernt und euch weitergebildet. Aber Bildung ist nicht nur das Erlernen von Fakten und Theorien, nicht nur das Sammeln von Wissen. Sie ist der Schlüssel zu einem erfüllten Leben, zur Selbstverwirklichung und zur persönlichen Weiterentwicklung. Durch Bildung lernen wir nicht nur die Welt um uns herum besser zu verstehen, sondern auch uns selbst und haben vielleicht das Glück herauszufinden, wo unser Platz in dieser Welt ist oder welchen Platz wir einnehmen möchten. Bildung öffnet Türen, schafft Chancen und ermöglicht es uns, unsere Träume zu verwirklichen und unsere Talente zu entfalten. Bildung ist die Grundlage für eine gerechte Gesellschaft und gibt jedem eine Anleitung, um sein volles Potenzial auszuschöpfen. Wie Nelson Mandela einst sagte: "Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern." Also, hört nie auf zu lernen! Bleibt hungrig nach Wissen und Entwicklung.

Doch Bildung allein reicht nicht aus. Es sind auch die Begegnungen, die unsere Leben bereichern und uns wachsen lassen. Schriftstellerin und wichtige Persönlichkeit der Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner Maya Angelou schrieb: "Wir sind mehr als unsere Fehler, wir

sind auch unsere Stärken, unsere Begegnungen und unser Wachstum." Im Laufe der letzten 12 Jahre seid ihr in der Schule vielen Menschen begegnet; Menschen verschiedener Nationalitäten, verschiedener Religion, verschiedener Ansichten und Gewohnheiten. Und jeder Einzelne hat bei euch eine Spur hinterlassen, und jede Meinung und jede Ansicht hat es verdient, angehört zu werden.

Ihr habt gelernt, aufeinander zuzugehen, Unterschiede zu akzeptieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Diese Erfahrungen werden euch auch über das Abitur hinaus begleiten, notwendig sein und euch im Leben weiterhelfen. Begegnungen ermöglichen es uns, voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu inspirieren und neue Perspektiven zu entdecken.

Bei unseren Begegnungen habe ich gesehen, wie ihr gewachsen seid, wie ihr Herausforderungen gemeistert habt und wir ihr euch zu selbstbewussten jungen Frauen entwickelt habt.

Abschließend möchte ich euch alle dazu ermutigen, euren Weg mit Neugier, Entschlossen-

heit und vor allem mit offenen Herzen zu gehen. Bildet euch nicht nur intellektuell, sondern auch emotional weiter. Begegnet anderen mit Respekt und Wertschätzung, denn nur so können wir eine bessere Welt gestalten.

Ich bin zutiefst dankbar, dass ich euch auf eurem schulischen Weg begleiten durfte und bin zuversichtlich, dass ihr die Welt mit eurem Wissen und eurem Engagement bereichern werdet. Ich weiß, ich kann mich auf euch verlassen! Das hat mir der heutige Abend gezeigt. In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute für eure Zukunft!

Abiturrede 2023/24 Klasse 12b

Sabine Drabinski



Liebe Abiturientinnen der Klasse 12b, liebe Gäste, im Deutschen gibt es das Sprichwort „In der Kürze liegt die Würze“ und daran möchte ich mich heute halten, denn viel Kluges wurde euch bereits mit auf den Weg gegeben. Ein bisschen „kürzer“ aber auch deswegen, weil die Begegnung mit euch die „kürzeste“ Zeit war, die ich je mit einer Abiturklasse verbringen durfte. Nur ein einziges gemeinsames Schuljahr.

Ich habe euch nicht aufwachsen sehen, eure Entwicklung verfolgen können, wie manch anderer hier. An unserem ersten gemeinsamen Schultag im letzten August traf ich auf euch, zwanzig starke, emanzipierte und fordernde junge Frauen, die das Ziel Abitur im Blick hatten... Wer hätte ahnen können, dass auch dieses Jahr gefühlt

das „kürzeste“ Schuljahr eures Lebens werden sollte, obwohl ihr in eurer Schulzeit die Revolution und die Pandemie erlebt habt?

Unser eines Jahr miteinander wurde sehr intensiv, denn wir hatten die beiden Hauptfächer Deutsch und Englisch gemeinsam – und immer viel zu erzählen. Es wurde täglich gelesen, geschrieben, analysiert, diskutiert, kopiert und gelacht – und kurzweilig war es mit euch immer. Auch wenn eure sämtlichen Prägungen in diesem Alter weitestgehend abgeschlossen waren, wünsche ich mir, eine kleine Spur der Inspiration für das ein oder andere Thema gelegt zu haben.

Eure lieben Eltern bescherten mir den „kürzesten“ Elternabend meines Lebens – waren sie doch ein eingespieltes Team – und es gab keine zu besprechenden Themen oder Probleme – ihr wart schon zu groß. Aber eure Eltern wollten nicht nach Hause gehen, sich lieber noch ein wenig mit mir unterhalten. Genau das werden wir heute außerdem tun – uns wunderbar unterhalten und freuen und euren Erfolg und eure Leistungen feiern, die eure Eltern immerhin 12 bis 14 Jahre Nerven und Schweiß gekostet haben. Ich gratuliere euch von ganzem Herzen auch im Namen aller eurer Lehrerinnen und Lehrer und ich bin sehr dankbar, dass ich euch dieses eine sehr wichtige Jahr in eurem Leben begleiten durfte. Danke für viele wunderbare Momente, euer Vertrauen, unser Projekt in Alexandria, diverse TikToks und jede Menge gutes Essen.

Viel Erfolg, Freude und Herzblut bei allem, was ihr angehen werdet. Bleibt gesund, fröhlich, mutig und fokussiert – ihr wisst ja, niemand weiß genau, wie es geht. Und denkt immer daran, dass ihr meine „erste ägyptische Prägung“ seid und einen bleibenden Eindruck in meinem Herzen hinterlassen habt. Danke hierfür.

Sabine Drabinski



Die diesjährige Abiturfeier fand in einem festlichen Rahmen im Schulhof der Schule statt. Anwesend waren außer den Abiturientinnen der Botschafter, die Schulleitung, Lehrkräfte und die Familien der Abiturientinnen.

Nach der Präsentation der beiden Nationalhymnen hielt der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Herr Jürgen Schulz eine Rede auf die Absolventinnen. Neben musikalischen Beiträgen der Schülerschaft hielten die Schulleiterin Frau Katrin Scholz und die beiden Klassenlehrkräfte Frau Schmachtenberg-Polo und Herr Dr. Afilal ihre Reden, welche in diesem Jahrbuch veröffentlicht sind. Auch die Sprecherinnen der beiden Klassen ließen die Jahre an der Schule Revue passieren.

Neben der Verleihung der Abiturzeugnisse durch den Botschafter, die Schulleiterin und die beiden Klassenlehrkräfte wurden Preise für hervorragende bzw. besondere Leistungen vergeben:

Der Scheffelpreis (Urkunde und Buchpreis)
für das beste Abitur in Deutsch für Judy Tharwat.

Schulpreis (Urkunde) für sehr gute/herausragende schulische Leistungen (1,0 – 1,5):

12a: Judy Tharwat 1,0; Sandra Kamal 1,2

12b: Salma Sarg 1,5

Mathematik: deutsche Mathematiker-Vereinigung DMV (Urkunde und Buchpreis)

12a: Judy Tharwat

Physik: Deutsche Physikalische Gesellschaft:

12a: Alia Haytham, Jayda Mohamed (Buchpreis und einjährige Mitgliedschaft)

Preis in arabischen Leistungen

12a: Judy Tharwat, Sara Wael

12b: Salma Sarg, Perla Ramy

DAAD-Stipendiatin

12a: Judy Tharwat

Preis der Schule für soziales Engagement

12a: Sandra Kamal, Nardine Malak (20.2.2025)

12b: Pinar Ramy

Lernclub – Zertifikat

12b: Hania Haitham, Karen George, Lavinia Samer, Sama Rafik, Pinar Ramy, Malak Ehab

Streitschlichtung – Zertifikat

12b: Hania Haitham, Zeina Adel, Malak Ahmed, Lily Elkady, Yara Tamer, Salma Sarg, Khadija Abdelaziz, Kadria Yasser



Judy Tharwat bei der Verleihung des Scheffelpreises



Rede der Schulleiterin

Sehr geehrte Eltern,

sehr geehrte Schwester Oberin Claudia und liebe Schwestern vom Orden vom heiligen Karl Borromäus,

liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Familien, liebe Gäste,

Ganz besonders freue ich mich über unsere Ehrengäste, von denen ich einige persönlich begrüßen möchte: Herrn Jürgen Schulz, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland. Herr Botschafter, ich freue mich, dass Sie zusammen mit Ihrer Frau, Sheila Stanton, heute bei uns sind und zu den Abiturientinnen sprechen und Ihnen die Zeugnisse überreichen werden; Herrn Georg Pöstinger, Botschafter der Republik Österreich; Prof. Ashraf Mansour, Gründer und Präsident der German University Cairo; Dr. Iman Karim, Generalkoordinatorin des Nationalrats für Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Herrn Franz Baur, den ehemaligen Schulleiter der DSB Kairo sowie die Vertreter des Elternbeirats und natürlich: Liebe Abiturientinnen!

Herzlich willkommen zu einem Tag, auf den wir alle lange gewartet haben – aber vor allem: auf den ihr hingearbeitet habt. Nach unzähligen Stunden des Lernens, Zweifelns, Verzweifeln – und Wiederaufstehens – ist es nun so weit: Euer Abitur ist geschafft! Wir Erwachsenen schmunzeln da natürlich leise und denken: „Bis zum

nächsten Kapitel.“ Denn das lebenslange Lernen – das beginnt jetzt erst richtig. Aber bevor wir zu weit in die Zukunft schauen, lasst uns den Moment würdigen.

Denn dieser Abschluss – das Deutsche Internationale Abitur – hat einen besonderen Wert. Er ist mehr als ein Zeugnis. Er steht für eine Bildung, die nicht nur auf Wissen zielt, sondern auf Haltung, auf Urteilsfähigkeit, auf Tiefe.

Denn: Ihr habt nicht nur Fakten gelernt. Ihr habt gelernt zu denken – und das ist mehr als eine Fähigkeit. Vielleicht denkt ihr euch: „Denken konnten wir doch schon vorher.“ Klar – aber ich meine etwas anderes: Ich meine die bewusste Entscheidung, worüber ihr nachdenken wollt, worüber es sich lohnt nachzudenken, was eure Aufmerksamkeit verdient – und was nicht. Denken lernen heißt auch, die eigene Arroganz loszulassen. Die Überzeugung, immer selbst im Recht zu sein, zu hinterfragen. Es heißt, den Gedanken zuzulassen, dass auch jemand anderes Recht haben könnte. Und dass ihr selbst entscheiden könnt – und müsst – wie ihr über Erfahrungen, die ihr im Leben macht, nachdenkt. Diese Freiheit wird euch begleiten. Sie wird euch helfen – besonders dann, wenn es unbequem wird.

Wie geht es jetzt weiter in eurem Leben? In der nächsten Zeit stehen viele Entscheidungen an:

Welchen Studiengang werdet ihr wählen? An welcher Universität? In welchem Land und in welcher Stadt? Entscheidet bewusst und durchdacht. Horcht nach innen und vergleicht euch nicht mit anderen. Der Alltag wird euch fordern – hoffentlich nicht durch große Krisen, aber vielleicht durch die Routine, manchmal sogar durch Langeweile. Und genau darin liegt eure Freiheit: Die Freiheit zu wählen, wie ihr denkt. Ob ihr genervt seid – oder mitfühlend. Mit euren Mitmenschen und mit euch selbst. Ob ihr im Autopilot durch euer Leben geht – oder wach und aufmerksam.

Diese Wahl – die ihr jeden Tag habt – ist Denken in seiner tiefsten Form. Und dieses Denken, diese Haltung, diese Tiefe – das ist der wahre Wert eures Abschlusses. Denn Wissen ist Macht. Aber: Denken ist Verantwortung. Und mit der Chance, eine Schule wie die DSB Kairo besuchen zu dürfen, wächst auch diese Verantwortung. Nicht alle Menschen auf dieser Welt haben Zugang zu einer so vielfältigen, tiefgehenden Bildung. Privilegiert zu sein bedeutet nicht nur, Möglichkeiten zu haben – sondern auch, etwas damit zu tun.

Ich habe volles Vertrauen in euch. Ihr verbreitet manchmal ein bisschen Chaos, doch ihr seid kreativ: Als Frau Bederke und ich am ersten Schultag in die Schule fuhren, sahen wir

plötzlich einige Pferdekutschen vor uns und wunderten uns über die laute Musik so früh am Morgen. Bis wir den gesamten 12. Jahrgang in den Kutschen erkannten.

Ihr seid klug. Ich konnte das im Unterricht, aber auch in Konfliktgesprächen oder z.B. während der MUN-Veranstaltung mit dem Thema „Empowering Women“ am Anfang des Schuljahres beobachten.

Ihr seid wach, empathisch, eigenständig. Wie ihr dem Bundespräsidenten im September die Nachhaltigkeitsziele erklärt habt, wie ihr ihn durch eure Kunstaussstellung geführt habt, wie ihr auf Augenhöhe mit ihm auf der Terrasse diskutiert habt, war sehr beeindruckend.

Ihr hört zu. Ihr habt Haltung. Bei der Preisverleihung des DIHK Auslandsschulwettbewerbs in Berlin haben zwei aus eurem Kreise eure Schule souverän vertreten. Mit dem Moqattam-Projekt haben viele von euch die Werte unseres Leitbilds in die Tat umgesetzt. Damit seid ihr ein Vorbild für uns alle.

Ihr habt hier gelernt, nicht nur im Unterricht, sondern auch beim Streiten und Versöhnen, beim Planen und Scheitern, beim Mutigsein und Scheitern und wieder Mutigsein.

Forts. nächste Seite

Wir haben miteinander gelernt – und voneinander. Und das macht mich stolz. Ich wünsche mir, dass ihr den Geist dieser Schule mit hinaus in die Welt nehmt. Einen Geist, der auf Würde und Gleichwertigkeit basiert. Keine Bevorzugung. Kein Ausgrenzen. Egal welche Herkunft. Egal welche Religion. Diese Haltung ist nicht nur Tradition – sie ist Auftrag.

Und nun ist der Moment, Danke zu sagen: Danke an Sie, liebe Eltern. Für Ihre Geduld, Ihr Vertrauen, Ihre Stärke. Ohne Sie wäre dieser Tag heute nicht möglich.

Danke an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen. Für Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Leidenschaft, und auch für Ihre liebevolle Strenge. Für all das, was Sie tun – sichtbar und unsichtbar.

Danke an alle Mitarbeitenden, an Frau Mireille, an das Verwaltungsteam um Frau Manal, an Frau Sophia in der Bibliothek, an die IT-Abteilung mit Herrn Hassan und Herrn Ashraf, an jede einzelne Busmadam, jeden Busfahrer, an Herrn Michael und sein Team, an Herrn Said, an Herrn Galal. Für Ihre Geduld, Ihren Einsatz, Ihren Humor.

Danke an Sr. Claudia, unsere Oberin, und alle Schwestern. Für Ihre Präsenz und Ihre Herzenswärme.

Und euch, liebe Abiturientinnen, möchte ich zum Schluss sagen:

Geht.

Geht mit Neugier, mit Mut, mit Haltung. Stellt Fragen. Irrt euch. Wagt Neues. Und habt keine Angst davor, eure Meinung zu äußern und auch einmal zu ändern.

Ich wünsche euch: Klarheit im Kopf. Liebe im Herzen. Und den Mut, die Welt zu verändern.

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur – wir sind stolz auf euch!

Katrin Scholz

Kommissarische Schulleiterin der DSB



Rede des Botschafters der BRD in Ägypten, Jürgen Schulz

Liebe Schülerinnen,
Liebe Lehrkräfte,
Liebe Eltern,
Liebe Freundinnen und Freunde der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo,

es gibt nur wenige Orte in denen die deutsch-ägyptische Partnerschaft intensiver gelebt und aktiver geprägt wird als an den sieben deutschen Auslandsschulen. Die Deutsche Schule der Borromäerinnen – im ganzen Land ist sie bekannt als „die DSB“ – ist ein herausragendes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland und ein Leuchtturm der Bildung mitten in Kairo.

Ihre Absolventinnen sind berühmt für ihre intellektuelle Neugier und Leistungsfähigkeit, aber auch berüchtigt für ihren kritischen Geist. Bei un-seren Besuchen an der Schule sind wir Schülerinnen begegnet, die den Dingen gerne auf den Grund gehen wollen, Schülerinnen, die sich nicht mit einfachen Antworten zufriedengeben. Die DSB-Mädchen sind aber auch für eine andere Sache bekannt: für ihr soziales Gewissen. Sie setzen sich für Menschen ein, die es schwerer haben in ihrem Leben und das, da bin ich mir sicher, sagt etwas über den Geist des Zusammenlebens aus, der an der Schule gelebt wird.

Liebe Schwester Oberin, liebe Schwestern des Ordens der Borromäerinnen, liebe Katrin Scholz, liebe Lehrkräfte und Angestellte der Schule, der Erfolg der Schule ruht auf vielen Schultern. Ich danke Ihnen allen für die hervorragende Arbeit, die sie leisten – eine Arbeit, die so viele Absolventinnen mit Herz und Verstand hervorbringt, die die Zukunft selbst gestalten wollen.

Den Schülerinnen gratuliere ich herzlich zum bestandenen Schuljahr 2024/2025 und wünsche den Absolventinnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Bleiben Sie uns und der ägyptisch-deutschen Partnerschaft verbunden.

Jürgen Schulz

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Ägypten



Abiturrede der Klassenlehrerin der 12b, Irma Polo-Friz



Liebe Schülerinnen, liebe Eltern, liebe Gäste, liebe Kollegen und Kolleginnen, als ich meinem Schulleiter in Deutschland mitteilte, dass ich die Stelle an der DSB in Kairo antrete, meinte er zu mir „Das kannst du nicht machen, Du bist viel zu laut für Ägypten“ – Dann traf ich die 11b... und wirkte plötzlich wie eine leise, unauffällige Person.

Ja, euer Temperament ist einzigartig: es ertönt eine Note Musik und direkt wird sich bewegt (im Übrigen war ich auch hier kein Vorbild der Zurückhaltung...), passiert etwas außer Plan, fühlt man sich ungerecht behandelt, wird dies laut verhandelt, Objektivität findet keinen Platz, kühlen Kopf bewahren schon gar nicht.

In den zwei Jahren, die ich euch als Klassenlehrerin begleiten durfte, führte dies auch zu Diskussionen. Ihr erinnert euch an Worte wie „bleibt sachlich“, „schreit nicht sofort los“, „der Ton, in dem man Kritik übt, ist wichtig“, „seid demütiger“. Es fällt euch schwer zu akzeptieren, wenn eure Bedürfnisse nicht direkt erfüllt werden, die Erwartungshaltung an den anderen / die andere ist sehr hoch. Da wünsche ich euch, dass ihr in eurem zukünftigen Leben mehr abwarten könnt, den höflichen Ton auch in der Kritik nicht verliert. Das heißt: nicht Schweigen, wenn es um gerechte Bedürfnisse geht, nicht Angst davor haben, Kritik zu äußern, nicht kopflos losrennen.

Also, bleibt so voller Leben, temperamentvoll, genießt die Zeit, die vor euch liegt und verliert eure persönlichen Ziele nicht aus den Augen.

Alles Gute!



Abiturrede des Klassenlehrers der 12a, Said Affilal



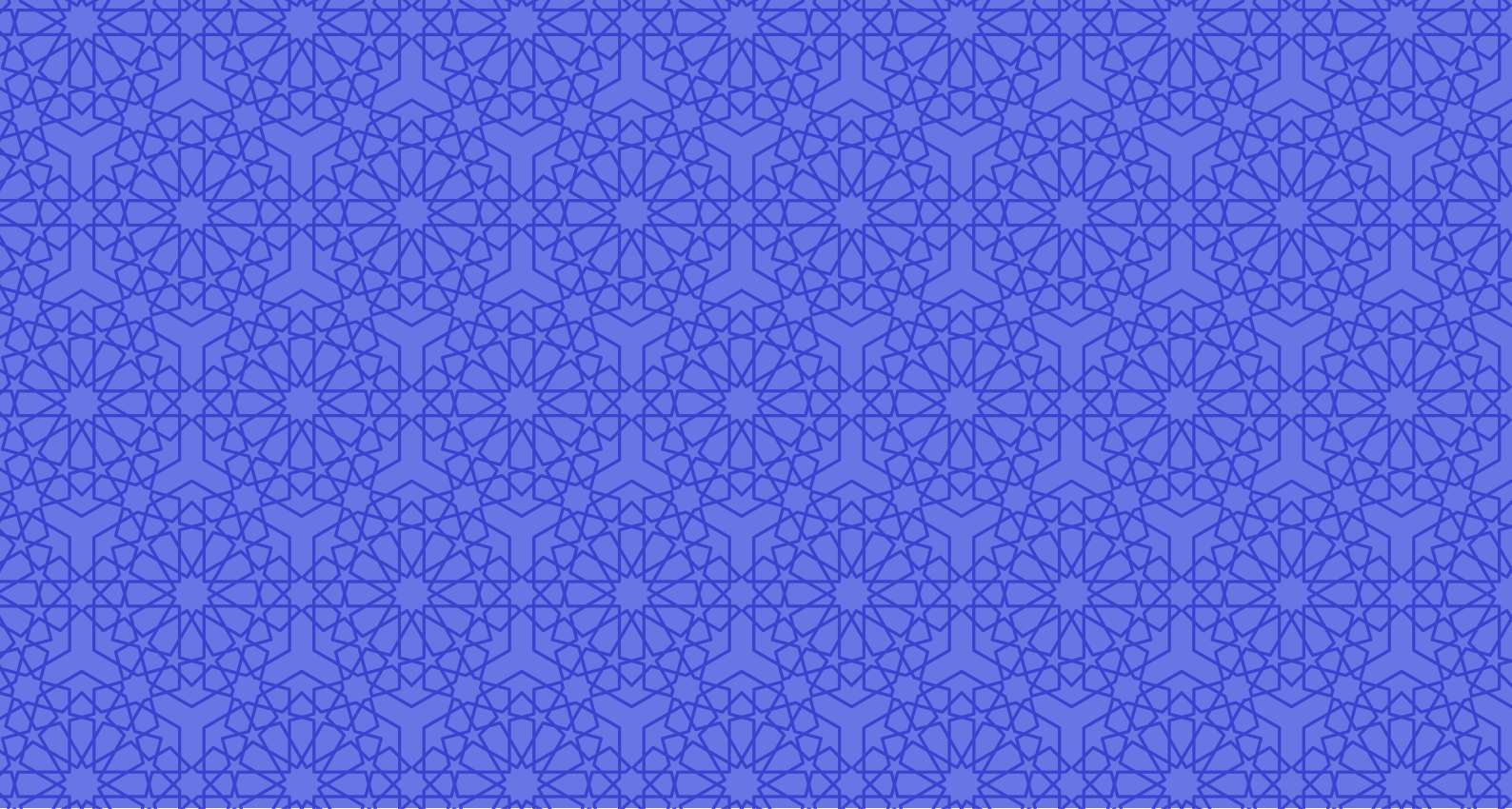
Liebe Absolventinnen der DSB, liebe Schulgemeinde, liebe Gäste, ich begrüße Sie herzlich.

Meine liebe Klasse 12A,

es ist so weit, jetzt könnt ihr sagen, Abi ist in der Tasche. Vor ca. zwei Jahren stand ich hier zum ersten Mal, da hat mich Herr Baur vorgestellt, auf einmal hörte ich einen lauten Freudenschrei meiner Klasse. Da wusste ich, ich werde eine schöne, anspruchsvolle Aufgabe übernehmen.

Unser gemeinsamer Weg in diesen zwei Jahre führte über Erfolge, aber auch über herausfordernde Aufgaben, wir haben vieles gemeinsam gelernt und schöne Momente erlebt. Am schönsten war die Kursfahrt nach Berlin, da habe ich euer Organisationstalent und eure Zuverlässigkeit genossen. So wie ich oft erwähnt habe, ist das Leben wie eine Sinus-Kurve, die Höhen und Tiefen hat, und ihr befindet euch, meine liebe Klasse, auf einem Hochpunkt. Gerade in diesen Momenten sollte man Demut zeigen, das habe ich manchmal vermisst.

Jetzt ist es Zeit, in die weite Welt zu starten. Ihr habt einen besonderen Schlüssel in der Hand, das Deutsche Internationale Abitur. Bitte nutzt das gut für eure Zukunft. Aber egal, wie weit ihr in der Welt herumkommt, vergesst nicht, dass wir euch brauchen. Nicht nur eure Schulgemeinde und Familie braucht euch, sondern Ägypten und die ganze Welt, ja die ganze Welt braucht euch, denn ihr seid unsere Zukunft. In diesem Sinn wünsche ich euch alles Gute. Danke!



3

Aus der Arbeit des
Kindergartens

Herzlich willkommen
im Kindergarten
der DSB Kairo

Unser Kindergarten steht für einen ganzheitlichen Bildungsansatz, der vielfältige pädagogische Methoden vereint. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht jedes einzelne Kind mit seiner individuellen Persönlichkeit und Entwicklung.

Wir arbeiten in einem teiloffenen System: Die Kinder sind in festen Stammgruppen eingebunden und nutzen darüber hinaus verschiedene Funktionsräume, die zum Forschen, Spielen, Lernen und Entdecken einladen.





Ausflug in den Family Park

Unser diesjähriger erster Ausflug führte uns in den Familypark, wo die Mädchen die Möglichkeit hatten, auf einem Sinnesparcours viel über die fünf Sinne zu lernen. Mit dem Zug durch den Park fuhren wir vorbei an einem Dromedar, was für große Augen sorgte. Im Tierpark entdeckten wir beeindruckende Tiere wie Löwen und Krokodile, die das Interesse der Kinder weckten. Der Spielplatz bot zahlreiche Möglichkeiten zum Aus-toben, und die Mädchen genossen es, zu rutschen und zu klettern. Die abwechslungsreichen Attraktionen sorgten für viel Spaß und Freude.



Wir feiern das St. Martinsfest

Das diesjährige Laternenfest im Kindergarten stand ganz im Zeichen des Teilens. Einige Mädchen trugen ein Gedicht über das Teilen vor, während andere ein Theaterstück aufführten, in dem eine Laterne ihr Licht zurück-erhielt. Zusätzlich zeigten die restlichen Mädchen einen wunderschönen Laternentanz, der alle Zuschauer begeisterte. Als es dunkel wurde, ver-sammelten wir uns für einen gemeinsamen Laternenumzug, bei dem wir fröhlich unsere Laternenlieder sangen. Anschließend verkauften die Vorschulmädchen ihr selbstgebackenes Martinsbrot an die Eltern. Der gesamte Erlös wurde für Bedürftige gespendet.

Zum Abschluss des Festes gab es ein köstliches Essen, das von den Eltern liebevoll organisiert wurde. Wir danken allen Beteiligten für diesen unvergesslichen Anlass und die schönen Erinnerungen, die wir gemein-sam schaffen konnten!



Die Vorschulmädchen teilen mit den Bedürftigen

Im November haben unsere Vorschulmädchen mit viel Herz und Engagement Gutes getan! Mit dem Geld, das sie durch den Verkauf von Brot beim St. Martinsfest erwirtschaftet haben, packten die Kinder Esswaren für armutsbetroffene Familien. Jedes Mädchen nahm zwei Tüten gefüllt mit Lebensmitteln, um sie persönlich an Familien in Not zu verschenken. Wir sind unglaublich stolz auf diesen Einsatz und danken allen, die unsere Aktion unterstützt haben. Gemeinsam leben wir den Gedanken von St. Martin: Teilen macht die Welt ein bisschen wärmer.



St. Nikolaus kommt in den Kindergarten

Eine wunderbare Überraschung erwartete uns heute Morgen im Kindergarten! Während wir im großen Morgenkreis standen, erklang plötzlich die Glocke des Nikolaus – und da stand er tatsächlich vor uns! Die Aufregung war groß, und voller Freude sangen die Mädchen ihm unser Lieblings-Nikolauslied vor. Anschließend besuchte der Nikolaus jede Gruppe, sprach mit den Kindern und las aus seinem goldenen Buch. Mit Gedichten und Liedern bedankten sich die Mädchen für seinen Besuch. Als er jedem Kind ein liebevoll gefülltes Nikolaussäckchen überreichte, leuchteten die Kinderaugen vor Freude.



Weihnachtliche Backfreude im Kindergarten!

Zum Beginn der Adventszeit wurde unser Weihnachtsbaum festlich geschmückt. Die Mädchen brachten ihren selbstgebastelten Baumschmuck aus der Online-Hausaufgabe mit und hängten ihn voller Stolz an die Zweige. In den Gruppen wurde fleißig Teig geknetet, Plätzchen ausgestochen und gebacken – natürlich durfte dabei auch genascht werden. Zusätzlich stellten die Mädchen mit viel Freude Pralinen her. Die selbstgemachten Leckereien nahmen sie schließlich mit nach Hause, um sie mit ihren Familien zu teilen und die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.



Fasching im Kindergarten

Während Fasching ging es in unserem Kindergarten bunt und fröhlich zu! Die Mädchen kamen als Prinzessinnen, Schmetterlinge, Einhörner, Clowns und viele andere fantasievolle Figuren verkleidet. Mit viel Freude sangen wir gemeinsam unsere Faschingslieder im großen Morgenkreis. Danach wurden in den Gruppen lustige Spiele gespielt und als besondere Überraschung gab es zum Frühstück eine Extra-Portion Popcorn! Das absolute Highlight des Tages? Unsere große Faschings-Disco auf der Bühne! Mit viel Spaß und guter Laune tanzten wir gemeinsam und feierten diesen besonderen Tag.



Ein fröhliches Familienfest



Mitte April durften wir ein wunderschönes Familienfest im Kindergarten feiern. Unsere Mädchen überraschten ihre Familien mit fröhlichen Frühlings-, Tier- und Osterhasenliedern. An verschiedenen Spiel- und Kreativposten konnten Eltern und Kinder gemeinsam aktiv werden. So knüpften sie beispielsweise Haarbänder, stellen aus Ton Osterhasen her oder spielten lustige Spiele. Zum Abschluss sangen die Mädchen das Muttertagslied – ein besonders berührender Moment für alle Mamas. Mit Spielen im Garten und vielen schönen Gesprächen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Der Osterhase war da

Unsere Mädchen hatten viel Freude bei den Vorbereitungen auf Ostern: Es wurden bunte Osterkörbchen gebastelt, Eier gefärbt und ein lustiges Osterhasenlied gelernt – damit der Osterhase auch ganz bestimmt kommt! Am Mittwochmorgen war es dann endlich so weit: Wir entdeckten Spuren des Osterhasen und sogar eine angeknabberte Karotte! Und tatsächlich – alle Osterkörbchen waren im Garten versteckt! Mit großer Begeisterung machten sich die Mädchen auf die Suche und freuten sich riesig über die Schokolade und die kleinen Überraschungen in ihren Körbchen.



Es ist Projektzeit

In unseren Projektwochen entdeckten die Kinder mit großer Begeisterung verschiedenste, von ihnen gewählte Themen! Die Delfin-Gruppe widmete sich den Pflanzen, säte Samen und bepflanzte ein Gärtchen. Die Pinguin-Gruppe forschte zu Pinguinen und Vulkanen und präsentierte ihre kreativen Ergebnisse. Die Hasen erkundeten die Tierwelt, stellten selbstgewählte Tiere vor und besuchten den Nilzoo. Auch die Kindergartengruppen Erdbeeren, Schmetterlinge und Affen arbeiteten an spannenden Themen wie Kleidung, Bauernhoftiere und allgemeine Tierarten. Höhepunkt für alle war der gemeinsame Zooausflug mit vielen tierischen Begegnungen.

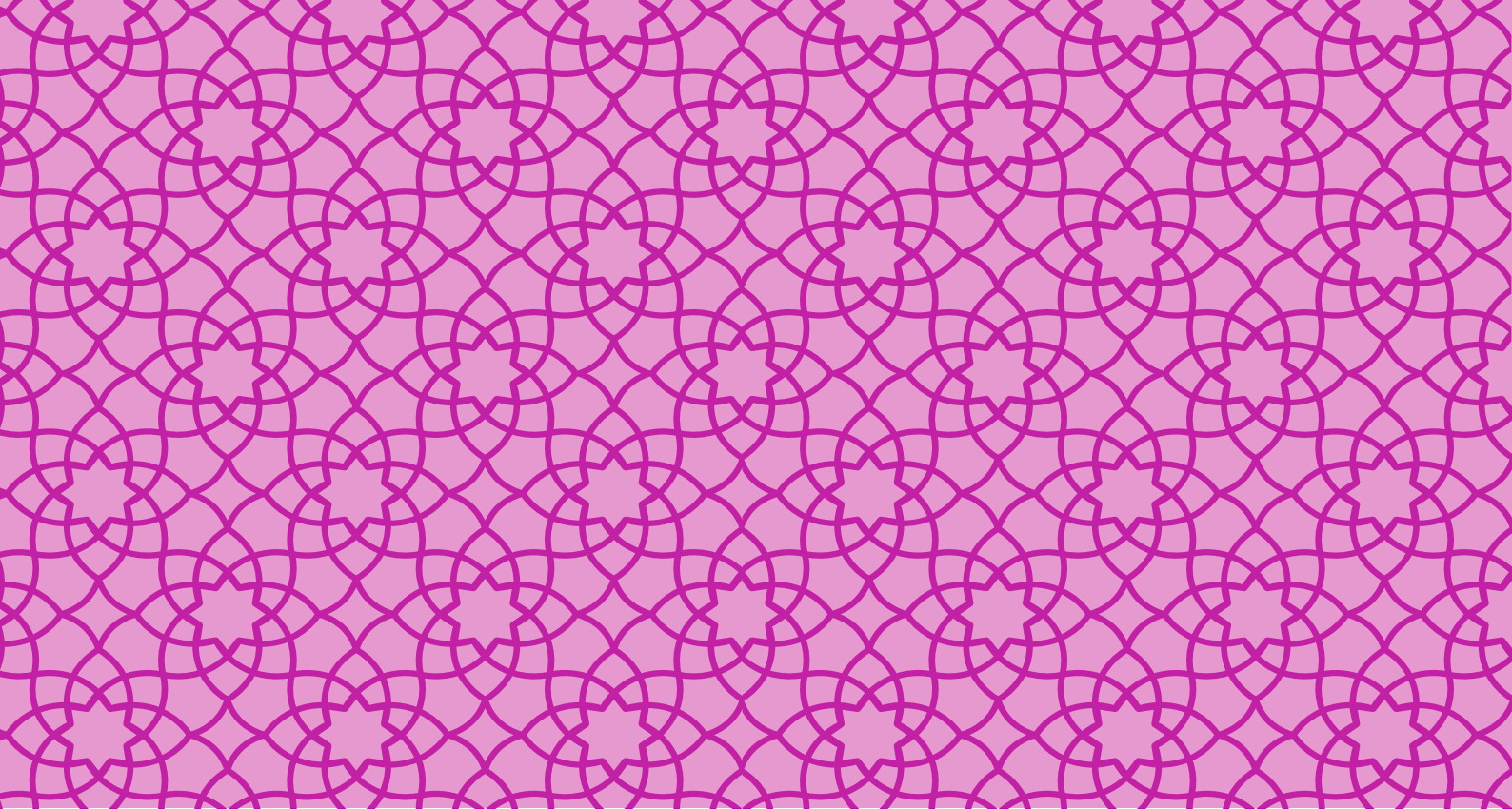


Nachhaltigkeit im Kindergarten – Unser Gartenprojekt

In unserem ersten Projekt zur nachhaltigen Erziehung haben die Mädchen mit viel Begeisterung Kräuter in Blumenkisten gepflanzt. Sie mischten eigenständig Erde und Sand, setzten die Pflanzen ein und gossen sie anschließend sorgfältig. So lernten sie spielerisch ökologische Zusammenhänge kennen und übernehmen bis heute Verantwortung, indem sie ihre Pflanzen täglich pflegen. Ein besonderes Highlight ist das Erleben der Kräuter mit allen Sinnen – die Mädchen können sie riechen, anfassen und sogar verarbeiten. Manchmal riecht es lecker nach Minze im Kindergarten!

Im Rahmen eines weiteren Gartenprojektes wurde von einer Gruppe ein kleiner Garten mit Salat, Auberginen und Paprika auf dem Spielplatz angelegt. Wir freuen uns auf die Ernte!





4

Aus der Arbeit der
Grundschule

Willkommen in der Grundschule

Am 28.08.2025 war es endlich soweit: Unsere Grundschule durfte ihre neuen Erstklässlerinnen herzlich willkommen heißen. Mit großen Augen und viel Vorfreude betraten die Kinder das Schulgelände – für viele von ihnen ein ganz besonderer Moment, auf den sie lange hingefiebert hatten.

Auch für die Lehrerinnen und das gesamte Schulteam war dieser Tag aufregend. Die Vorbereitungen liefen schon Wochen im Voraus, und nun war der Moment gekommen, gemeinsam mit den Familien den Beginn dieses neuen Lebensabschnitts zu feiern. Die Feier wurde von den älteren Schülerinnen der zweiten Klasse liebevoll mitgestaltet – durch Lieder, die zeigten: „Ihr seid jetzt Teil unserer Schulgemeinschaft!“



Auch Frau Scholz und Schwester Claudia ließen es sich nicht nehmen, ein paar persönliche Worte an die Kinder zu richten.

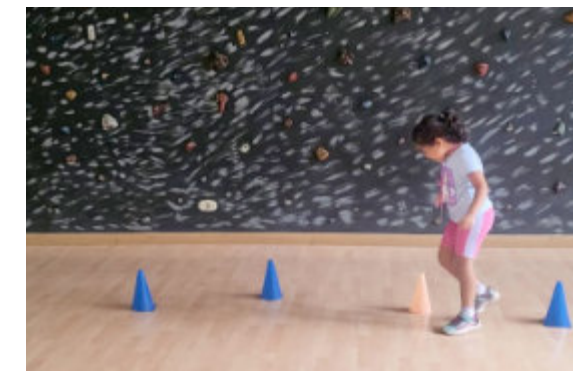
Nach dem feierlichen Rahmen durften die Kinder zum ersten Mal in ihre Klassenzimmer und ihre neuen Lehrerinnen kennenlernen. Voller Neugier und mit einem Lächeln im Gesicht starteten sie ihren ersten Schultag. Im Anschluss erhielten sie von Ihren Erzieherinnen die bunten Schultüten.

Wir wünschen allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern eine schöne und erfolgreiche Schulzeit, viele neue Freundschaften und ganz viel Freude am Lernen. Möge dieser neue Weg von Neugier, Mut und Zuversicht begleitet sein!

Jasmin Mohamed



Schnuppertag der Vorschule am 13. Mai 2025



Am 13. Mai durften die Vorschulkinder einen ersten Blick in die Schule werfen. Bei einem Rundgang entdeckten sie viele spannende Räume und bekamen einen Eindruck vom Schulalltag.

In der Musikstunde wurde gemeinsam gesungen, geklatscht und musiziert – ein großer Spaß für alle! Danach konnten sich die Kinder in der Gymnastikhalle austoben und verschiedene Bewegungsstationen ausprobieren.

Ein schöner Tag, der Lust auf die Schule gemacht hat!

Natascha Omar

Selbstständig lernen im Lernatelier – ein Raum für Neugier und Wachstum

Ein besonderes Highlight im Schulalltag unserer Grundschule ist das Lernatelier – ein Ort, an dem Kinder in einer ruhigen, lernförderlichen Atmosphäre selbstständig und in kleinen Gruppen arbeiten können. Hier stehen die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen im Mittelpunkt: Jedes Kind darf in seinem eigenen Tempo lernen, Fragen stellen, ausprobieren und spielerisch entdecken.



In Kleingruppen erhalten die Kinder die Möglichkeit, gezielt an Aufgaben zu arbeiten, die auf sie abgestimmt sind. Dabei werden sie von Lehrkräften begleitet, die sie bei Bedarf unterstützen und zur Selbstständigkeit anregen. Die besondere Gestaltung des Raumes – ruhig, offen und strukturiert – schafft eine Umgebung, in der konzentriertes Arbeiten leichtfällt und Freude am Lernen entsteht.

Das Lernatelier fördert nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Ausdauer. Viele Kinder schätzen die Arbeit im Lernatelier als willkommene Abwechslung zum klassischen Unterricht – und als Raum, in dem sie zeigen können, was in ihnen steckt. *Frau Sarah*



Die Monatsfeiern

An der Grundschule der DSB Kairo finden monatlich im Rahmen des Deutsch- oder Klassenlehrerunterrichts sogenannte Monatsfeiern statt. Dabei erhalten die Schülerinnen aller Jahrgangsstufen die Gelegenheit, Ergebnisse aus dem Unterricht vor anderen Klassen und Lehrkräften zu präsentieren.

Diese Feiern fördern von klein auf das Selbstvertrauen der Schülerinnen, auf der Bühne zu stehen, deutlich zu sprechen und sich im Schauspiel auszuprobieren. Gleichzeitig bieten sie Raum für gegenseitige Wertschätzung und Inspiration – jede Darbietung weckt Interesse und Respekt für die Leistungen der Mitschülerinnen.

Am Montag, den 17. März 2025, gestaltete die Klasse 3b ihren Beitrag zum Thema „Ramadan-Laternen“. In bunten, traditionellen Folklorekostümen führten die Schülerinnen einen mitreißenden Tanz auf. Anschließend präsentierte die Klasse 4b das Lied „Ramadan fi Masr haga tania“ – auf Deutsch: „Ramadan in Ägypten ist etwas Besonderes“. Die Begeisterung war so



groß, dass viele der anwesenden Schülerinnen spontan mitsangen.

Die Monatsfeier endete in fröhlicher Stimmung. Schon jetzt freuen sich alle auf die nächste Veranstaltung dieser besonderen Reihe.

Viviana Nuzzolese

Das Sportfest

Am Samstag, dem 15.02.2025, fand das Sportfest der DSBK auf dem Außengelände der DEO statt. Der Tag begann früh mit einem gemeinsamen Erfrischungstanz. Alle 12 Gruppen waren auf 12 Spielstationen aufgeteilt, die jeweils von einer Schülerin der elften Klasse betreut und angeleitet wurden.

Jede Station trug den Namen einer ägyptischen Stadt – als wäre es eine Reise quer durch Ägypten. Nach einer festgelegten Zeitspanne rotierten die Gruppen von Station zu Station.



Die Kinder waren voller Energie, sportlich gekleidet und sehr motiviert. Außerdem brachten sie gesundes Essen mit. Um an jeder Station Punkte zu sammeln, durften die Teammitglieder ausschließlich Deutsch miteinander sprechen.

Der Tag endete mit einem weiteren fröhlichen Tanz auf dem Spielfeld der DEO. Glücklich und zufrieden fuhren die Schülerinnen anschließend nach Hause.

Nihal Koptan



Unser Märchenprojekt zur Lesewoche

Die dritten Klassen sind dieses Jahr in die Märchenwelt eingetaucht und haben im Rahmen der Lesewoche viele verschiedene Märchen kennengelernt. Es wurde viel gelesen, gebastelt, gerätselt und sogar geschauspielert. Die Prinzessin auf der Erbse wurde anschließend bei der Monatsfeier präsentiert.

Josefine Lietz



Zum Internationalen Weltfrauentag - 8. März

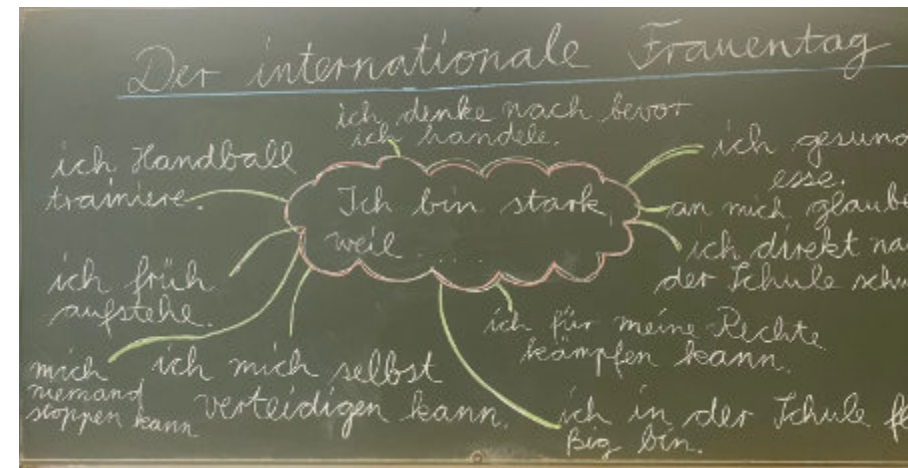
Am Internationalen Weltfrauentag feierten wir nicht nur die bemerkenswerte Stärke und die außergewöhnlichen Leistungen von Frauen weltweit, sondern auch die inspirierenden Mädchen der DSB, die sich in den 1. bis 5. Klassen im Rahmen eines besonderen Projekts intensiv mit dem Leben großer und mutiger Frauen der Geschichte auseinandersetzten.

Die Mädchen haben Geschichten über herausragende Frauen wie Malala Yousafzai, Ruth Bader Ginsburg, Aretha Franklin, Megan Rapinoe, Frida Kahlo, Clara Schumann und viele mehr gelesen. Sie lernten, wie diese mutigen Frauen die Welt verändert haben und sich trotz aller Herausforderungen nie aufgegeben haben.

Nach dem Lesen beantworteten die Mädchen mit Begeisterung spannende Rätselfragen zu den Texten und teilten miteinander, welche „echte starke“ Eigenschaft sie an sich selbst besonders schätzen. Es war faszinierend, die Kraft und das Selbstbewusstsein zu erleben, die in jeder Einzelnen von ihnen stecken!

Lasst uns nicht nur am 8. März, sondern an jedem Tag die Stärke und das Potenzial von Mädchen und Frauen feiern.

Stella Weymann



Bewegung macht Spaß!

Der Sportunterricht ist ein wichtiger Bestandteil an der DSB. Die Kinder können sich im Gym beim Bewegungsparcours an verschiedenen Stationen ausprobieren. Ballspiele sind ebenso sehr beliebt und fordern den Ehrgeiz der Mädchen heraus. Die Kletterwand und unsere zahlreichen Kleingeräte fördern die Koordinationsfähigkeit und Konzentration.

Josefine Lietz



Weltweiter Geschichtswettbewerb „AbraPalabra“ – „Schwatzende Bäume“

Celine und Jessy aus der 4a waren dabei!

Das Frauenmuseum in Bonn richtete in diesem Jahr – wie jedes Jahr – einen ganz besonderen internationalen Geschichtswettbewerb aus: Unter dem Namen „AbraPalabra“ wurden Kinder auf der ganzen Welt dazu eingeladen, kreative Texte zum Thema „Schwatzende Bäume“ zu schreiben. Auch zwei Schülerinnen aus der Klasse 4a, Celine und Jessy, nahmen mit viel Begeisterung teil.

Gemeinsam schrieben sie die fantasievolle Geschichte von zwei Mädchen, die sich in einem Zauberwald verlaufen hatten. Der Wald war allerdings kein gewöhnlicher Ort – die Bäume dort konnten sprechen! Besonders unterhaltsam wurde es, weil ein alter Feigenbaum sich immer wieder in hitzige Wortgefechte mit einer selbstbewussten Dattelpalme verwickelte. Um aus dem magischen Wald wieder herauszufinden, mussten die Mädchen eine Reihe von kniffligen Rätseln lösen. Dabei half ihnen – oder verwirrte sie – ein verrückter Hase auf sehr eigene Weise.

Die Prämierungsfeier war ein echtes Highlight: Geschichten aus der ganzen Welt, sogar aus Mexiko und Australien, wurden eingesendet! Es war spannend zu erleben, wie unterschiedlich Kinder aus verschiedenen Ländern das Motto

umgesetzt hatten. Besonders toll: Alle eingereichten Geschichten wurden veröffentlicht! Damit konnten die jungen Autorinnen und Autoren stolz ihre Werke in einem echten Buch oder Online-Archiv wiederfinden – ein unvergessliches Erlebnis.

Für Celine und Jessy war es eine großartige Erfahrung, nicht nur kreativ zu schreiben, sondern auch Teil eines so großen, weltweiten Projekts zu sein. Und wer weiß – vielleicht schwatzen die Bäume bald wieder für ein neues Abenteuer!

Stella Weymann



Die Bibliotheksstunde bei Frau Sophia

Auch in diesem Schuljahr erfreuten sich die Mädchen wieder an der wöchentlichen Bibliotheksstunde. Frau Sophia empfing die Gruppen der Klassen 1 bis 4 stets herzlich und ermöglichte ihnen, in aller Ruhe im bunten Angebot zu stöbern. Zur Auswahl standen zahlreiche Bücher in deutscher, aber auch in arabischer und englischer Sprache – vom Sachbuch bis zum spannenden Roman war für jede Jahrgangsstufe etwas dabei.

Anschaffungsvorschläge durften die Schülerinnen in einem Wunschbriefkasten einwerfen – so wurde das Angebot kontinuierlich an ihre Interessen angepasst. In der 3. Klasse durften die Mädchen beispielsweise zwei Bücher für insgesamt drei Wochen ausleihen. In den Ferien war auch eine längere Ausleihdauer möglich, je nachdem, wie schnell sie lasen.

Viele Bücher waren mit einem Antolin-Aufkleber gekennzeichnet. Damit konnten sich die Mädchen zusätzliche Lesepunkte verdienen. Am Ende des Schuljahres wurden die eifrigsten Leserinnen jeder Klasse besonders geehrt – das motivierte und machte das Lesen noch mehr zum Vergnügen.

Josefine Lietz



Fabeln in den Klassen 4a und 4b – Sinn erfassen, Rollen erleben, Lehren verstehen

In den vergangenen Wochen haben sich die Klassen 4a und 4b intensiv mit dem Thema Fabeln beschäftigt. Ziel des Unterrichts war es, die Schülerinnen auf vielfältige Weise an diese besondere Textform heranzuführen und dabei zentrale Kompetenzen wie das sinnentnehmende Lesen, die Interpretation von Textaussagen sowie das szenische Spiel zu fördern.

Zunächst wurden verschiedene klassische Fabeln – unter anderem von Äsop und Jean de La Fontaine – gelesen und besprochen. Die Kinder lernten typische Merkmale von Fabeln kennen und übten, zwischen dem Geschehen in der Fabel und der übertragbaren Lehre zu unterscheiden.

Ein besonderer Höhepunkt war das szenische Darstellen ausgewählter Fabeln in kleinen Rollenspielen. Dabei schlüpften die Kinder in die Rollen von Fuchs, Storch, Rabe, Frosch usw. und setzten Körpersprache, Mimik und Stimme gezielt ein. Dies förderte nicht nur das Textverständnis, sondern auch Teamarbeit und Ausdrucksfähigkeit.

Zum Abschluss verfassten die Schülerinnen und Schüler eigene kurze Fabeln – mit einer klaren Handlung und einer selbst formulierten Lehre. Die kreative Auseinandersetzung half ihnen, die Struktur und Funktion von Fabeln nachhaltig zu begreifen.

So haben die Klassen 4a und 4b nicht nur literarische Inhalte kennengelernt, sondern auch zentrale Kompetenzen im Lesen, Schreiben, Darstellen und Reflektieren weiterentwickelt.

Stella Weymann

Zu den Fotos: Szenische Umsetzung der Fabel „Die zwei Frösche“ von Aesop und „Der Rabe und der Fuchs“



Lesefreude, Kreativität und Fantasie fördern – Ein besonderer Tag für unsere Vorschulkinder



Im Schuljahr 2024/25 fand am 16. November 2024 erstmals eine besondere Aktion im Rahmen der Vorlesewoche an unserer Schule statt. An diesem Tag durften wir ganz besondere Gäste begrüßen: Vorschulkinder aus dem DSB-Kindergarten kamen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zu Besuch.

Für die kleinen Entdeckerinnen wurde ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das von den Grundschullehrerinnen und -lehrern mit viel Engagement und Herzblut gestaltet wurde – die Begeisterung war überall spürbar. Mit leuchtenden Augen bastelten die Kinder ihre eigenen Lesezeichen, lauschten spannenden Geschichten und tauchten mithilfe einer Bildspurgegeschichte aktiv in das Geschehen ein.

Ein weiteres Highlight war die Fantasiereise in der Gymnastikhalle: Eine kleine Meditation mit Musik lud die Kinder zum Träumen und Entspannen ein. Die bunte Mischung aus abwechslungsreichen Stationen wurde zu einem vollen Erfolg und kam bei den Vorschulkindern hervorragend an. Es war eine wunderbare Gelegenheit, die Kinder spielerisch an das Lesen heranzuführen und ihnen erste Eindrücke vom Schulleben zu vermitteln. Nicht nur die Kinder, auch die Lehrkräfte hatten sichtlich Freude an diesem besonderen Tag.

Dina Helal



Die Bücherbörse an der Deutschen Schule der Borromäerinnen (DSB)

Die Bücherbörse an der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo (DSB) ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die Schülerinnen, Lehrern und Eltern die Möglichkeit bietet, sich aus einer breiten Auswahl an Büchern zu bedienen – von Kinderliteratur bis hin zu wissenschaftlichen Werken.

Neben dem Bücherverkauf und -austausch werden während der Bücherbörse auch zahlreiche Aktivitäten angeboten. Dazu gehören Lesungen, Workshops und interaktive Veranstaltungen, die das Interesse an Literatur wecken und die Lesekompetenz der Schülerinnen weiterentwickeln. Besonders spannend ist die Vielfalt der angebotenen Bücher: Es gibt nicht nur deutschsprachige Literatur, sondern auch eine Auswahl an englischen und arabischen Büchern, die ein breites Spektrum an Interessen abdecken. So können die Schülerinnen ihre Sprachkenntnisse erweitern und sich mit verschiedenen Kulturen und Literaturtraditionen vertraut machen.

Verschiedene Verlage und Buchhändler sind ebenfalls vertreten, was den Besuchern die Chance

gibt, neue Bücher zu entdecken und sich über aktuelle Trends in der deutschen, englischen und arabischen Literatur zu informieren. Für viele Schülerinnen ist es eine einzigartige Gelegenheit, Bücher zu finden, die sie sonst vielleicht nicht entdeckt hätten.

Die Bücherbörse ist mehr als nur eine Gelegenheit, neue Bücher zu kaufen – sie ist eine Plattform, um das kulturelle Erbe der deutschen Sprache und Literatur zu feiern und das Lesen als Freizeitbeschäftigung zu fördern. Die Schülerinnen können ihre eigenen Leseinteressen entwickeln, neue Genres entdecken und ihre Lesefähigkeiten erweitern. In einer Welt, in der digitale Medien oft die Oberhand haben, zeigt die Bücherbörse, wie wichtig es ist, die Freude am gedruckten Wort zu bewahren.

Frau Schaffrin und Frau Weymann



Buchvorstellungen mit Pfiff in der 4a und 4b!



In den Klassen 4a und 4b wurden verbindliche Buchvorstellungen eingeführt. Jede Schülerin durfte vor der Klasse ein Lieblingsbuch vorstellen! Mit dieser spannenden Aufgabe wollen wir das freie Sprechen, das Präsentieren und natürlich die Lust am Lesen fördern.

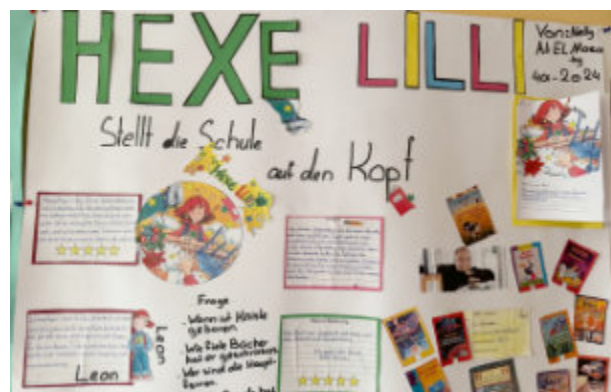
Dabei hatten die Kinder drei Aufgaben:

- Den Inhalt ihres Buches kurz zusammenfassen,
- eine spannende oder lustige Textstelle vorlesen,
- und ihre eigene Meinung dazu sagen – was war toll, was vielleicht weniger.

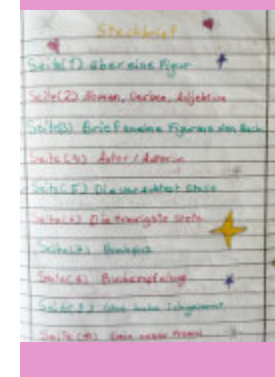
Diese Buchvorstellungen bringen gleich mehrere Vorteile: Die Kinder werden sicherer im Sprechen, üben sich im freien Reden und lernen, vor einer Gruppe aufzutreten. Außerdem entdecken sie durch die Vorträge viele neue Bücher und bekommen Lust, selbst mehr zu lesen. Ob Abenteuer, Fantasy oder Tiergeschichten – für jeden war etwas dabei!

Wir finden: Eine richtig gelungene Aktion, die Schule macht!

Stella Weymann und Alija Schaffrin



Mein Lesetagebuch zu "Die wilden Hühner" von Cornelia Funke



Im Deutschunterricht gestalteten wir kreative und bunte Lesetagebücher zu dem spannenden Buch „Die wilden Hühner“ von Cornelia Funke. „Wir“, das sind die Klassen 4a und 4b. Das war richtig aufregend und interessant! In dem unterhaltsamen Buch ging es um eine lustige, mutige Mädchengang namens „Die wilden Hühner“. Die Anführerin hieß Sprotte, und ihre besten Freundinnen waren Frieda, Melanie, Wilma und später auch Trude. Gemeinsam erlebten sie viele aufregende, lustige und manchmal auch traurige Abenteuer – besonders mit der frechen Jungengang „Pygmäen“, mit der sie sich oft stritten.

Am meisten Spaß machte mir das sorgfältige Erstellen der Steckbriefe über die verschiedenen Figuren des Buches. Ich fand es spannend, mir genau zu überlegen, wie die einzelnen Mädchen aussahen, was sie dachten und wie sie sich in bestimmten Situationen fühlten. Auch die persönlichen Briefe an Cornelia Funke oder an Sprotte gefielen mir besonders gut.

Besonders toll war auch, dass wir im Rahmen der Freiarbeit zwischen vielen abwechslungsreichen, kreativen Wahlaufgaben wählen durften. Ich fand es super, dass ich selbst entscheiden konnte, wann ich die Pflichtaufgaben erledigte. Die Pflicht war das sorgfältige Anlegen eines Inhaltsverzeichnisses und die ausführliche

Nacherzählung meines Lieblingskapitels. Dabei lernte ich auch etwas sehr Wichtiges: Eine Nacherzählung ist keine Inhaltsangabe! Eine Inhaltsangabe ist kurz, sachlich und nur informativ – man erzählt nur das Wichtigste in wenigen Sätzen. Eine Nacherzählung dagegen soll spannend, lebendig und genau sein, fast so wie im echten Buch.

Ich entschied mich für das Kapitel, in dem sich die Hühner in der Schule auf der Mädchen-toilette trafen – das war richtig lustig, denn in unserer Schule ist das verboten. Oder?

Insgesamt machte mir das Erstellen des Lesetagebuchs sehr viel Spaß, weil ich dabei lesen und kreativ arbeiten konnte und auch etwas über die Vergangenheitsformen der Verben lernte. Aber das war nicht meine Idee, sondern die meiner Lehrerin.

Carla P.S. aus der Klasse 4a

Text überarbeitet und korrigiert gemeinsam mit Stella Weymann

Lesenacht der 4a und 4b



Am 28. November war es endlich soweit: Die 4a und 4b feierten ihre große Lesenacht – spannend, lustig und einfach unvergesslich!

Nach einem leckeren Mittagessen mit Nudeln und Nuggets startete eine lustige Leserallye. In Teams knobelten wir uns durch spannende Leseaufgaben – mit viel Teamgeist und noch mehr Spaß! Natürlich wurden auch verschiedene Bücher vorgestellt und es wurde daraus vorgelesen.

Dann wurde es sportlich: Frau Weymann verwandelte sich in eine Hexe beim Fangspiel, und in der Turnhalle ging's mit Schwester Maria und Frau Schaffrin weiter rund. Auch bei der Pantomime wurde viel gelacht – denn Begriffe ohne Worte darzustellen, ist gar nicht so leicht!

Am Abend gab's Pizza für alle und zum krönenden Abschluss: den Film „Das Sams“ – natürlich mit selbstgemachtem Popcorn! Ein riesiges Dankeschön an Schwester Maria, Frau Doaa, Frau Weymann und Frau Schaffrin für diese mega Lesenacht!

Die Kinder der 4a und 4b (Red. Stella Weymann)



Tandemlesen in der Grundschule – Effektive Leseförderung

Die Schule der Borromäerinnen setzt in der Grundschule regelmäßig auf Tandemlesen, um die Leseflüssigkeit und das Textverständnis der Schülerinnen zu fördern. Beim Tandemlesen liest eine geübte Leserin („die Trainerin“) gemeinsam mit einer schwächeren Leserin („der Sportlerin“) einen Text, wobei beide synchron laut lesen. Die Trainerin passt ihr Lesetempo an die Sportlerin an. Bei Lesefehlern wird der Text erneut gelesen, wodurch sich Wortbilder besser einprägen.

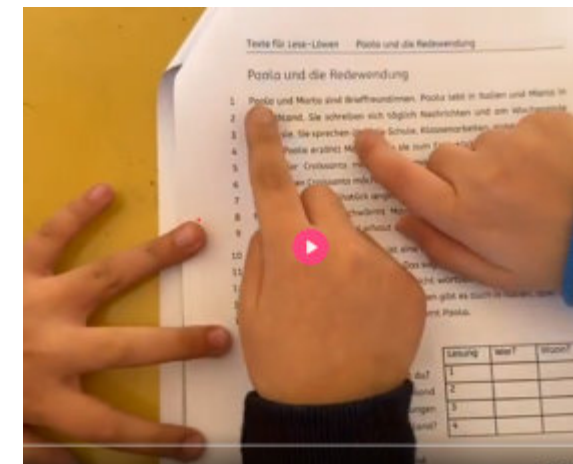
Diese Methode erhöht nicht nur die Lesegeschwindigkeit, sondern unterstützt auch das sinnentnehmende Lesen und stärkt das Selbstvertrauen der Kinder.

Vorteile des Tandemlesens:

- Steigerung der Leseflüssigkeit: Durch wiederholtes Lesen werden Lesegeschwindigkeit und -sicherheit verbessert.
- Förderung des Textverständnisses: Die schwächere Leserin erhält gezielte Unterstützung beim Erfassen des Inhalts.
- Soziales Lernen: Beide Leserinnen profitieren vom gemeinsamen Austausch und gegenseitiger Hilfestellung.
- Selbstbewusstseinsförderung: Leseerfolge stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Die Methodik des Lautlese-Verfahrens wurde für das Kollegium auf ein gemeinsames Padlet „Lesende Schule“ gestellt.

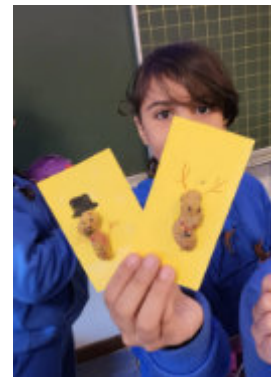
Stella Weymann



Adventswerkstatt

Im Dezember fand in unserer Grundschule dreimal eine Adventswerkstatt statt. Die Kinder haben in gemischten Gruppen gemeinsam gebastelt, gemalt und weihnachtliche Aktivitäten durchgeführt. Außerdem haben sie Musik gehört und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Die Adventswerkstatt hat die Vorfreude auf Weihnachten spürbar gemacht.

Doaa Hamed



Mit Köpfchen, Herz und Hand – Methodentraining macht uns stark!

Im Laufe des Schuljahres haben unsere Schülerinnen und Schüler mit viel Neugier und Engagement an verschiedenen Methodentrainings teilgenommen. In allen Klassen wurde geübt, wie man richtig lernt – mit Köpfchen, Herz und Hand!

1. Klasse: Unsere Jüngsten haben gelernt, wie man sauber entlang einer Linie schneidet und die ausgeschnittenen Teile ordentlich aufklebt. Dabei haben sie Konzentration, Genauigkeit und ihre Feinmotorik geschult – wichtige Grundlagen für viele weitere Lernaufgaben.

2. Klasse: Hier stand das Lineal als wichtiges Werkzeug im Mittelpunkt. Die Kinder haben Punkte miteinander verbunden und dabei geübt, besonders genau zu arbeiten. Auch das Schreiben mit dem Füller war Teil des Trainings: Mit viel Sorgfalt wurden kurze Texte in Schreibschrift abgeschrieben – natürlich mit besonderem Augenmerk auf eine gute Stifthaltung und eine saubere Schrift.

3. Klasse: In der dritten Klasse drehte sich alles um den Umgang mit Texten: Abschreiben, Fehler

korrigieren, Tabellen lesen und Aufgabenstellungen verstehen – all das wurde intensiv geübt.

4. Klasse: Die Viertklässlerinnen und Viertklässlerinnen haben sich darauf konzentriert, Informationen gezielt zu lesen, zu verstehen und das Wesentliche herauszufiltern. Diese Inhalte wurden anschließend auf Karteikarten notiert – eine effektive Methode, um sich Wissen eigenständig anzueignen. Spannend war das Methodentraining rund um das Basteln eines Papierfliegers. Neue Begriffe wie Faltkante, Heck und Spannweite wurden eingeführt, eine Bastelanleitung gemeinsam gelesen und Schritt für Schritt umgesetzt. Zum Abschluss durften alle ihre Flieger auf dem Schulhof fliegen lassen – ein echtes Highlight!

So haben unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur gelernt, was sie wissen müssen – sondern vor allem auch, wie man lernt. Und genau das ist eine Fähigkeit, die sie ihr ganzes Leben lang begleiten wird.

Asmaa Nabil



Frühlingsduft liegt in der Luft

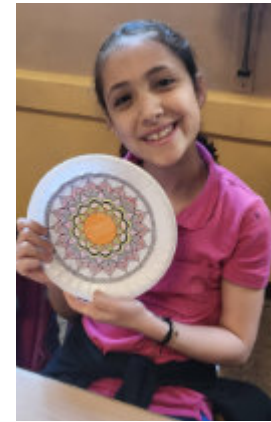
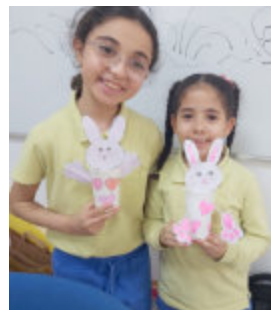
Am Montag, dem 7. April 2025, fand die erste Osterwerkstatt der Grundschule statt. Die Schülerinnen der 1. bis 4. Klasse wurden in 12 Gruppen aufgeteilt und haben in den ersten beiden Unterrichtsstunden an verschiedenen Aktionen zum Thema Ostern teilgenommen. Um 7:35 Uhr wurden die Schülerinnen mit Federmäppchen, Schere und Klebestift in ihre Gruppen geschickt.

Es wurden Osterhasen, Osterkörbchen und Hasenkronen gebastelt. In einer Gruppe fand anhand von verschiedenen Rätseln eine Eiersuche auf dem Schulhof statt. In der Küche wurden sogar

mit den Schülerinnen Osterzöpfe gebacken: Oh wie lecker!

Um 8:45 Uhr wurden alle Schülerinnen in ihre Klassen zurückgeschickt. Voller Stolz und Freude zeigten sie sich gegenseitig, was sie in ihrer Gruppe gemacht haben.

Sarah Sedky



Ramadan-Werkstatt

Im Monat Ramadan fand an unserer Grundschule eine besondere Werkstatt statt. Die Kinder arbeiteten in Gruppen gemeinsam an verschiedenen Aktivitäten. Sie bastelten bunte Laternen, malten Bilder und lösten kreative

Aufgaben rund um den Ramadan. Jede Gruppe erledigte ihre Aufgaben mit großer Freude und viel Engagement. Allen hat es Spaß gemacht, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.



Der Klassenrat in der Grundschule: Demokratie leben und Sprache lernen



Der Klassenrat ist ein zentrales Element zur Förderung von Demokratie, Selbstverantwortung und sozialem Miteinander in der Grundschule. Einmal pro Woche treffen sich alle Kinder einer Klasse, um aktuelle Themen, Probleme und positive Erlebnisse gemeinsam zu besprechen. Dabei stehen die Eigenständigkeit der Kinder, die Förderung ihrer Sprachkompetenz sowie ein respektvoller Umgang miteinander im Mittelpunkt.

Vorbereitung: Kummerkasten und Box der guten Taten

Vor jeder Sitzung können die Kinder anonym oder namentlich Beiträge in zwei vorbereitete Kästen einwerfen:

- **Kummerkasten:** Hier sammeln sich Sorgen, Konflikte oder Probleme aus dem Schulalltag, die die Kinder beschäftigen. Diese Beiträge dienen als Gesprächsanlass für den Klassenrat.
- **Box der guten Taten:** In dieser Box werden schöne Erlebnisse, nette Gesten oder lobenswerte Verhaltensweisen von Mitschülerinnen und Mitschülern festgehalten. Sie hilft, den Fokus am Ende der Sitzung auch auf Positives zu lenken und die Klassengemeinschaft zu stärken.

Der Ablauf des Klassenrats

Im Klassenrat übernehmen die Kinder selbst die Verantwortung. Die Lehrkraft tritt in den Hintergrund und begleitet nur unterstützend. Die Sitzung wird von Kindern geleitet, die in wechselnden Rollen Verantwortung übernehmen:

- **Moderatorin / Moderator:** Leitet die Sitzung, begrüßt die Gruppe, führt durch die Tagesordnung und sorgt dafür, dass alle zu Wort kommen.

- **Zeitwächterin / Zeitwächter:** Achtet auf die Einhaltung der vereinbarten Redezeit, damit jedes Thema ausreichend, aber nicht zu lange besprochen wird.

- **Protokollantin / Protokollant:** Hält wichtige Ergebnisse, Absprachen oder Beschlüsse schriftlich fest.

- **Regelwächterin / Regelwächter:** Achtet auf die Einhaltung der Gesprächsregeln, z.B. Ausreden lassen, Ich-Botschaften verwenden, respektvoller Umgang.

Diese Rollen werden regelmäßig gewechselt, sodass jedes Kind im Laufe des Schuljahres verschiedene Verantwortlichkeiten übernehmen und neue Kompetenzen erproben kann.

Sprachbildung im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der aktiven Sprachbildung. Kinder lernen, ihre Meinung zu formulieren, zu begründen und andere Perspektiven zu respektieren. Dafür werden unterstützende Satzbausteine eingeführt, die den Kindern Sicherheit im Ausdruck geben:

- Ich finde, dass..., weil...
- Meiner Meinung nach...
- Ich bin dafür/dagegen, dass...
- Ein Vorschlag wäre...
- Ich verstehe dich, aber ich denke...

Diese Satzmuster helfen, strukturiert und respekt-

voll zu argumentieren. Die wiederholte Anwendung fördert die Sprachkompetenz und das soziale Lernen zugleich.

Stärkung des positiven Miteinanders

Gerade wenn im Klassenrat Konflikte besprochen wurden, ist es wichtig, die Sitzung mit positiven Impulsen zu beenden. Hier kommt die Box der guten Taten zum Einsatz: Einige Beiträge werden vorgelesen, sodass alle mit einem guten Gefühl aus der Sitzung gehen können. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Vertrauen in die Gruppe.

Stella Weymann

Willkommen bei den Pharaonen!

Der 16. Oktober war für die vierten Klassen ein ganz besonderer Tag: Sie reisten in die mehr als 3000 Jahre alte Geschichte Ägyptens und besuchten das Museumsdorf „Pharaonic Village“ in Kairo.

Wie lebten die Menschen früher? Wie stellten sie Nahrungsmittel her, bewässerten ihre Felder, betrieben Töpferei und an welche Götter glaubten sie? Diese Fragen wurden durch lebhaftes Szenen veranschaulicht, die von Schauspielern in historischen Kostümen dargestellt wurden.

Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit, auf Papyrus zu zeichnen und kleine Boote aus Papyrus zu bemalen. Ein Rundgang durch das Wohnhaus eines Beamten, ein Besuch im Museum und die Erkundung einer Tempelanlage rundeten den ereignisreichen Tag ab.

Stella Weymann

Unser Ausflug nach Il Campo

Die zweiten und dritten Klasse haben im Oktober ihre Rucksäcke am Ausflugstag für eine Fahrt nach Il Campo gepackt. Hier gab es neben einer kleinen Nilfahrt auch abwechslungsreiche Teamspiele, kreatives Hüte bemalen und einen Besuch im Streichelgehege. Die Ziegen waren besonders zutraulich und genossen das frische Gras aus den Kinderhänden. Eine gelungene Abwechslung mit vielen tollen Erinnerungen für unsere fleißigen Mädchen.

Josefine Lietz



Ein unvergesslicher Tag in Fagnoon

Am 16. Oktober 2024 hatte die Grundschule ihren ersten Ausflug in diesem Schuljahr. Die Klassen 1a und 1b fuhren gemeinsam um 8 Uhr von der Schule los und machten sich auf den Weg nach Fagnoon. Dort angekommen durften die Schülerinnen sich etwas austoben und schaukelten. Danach ging es zur ersten Aktivität. Die Schülerinnen haben Spiegel bekommen und durften sie mit Wasserfarben beliebig dekorieren.

Dann ging es weiter zur zweiten Aktivität. Die Schülerinnen erhielten einen Bilderrahmen aus Stoff und Holz und haben mit verschiedenen Stoffresten und bunten Fäden ein Bild draufgeklebt. Nach diesen Aktivitäten hatten die Schülerinnen großen Hunger: Zeit für eine Esspause! Doch davor ging es noch zum Brotbacken. Die Schülerinnen lernten, welche Zutaten man zum Brotbacken braucht und durften selbst ihr eigenes Brot backen und auch essen. Nach dieser Esspause hatten die Schülerinnen Energie getankt und haben auf dem Spielplatz mit den vielen Klettergerüsten gespielt.

Bevor es auf den Rückweg zur Schule ging, haben die Schülerinnen noch die Tiere gefüttert und verabschiedeten sich. Auf dem Rückweg zur Schule war es im Bus sehr leise, da fast alle eine Schlafpause machten.

Sarah Sedky

Unsere megastarke Klassenfahrt nach Wellspring

Vom 14. bis zum 16. April fuhren wir, die Klassen 4a und 4b, gemeinsam nach Wellspring. Schon Tage vorher waren wir sehr aufgeregt – manche haben sogar ihre Koffer dreimal gepackt, nur um sicherzugehen, dass die Zahnbürste wirklich drin ist.

Als wir endlich ankamen, wurden wir freundlich begrüßt – und zack, schon ging's los mit den ersten Spielen! Lange rumsitzen? Fehlanzeige! Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten (und uns über das Hochbett gestritten hatten), marschierten wir alle zusammen zum Pool. Das Wasser war aber sehr kalt. Danach konnten wir uns mit vielen Spielen und Wettkämpfen wieder aufwärmen. Dabei ging es um Teamarbeit und wir mussten viel lachen.

Mittags gab's immer richtig leckeres Essen. Niemand jammerte, nicht mal die Gemüsemuffel. Danach spielten wir lustige Spiele wie „Kettenfangen“ – bei dem sich plötzlich ganze Menschenschlangen übers Feld wälzten – und ein Ballspiel, bei dem wir mehr lachten als trafen.

Am letzten Abend zündeten wir ein echtes Lagerfeuer an – keine Sorge, mit Aufsicht! Wir tanzten, sangen, kicherten – und grillten zum krönenden Abschluss Marshmallows. Außen knusprig, innen weich – perfekt!

Mariam Mohamed, 4b (überarbeitet: Weymann)





Der Nikolaus ist da!

Am Nikolaustag kam der Nikolaus in unsere Schule und besuchte die 1. Klassen. Jedes Kind durfte nach vorne kommen und erhielt ein kleines Geschenk. Der Nikolaus sprach mit jedem Kind und sagte ein paar persönliche, liebe Worte.

Die Kinder waren aufgeregt und freuten sich sehr über die Überraschung.

Claudia Bögershausen



Weihnachtsmarkt an der DSBK – Ein musikalischer Auftritt der Klassen 2a und 2b

Am Freitag, den 6. Dezember 2024, erstrahlte das Außengelände der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo (DSBK) im festlichen Glanz des traditionellen Weihnachtsmarktes. In diesem stimmungsvollen Rahmen präsentierten die Grundschulklassen 2a und 2b gemeinsam einen liebevoll vorbereiteten Auftritt.

Mit dem beliebten Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ verzauberten die Kinder das Publikum. Festlich gekleidet und voller Freude sangen sie das Lied auf der Bühne – begleitet von passenden Gesten, die die weihnachtliche Stimmung unterstrichen. Die leuchtenden Augen der Kinder und das begeisterte Mitklatschen des Publikums machten diesen Moment zu etwas ganz Besonderem.

Auch die Eltern waren voller Stolz und unterstützten ihre Kinder mit viel Applaus und herzlicher Motivation. Für viele war es ein unvergessliches Erlebnis – ganz besonders für meine Mädchen, die mit großer Begeisterung Teil dieses besonderen Nachmittags waren.

Nihal Koptan



Kunstunterricht an der Grundschule

Besonders viel Freude erleben die Kinder im kreativen Arbeiten. Im Kunstunterricht steht dabei der Prozess und das Ausprobieren verschiedenster Techniken im Vordergrund. Individuelle Werke konnten so auch dieses Jahr mithilfe der vielen Ideen der Kinder entstehen.

Ein besonderes Highlight waren beispielsweise die Moscheenbilder mit Wasserfarben im Rahmen des Fastenmonats Ramadan oder das Projekt „Mein Name in Spiegelschrift“. Anbei einige Ergebnisse der stolzen Mädchen.

Josefine Lietz



Der Besuch unserer Praktikantin Anna-Maria Traeger

Für sieben Wochen hatten wir Besuch aus Deutschland. Die freundliche Grundschullehramtsstudentin Anna-Maria Traeger hat das gesamte Grundschulteam und vor allem aber die Klassen 1a und 3a in dieser Zeit unterstützen können. Die Kinder waren ganz neugierig und haben viele Fragen stellen dürfen. Bei dem herzlichen Abschied flossen sogar einige Tränen. Komm uns bald wieder besuchen!

Josefine Lietz





Weihnachtskonzert in der St.-Josephs-Kathedrale

Die Mädchen der vierten und fünften Klassen haben im ersten Halbjahr 2024 unter der Leitung von Frau Dr. Anastasia – der renommierten Pianistin der Oper von Kairo – sowie mit Unterstützung von Frau Vivianna Nuzzolese sehr engagiert gearbeitet und intensiv geprobt. Am Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, fand in der St.-Joseph-Kathedrale das Weihnachtskonzert statt. Zu diesem feierlichen Anlass waren zahlreiche Gäste eingeladen – darunter prominente Persönlichkeiten, Ordensschwestern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, Schülerinnen sowie Freunde des Hauses.

Zu Beginn und am Ende des Programms sangen der Große Chor und der Kinderchor gemeinsam

traditionelle Weihnachtslieder. Dazwischen präsentierten sich beide Chöre auch mit eigenen Beiträgen. Der Kinderchor trug mehrstimmige Stücke in Sopran und Alt vor – ein Ergebnis intensiver Probenarbeit und großer Hingabe der Schülerinnen.

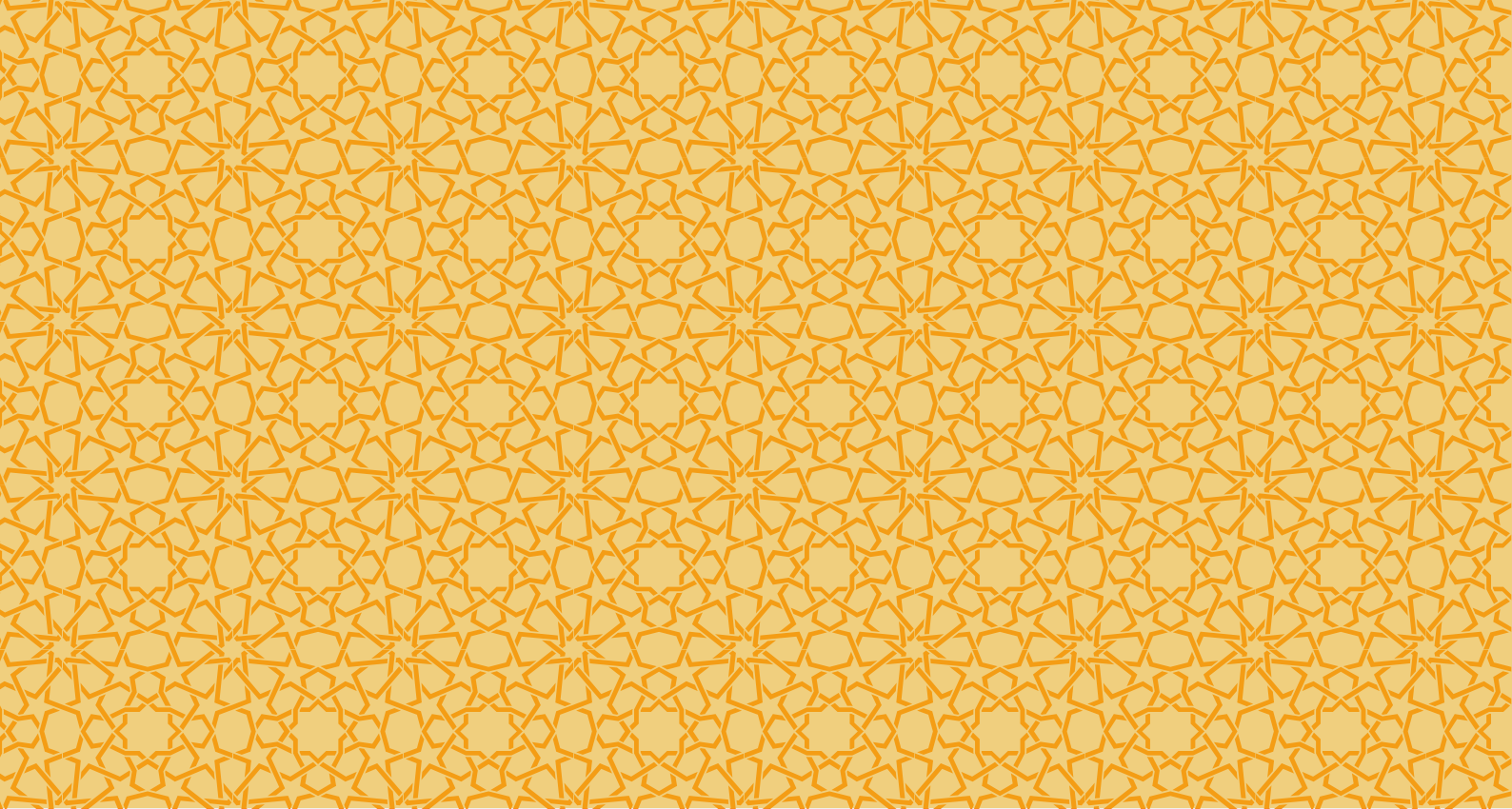
In der festlichen Atmosphäre der Kathedrale herrschte während der Darbietungen gespannte Stille und volle Aufmerksamkeit – nach jedem Lied jedoch brandete begeisterter Applaus auf. Die musikalischen Beiträge wurden von Klavier und Schlaginstrumenten begleitet und sorgten für eine klanglich besonders harmonische Stimmung. Zum Abschluss des Konzerts dankte Frau Scholz allen beteiligten Lehrkräften für ihr Engagement

und überreichte ihnen als Anerkennung einen großen Strauß wunderschöner Blumen.

Die Arbeit geht weiter: Die AG bereitet sich nun mit großer Motivation auf ein weiteres Konzert am 21. Juni an der Universität GUC vor. Viel Erfolg für uns alle – die AG Großer Chor und die AG Kinderchor!

Vivianna Nuzzolese





5

Aus der Arbeit
des Gymnasiums



Wir freuen uns, dass wir im JuMu-Jahr 2026 erstmals den Regionalwettbewerb Kairo-Ost an unserer DSB ausrichten können.
Harald Waldhoff

Regionalwettbewerb Jugend musiziert Kairo-Ost (DSBK und Europaschule) 18. Januar 2025

Am Sa, 18.01.2025 fand in der Europaschule der Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ für Kairo-Ost statt.

Der Wettbewerb startete im Januar 2024 in mehr als 140 Regionen. Die Preisträger der Regionalwettbewerbe nahmen anschließend am Landeswettbewerb des „Östlichen Mittelmeerraumes“ teil, der dieses Jahr von der Deutschen Schule Mailand in Italien ausgetragen wurde. Die ersten Preisträger aller Bundesländer und euro-

päischen Landeswettbewerbe waren schließlich zum Bundeswettbewerb nach Lübeck in Deutschland eingeladen.

Die Jury für unseren Regionalwettbewerb bestand aus Harald Waldhoff (DSB) und Roland Kramm (ESK). Es hatten sich 15 Teilnehmerinnen angemeldet, von denen 9 Schülerinnen sich mit einem 1. Preis sehr erfolgreich für den Landeswettbewerb in Mailand qualifiziert haben:

Laila Mohamed (5a)	Violine	2. Preis (20 Punkte)
Alia Hishem (5b)	Gesang (Pop)	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Carla Albert (7b)	Gesang (Pop)	1. Preis (24 Punkte mit Weiterleitung)
	Vokal-Ensemble	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Gabriella Maher (8b)	Vokal-Duo	2. Preis (20 Punkte)
Siana Wael (8b)	Gesang (Pop)	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
	Vokal-Ensemble	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Marla Bassem (9a)	Vokal-Ensemble	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Sara Talaat (9b)	Vokal-Duo	2. Preis (20 Punkte)
Nour Tamer (9b)	Gesang (Pop)	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Joyce Samer (10a)	Gesang (Pop)	2. Preis (19 Punkte)
Nicole Fady (10a)	Gesang (Pop)	2. Preis (20 Punkte)
Carla Tarek (11a)	Vokal-Duo	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
	Vokal-Ensemble	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Khadheja Akl (11b)	Gesang (Pop)	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Kadria Yasser (12b)	Gesang (Pop)	1. Preis (23 Punkte mit Weiterleitung)
Perla Ramy (12b)	Gesang (Pop)	1. Preis (24 Punkte mit Weiterleitung)



Musik ist meine Sprache

... und seit 4 Jahren habe ich die Möglichkeit, sie auf der Bühne bei „Jugend musiziert“ zu sprechen. Ich bin **Perla Ramy** aus der Klasse 12b, und in diesem Jahr habe ich in der Kategorie Gesang (Pop) in der Altersgruppe 6 teilgenommen. Die Herausforderung war größer als je zuvor, doch die Lieder, die ich gewählt habe, haben mir geholfen, über mich hinauszuwachsen. Es gibt nichts Besseres, als auf der Bühne zu stehen und die Musik mit anderen zu teilen.

Der Wettbewerb ist aber nicht nur eine Bühne für Talente, sondern auch ein Abenteuer. Reisen, neue Freunde treffen und in eine

andere Welt eintauchen – das alles gehört dazu. In diesem Jahr fand der Landeswettbewerb in Istanbul statt, und es war eine tolle Gelegenheit, unsere Freunde aus Mailand wiederzusehen. Es ist immer ein besonderes Gefühl, wenn man alte Bekanntschaften erneut trifft und die Erinnerungen miteinander teilt.

„Jugend musiziert“ ist für mich mehr als nur ein Wettbewerb. Es ist eine Erfahrung, die meinen Schulalltag bereichert und mich mit Menschen verbindet, die genauso für Musik brennen wie ich. Deshalb kann ich jedem, der Musik liebt, nur ans Herz legen, selbst teilzunehmen – es ist eine Reise, die sich lohnt!



Jugend musiziert Landeswettbewerb, 20.-26. März 2025
Deutsche Schule Istanbul, Türkei



Vom 20.-26. März 2025 fand an der DS Istanbul der Landeswettbewerb Jugend musiziert statt, wo unsere Schule mit 9 Wertungen aus den Kategorien Gesang (Pop), Vokal-Duo und Vokal-ensemble vertreten war.

4 Schülerinnen konnten sich über eine Nominierung zum Bundeswettbewerb freuen, der vom 05.-11. Juni in Wuppertal stattgefunden hat.

Die DSBK ist sehr stolz auf Ihre jungen Musikerinnen und es ist ein große Besonderheit, dass sich eine so große Zahl unserer Schülerinnen für das Finale in Deutschland qualifiziert hat, um sich dort mit den bundesweit besten Musikerinnen und Musikern in ihrem Altern messen zu dürfen:

Carla Albert (7b)	Gesang (Pop)	1. Preis 24P. mit Nominierung zum BW
Nour Tamer (9b)	Gesang (Pop)	1. Preis 24P. mit Nominierung zum BW*
Perla Ramy (12b)	Gesang (Pop)	1. Preis 24P. mit Nominierung zum BW
Khadheja Akl (11b)	Gesang (Pop)	1. Preis 24P. mit Nominierung zum BW
Alia Hishem (5a)	Gesang (Pop)	1. Preis 23P.
Siana Wael (8b)	Gesang (Pop)	1. Preis 23P.
Kadria Yasser (12b)	Gesang (Pop)	2. Preis 21P.
Vokal-Duo		
Carla Tarek (11a) / Sophia Helal (extern)		2. Preis 22P.
Vokal-Ensemble		1. Preis 23P.
Carla Tarek (11a)		
Marla Bassem (9a)		
Siana Wael (8b)		
Carla Albert (7b)		





Jugend Musiziert

Der Jugend Musiziert Musikwettbewerb brachte talentierte junge Musiker aus der ganzen Welt in die Türkei. Die Teilnehmer reisten dorthin, um ihre Fähigkeiten und Leidenschaft für Musik zu zeigen. Der Wettbewerb bot vielfältige Darbietungen, die Publikum und Juroren begeisterten.

Die Atmosphäre war voller Aufregung und Kameradschaft, da die Musiker ihre Liebe zur Musik teilten. Die Juroren hatten die schwierige Aufgabe, die Gewinner auszuwählen. Doch der wahre Kern von Jugend Musiziert lag darin, die Kraft der Musik zu feiern, die verbindet und inspiriert.



Am Ende hatte jeder Teilnehmer etwas Unbezahlbares gewonnen – Anerkennung, neue Freundschaften oder die Freude des Auftritts auf einer internationalen Bühne. Der Wettbewerb zeigte die universelle Sprache der Musik und ihre Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen.

Carla Nobar, 11a



62. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Wuppertal



Vom 05.-11. Juni fand in Wuppertal der 62. Bundeswettbewerb Jugend musiziert statt.

Wir sind sehr stolz, dass es dieses Jahr 4 unserer Schülerinnen der DSB in der Kategorie Pop-Gesang geschafft haben, sich für das Finale in Deutschland zu qualifizieren, um sich mit den 1800 besten Musiker(innen) ihres Alters zu messen:

Carla Albert (3. Preis)
 Khadeeja Akl (3. Preis)
 Perla Ramy (3. Preis)
 Nour Tamer (mit sehr gutem Erfolg teilgenommen)

Herzlichen Glückwunsch!



Probenwochenende des Großen Chors in Joy Land



Weihnachtskonzert des großen DSB-Chors in der Deutschen Ev. Gemeinde



CONCERTS IN THE
EVANGELICAL CHURCH
IN CAIRO

Free admission
We are collecting donations for the renewal of the organ motor.

27 October 2024, 8 pm
Organ concert with Michael Dirks
Works by Joh. Seb. Bach, Felix Mendelssohn, Emil Sjögren, Franz Danksagmüller

14 December 2024, 8 pm
Christmas concert by the choirs of the German School of the Barrameo Sisters
"British Christmas Carols" under the direction of Harald Waldhoff

17 May 2025, 8 pm
Organ concert with Roland Voigt
Italian programme

Location: Evangelische Kirche, Kairo
Kontakt: <https://degiro.wir-e.de>

Deutschsprachige
Evangelische Gemeinde.

Zuhause in Ägypten.

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde (DEG) in Kairo
Deutsche Schule der Barrameerinnen Kairo

Samstag, 14. Dezember 2024, 20 Uhr in der Dt. Evang. Kirche Boulak

German and English Carols
--- Programm ---
Großer Chor – Kammerchor – Vokalquartett der DSB Kairo

Angels' Carol	Satz/Text: John Rutter (*1945)
O du fröhliche	Melodie: Sizilianische Volksweise 1803
Hallelujah, Praise the Lord!	Satz: Robert Ray (1946-2022)
Ding! Dong! Meritly on high	Melodie: aus Frankreich (1588)
Dirail-On	Satz: Grayston Ives (*1948)/Harald Waldhoff
Ain't no mountain high enough	Musik: Morten Lauridsen (*1943)
Die Gedanken sind frei	Melodie: N.Ashford (1942-2011)/V.Simpson (*1946)
Engel haben Himmelslieder	Melodie/Text: E.H.L. Richter (1805-1876)
Es ist ein Ros entsprungen	Satz: Robert Sund (*1942)
Tomorrow shall be my dancing day	Melodie: Frankreich (18. Jh.)
The Greatest Gift	Melodie: Michael Praetorius (1571-1621), 1609
Hark! The Herald Angels Sing	Arrang.: Harald Waldhoff
Stille Nacht, heilige Nacht	Musik: English Traditional Christmas Carol
	Arrang.: Malcolm Pearce (*1950)
	Musik: A. Bocelli (*1958)/M. Bocelli (*1997)
	Melodie: F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
	Arrang.: Harald Waldhoff
	Melodie: F.X. Gruber (1787-1863), 1838
	Text: J. Mohr (1792-1848), 1838

Solisten:
Carla Albert, Sopran --- Carla Tarek, Sopran --- Kadria Yasser, Mezzosopran
Kenzy Youssef, Mezzosopran --- Nicole Fady, Alt --- Maria Bassem, Alt

Klavier: Anastasiya Shytsko
Leitung: Harald Waldhoff

Traditional English and German Carols

„Man kann auch ohne Musik leben. Es gibt einen Weg auch durch die Wüste. Aber wir wollen, dass die Menschen nicht wie durch eine Wüste, sondern wie durch eine blühende Wiese durchs Leben gehen.“ – Zoltán Kodály, ungarischer Komponist und Musikpädagoge.

In der Zeit des Weihnachtsfestes kommen die Menschen zusammen, um sich in der dunkelsten Zeit der Nordhalbkugel auf das bevorstehende Licht zu besinnen und damit Freude, Hoffnung und Frieden zu feiern. Musik spielt seit jeher eine zentrale Rolle bei diesen Feierlichkeiten: Sie stärkt den Gemeinschaftsgeist und weckt tiefe Emotionen.

Die im Konzert erklingenden Musikstücke haben ihre Wurzeln in verschiedenen musikalischen Traditionen und Epochen. John Rutter, ein zeitgenössischer englischer Komponist, bringt mit seinem Angels' Carol das Licht der Freude über die Geburt Christi in die Herzen. Das klassische deutsche Weihnachtslied O, du fröhliche... lädt zum Mitsingen ein. In All things bright and beautiful wird die Schönheit der kleinsten Dinge der Schöpfung gewürdigt, was uns zu Händels Joy to the World aus der Barockzeit überleitet, in dem der kraftvoll ausbrechende Jubel über das Heil für Mensch

und Natur erklingt. Let It Be... von Beatles ist ein Lied, das in Zeiten der größten Herausforderungen des Lebens Trost und Hoffnung spendet, um auf unseren inneren Kompass zu vertrauen, der uns führt. Nach dem traditionellen Choral Engel haben Himmelslieder... aus dem Frankreich des 18. Jhs. mit dem lateinischen Jubelruf „Gloria in excelsis deo!“ (Ehre sei Gott in der Höhe!) erklingt ein Stück des französischen Komponisten Adolphe Adam in englischer Sprache: „O Holy Night“, das in bitteren Zeiten des Unfriedens mit der Forderung „... und in seinem Namen soll alle Unterdrückung weichen“ zum Mitgefühl mit unseren leidenden Mitmenschen auffordert. Das traditionelle englische Weihnachtslied God Rest Ye, Merry Gentlemen sowie Robert Rays Hallelujah, Praise the Lord! verkünden im Anschluss daran die Freude und den Trost der Weihnachtsbotschaft. Nach den freudigen Tönen von Ding! Dong! Merrily on High... aus dem 16. Jh. erklingt das berühmte Es ist ein Ros entsprungen... von Michael Praetorius ebenso aus dem 16. Jh.: Beide Lieder haben ihren Ursprung in der Renaissance. Darauf folgt Ain't No Mountain High Enough..., ein Pop- und Soul-Song aus den 1960er Jahren, das die Kraft der Liebe und Unterstützung thematisiert. Es

erinnert uns daran, dass kein Hindernis groß genug sein kann, um uns in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein.

Als musikalischer Exkurs singt das Solistenquartett der DSB Die Gedanken sind frei... aus der Vorrevolutionszeit (Vormärz, 1830er-40er), um an eine der größten Gaben der Schöpfung, an die menschliche Vernunft zu erinnern, die womöglich einer der ungetrübtesten Ausdrücke göttlichen Lichts ist.

Hark! The Herald Angels Sing aus 18. Jh. und Angels' Carol von Rutter sowie das gemeinsame Singen von Stille Nach, heilige Nacht... schließen das Konzert ab.

In einer Zeit, in der Frieden und Glück in der Welt mit Füßen getreten werden, erinnern uns diese Lieder daran, dass Musik die Kraft hat, Herzen und Geister zu erhellen und eine Atmosphäre des Miteinanders zu schaffen. Lassen wir die Musik die Wüste des Alltags in eine blühende Wiese verwandeln, in einen Ort der Freude, der Hoffnung und des Friedens. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Abend mit Ihnen!

Rede: András Karaffa

Leitung: Harald Waldhoff



Der DSB-Kammerchor

Portrait und Konzertreise nach Nürtingen

Der Kammerchor der DSB Kairo wurde dieses Schuljahr neu gegründet. Er hat die Aufgabe den Chorgesang in der Schule auf hohem Niveau zu fördern und die Schule musikalisch in der Öffentlichkeit zu (re)präsentieren.

Hervorgegangen ist das Ensemble, das aus 20 Sängerinnen besteht, als Abspaltung aus dem Großen DSB-Chor der Schule, um ein höheres sängerisches Niveau zu erreichen und talentierte Sängerinnen gezielter fördern zu können. Zur Aufnahme muss ein Vorsingen absolviert werden. Die Mädchen genießen meist zusätzlich klassischen Gesangsunterricht und haben dementsprechend Erfahrung im solistischen klassischen Gesang. Zu einem erfolgreichen Konzept des Chorsingens an der Schule gehört im weiteren Umkreis auch der deutsche Musikwettbewerb „Jugend Musiziert“ vom Deutschen Musikrat, bei dem Sängerinnen aus dem Kammerchor Preise erhalten haben. So steht der Chor nicht nur für sich selbst, sondern ist in ein weitreichendes Ausbildungskonzept eingebunden, zu dem zum Beispiel auch die Kinderchorarbeit an der Schule gehört.

Bei der Chorarbeit im Kammerchor wird Wert auf eine ausgewogene und ganzheitlich Stimmbildung gelegt, die angefangen von der richtigen Atemtechnik bis zum Vokal- und Lagenausgleich, versucht den Gesangsunterricht sinnvoll zu ergänzen.

Bei der Literatursauswahl liegt der Schwerpunkt auf deutschsprachigen, 2-3-stimmigen Chorwerken von Barock bis Romantik, aber auch Jazz- und Popmusik wird gepflegt. Ein weiteres Ziel des Chorsingens in diesem Zusammenhang ist nicht nur die Ausbildung der Stimme, sondern auch das Kennenlernen verschiedener Stile und Erlernen einer Stilsicherheit, denn Vokalwerke von J. S. Bach singt man anders, als Werke von Johannes Brahms. So sollen die Sängerinnen verschiedene Interpretationsmöglichkeiten der Werke kennenlernen, denn zu einer guten Aufführung gehört nicht nur eine technisch saubere Stimme, sondern auch die richtige Idee von einer musikalischen Gestaltung.

Das zukünftige Ziel des Kammerchores ist es, auch über die Region hinaus zu wirken und

womöglich auch an Chorwettbewerben in Europa teilzunehmen. Er singt bei öffentlichen Anlässen der Deutschen Botschaft in Kairo und ist natürlich zentraler Bestandteil des Weihnachtskonzerts und anderer Schulveranstaltungen, die jedes Jahr an der DSB stattfinden.

Harald Waldhoff (Chorleiter)

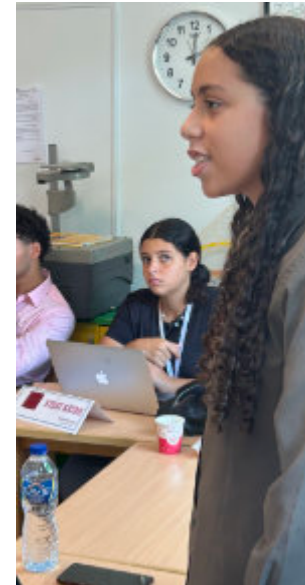


Der zweite DSBKMUN'24

Unser diesjähriges MUN fand vom 4.09.24-7.09.24 unter dem Motto "Women's Empowerment" statt. Daran haben mehrere deutsche, englische sowie auch französische Schulen teilgenommen. Dank der Unterstützung der Schulleitung und unserer Lehrerin Frau Lobna konnten unsere beiden Sec-Gens Hania Haitham und Alia Wagih dem Event eine gute Struktur geben. Die Delegierten nahmen an einer Vielfalt von Gremien teil, in denen sie intensiv und motiviert debattiert haben. Die Schülerinnen repräsentieren jeweils ein Land mit dem Ziel, die Frauen und ihre Rechte in den jeweiligen Konflikten zu unterstützen.

Ein ganz besonderer Besuch: Der deutsche Botschafter mit seiner Frau nahmen sich die Zeit, bei unserer Eröffnungsfeier eine Rede zu halten.

Für die Delegierten war es eine lebhafte und lehrreiche Gelegenheit, sich mit interessanten und wichtigen politischen Themen zu beschäftigen.



Herbsttag, Rainer Maria Rilke (1902)

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.



Malak Hani, 11b



Mein blaues Klavier – Else Lasker-Schüler (1943)



Yasmine Mohammed,
11a

Ich habe zu Hause ein blaues Klavier
Und kenne doch keine Note.

Es steht im Dunkel der Kellertür,
Seitdem die Welt verrohte.

Es spielten Sternenhände vier -
-Die Mondfrau sang im Boote-
Nun tanzen die Ratten im Geklirr.

Zerbrochen ist die Klaviatur...
Ich beweine die blaue Tote.

Ach liebe Engel öffnet mir
-Ich aß vom bitteren Brote-
Mir lebend schon die Himmelstür-
Auch wider dem Verbote.

Ein Tag bei den Pyramiden

Am 7. November hatten wir die besondere Gelegenheit, im Rahmen der Arbeit an unserem Schulkalender gemeinsam mit Frau Schwarz die Ausstellung Forever Is Now IV an den Pyramiden von Gizeh zu besuchen.

Wir haben viele Fotos aufgenommen, um die Eindrücke festzuhalten und Fotos für den Kalender aufzunehmen. Die Installationen waren kunstvoll gestaltet, jede Einzelne auf ihre eigene Weise beeindruckend – darunter auch zwei Werke, die mit künstlicher Intelligenz erschaffen wurden.

Die Ausstellung schlug eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie zeigte uns, wie lebendig Geschichte sein kann, wenn Kunst neue Perspektiven aufzeigt. Es war ein unvergesslicher Tag, an dem wir viel Spaß hatten.



3D-Graffiti



Klasse 8b



Graffiti sind die augenfälligste Variante moderner Typographie und in vielen Ländern DAS Mittel jugendlichen Ausdruckswillens. Auch an der DSB gibt es ein Graffiti, dass dem Bundespräsidenten in seinem Kontext vorgeführt wurde. Die Nachwuchstypographen der 8b übten mit Papier und mit 3D-Effekten, um Vorder- und Hintergrund besser zu trennen.



Bericht von der Klassenfahrt nach Wien

Jedes Jahr unternehmen die beiden achten Klassen eine Klassenfahrt nach Deutschland. Dieses Jahr jedoch reisten wir nach Österreich, genauer gesagt nach Wien. Es war eine erlebnisreiche Reise, die von den Lehrkräften Herrn Fex, Frau Nadine, Frau Mariel und Frau Hakim organisiert wurde.

Die Reise trug viel zur Stärkung der Gemeinschaft beider Klassen bei und bereitete allen Schülerinnen großen Spaß.

Nach dem Check-in im Hotel gingen wir in ein kleines Restaurant nebenan zum Abendessen, das sehr schmackhaft war und uns einen ersten Einblick in die Wiener Kultur gab.

Nach dem Frühstück besuchten wir das Rathaus und den Stephansplatz. Dort durften wir in Gruppen die Gegend erkunden. Nach einer kurzen Pause besuchten wir das Museumsquartier und teilten uns in drei Gruppen auf, die jeweils das Kunsthistorische Museum, das Naturhistorische Museum und das Museum für moderne Kunst (Mumok) besuchten. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück ein Besuch im Schloss Schönbrunn auf dem Programm. Dort besichtigten wir etwa 30 Räume und erfuhren viel über das kaiserliche Leben. Anschließend erkundeten wir in kleinen Gruppen den Tiergarten. Nachmittags fuhren wir zur Mariahilferstraße, wo wir Zeit zum Einkaufen und Mittagessen hatten. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel abgeschlossen und war für viele einer der Höhepunkte der Reise.

Am dritten Tag besuchten wir das Technische Museum. Das Highlight des Tages war jedoch ein gemeinsamer Sportnachmittag mit einer österreichischen Schule, bei dem wir in Teams Volleyball, Padel-Tennis und Basketball spielten.

Der Mittwoch begann mit dem Feiern zweier Geburtstage, bevor wir an einem Graffiti-Workshop teilnahmen. Jede Schülerin durfte ein eigenes Kunstwerk gestalten, unterstützt von professionellen Graffiti-Künstlern. Am Abend besuchten wir das Burgtheater, wo wir das Theaterstück "Die Nebenwirkungen" von Jonathan Spector sahen, das von den Schülerinnen unterschiedlich bewertet wurde.

Am Donnerstag besichtigten wir den Stephansdom und die Katakomben, wo uns viel über die Geschichte des Mittelalters erzählt wurde. Der Nachmittag war für Einkäufe und freie Zeit reserviert, und am Abend genossen wir ein gemeinsames Abendessen in einem italienischen Restaurant.

Am Freitag regnete es am Vormittag stark, sodass wir unseren Plan, den Prater zu besuchen, auf den Nachmittag verschoben. Einige Schülerinnen wurden krank, aber diejenigen, die gesund waren, besuchten den Prater und fuhren verschiedene Fahrgeschäfte. Am Abend gingen wir zum Karaoke, was der krönende Abschluss unserer Reise war.

Fayrouz Ahmed 8b



Die Nilfahrt der 10a und 10b

Bericht der 10b:

Tag 1 – Luxor



Unsere Reise begann am 12. Januar 2025 mit einer Zugfahrt, die ungefähr 12 Stunden dauerte. Leider war es eine sehr unbequeme Fahrt, da die Kabinen in denen wir schliefen ziemlich eng und schmutzig waren. Am nächsten Tag kamen wir gegen 9 Uhr morgens an.

Obwohl wir alle ganz müde waren, waren alle aufgeregt, die Gegend zu erkunden. Deswegen ging es sofort nach dem Check-in auf dem Kreuzfahrtschiff zum Karnak-Tempel, dem ehemaligen Regierungssitz des alten Ägypten. Von dort aus herrschte der König bzw. der Sohn der Götter im Diesseits. Der Name Karnak stammt aus dem Altägyptischen und bedeutet soviel wie Entenhaus. Damals lebten in Ägypten ungefähr 100.000 Menschen von denen 82.000 also 82% abhängig vom Tempel waren. Sie halfen bei den Bauarbeiten und wurden dafür bezahlt oder mit Nahrung versorgt. Der Tempel kassierte Geld ein, um durch Handel mit anderen Ländern, Schutzgelder von Kolonien und Steuern, die Löhne der Arbeiter auszuzahlen. Je höher der Nil war, desto mehr Steuern musste das Volk zahlen. Die ideale Überschwemmung betrug 10 Meter. Ach und apropos Überschwemmung, in diesem Tempel wurde der Gott Amun verehrt, der als Gott aller Götter und Gott der Fruchtbarkeit galt. Die Überschwemmung brachte jedes mal schwarzen Schlamm mit, was die Felder um den Nil jedes Jahr wieder fruchtbar machte. Aus diesem Grund wird Amun oft als schwarzer Widder dargestellt.

Des Weiteren haben wir erfahren, dass jeder Tempel damals aus einem Vorhof, einem Heiligtum, einer Säulenhalle und einer Fassade bestand. Der Vorhof des Tempels war für das normale Volk zugänglich und diente als Markt oder Festhalle. Der Tempel in Luxor hat jedoch 10 Fassaden, sechs von Norden nach Süden und vier von Westen nach Osten, da viele Könige weiter am Tempel gebaut haben, statt sich einen neuen zu bauen.

Für uns heute ist es ganz absurd, dass Könige damals ihre Töchter heirateten, um das göttliche Blut in ihrer Familie zu bewahren.

von Jana, Nadine, Nada, Nagwa

Tag 2 - Das Tal der Könige

Am Dienstag, dem 14. Januar wachten wir um 6 Uhr auf. Um 7:30 Uhr fuhren wir zu dem Tal der Könige. Dort haben wir vieles Neues erfahren. Es ist ein Ort, an dem man einige der berühmtesten Gräber der Geschichte sehen kann. Es gibt viele Gräber in diesem Gebiet und einige von ihnen sind berühmt für ihre Größe, ihr Design und ihre Schönheit.

Das Tal wurde über 1.000 Jahre lang als Friedhof genutzt; die meisten Gräber stammen aus der Zeit des Neuen Reiches von Ägypten, aus dem 15. bis 11. Jahrhundert.



Interessant ist, dass es in diesem Tal zwar viele Gräber gibt, aber nicht alle für Könige gebaut wurden. Einige wurden für Königinnen, andere für die Töchter der Pharaonen und wieder andere für andere Mitglieder der Gesellschaft gebaut.

Weil die Gräber jeder Königin so beeindruckend waren, wurde alles daraus gestohlen, außer bei einem. Am Ende der Pharaonenzeit war die Industrie nicht stark, ebenso wenig die Wirtschaft. Deshalb baute man keine Pyramiden mehr und behielt den natürlichen Berg, der wie eine Pyramide aussieht.

Danach fuhren wir zum Hatshepsut-Tempel. Er wurde 1479 v. Chr. von Hatshepsuts Kanzler und königlichem Architekten Senenmut entworfen. Es dauerte 15 Jahre, um Hatshepsuts Ruhm in vollem Umfang zu verbreiten. Der Entwurf des Hatshepsut-Tempels war einzigartig, da er dem Konzept der klassischen Architektur am nächsten kam. Er beherbergt zwei Statuen von Osiris, eine Sphinx-Allee und Kolonnaden mit quadratischen Säulen. Alle Bilder von Königin Hatshepsut wurden zerstört und durch Bilder von König Tutmosis III. ersetzt.

Als wir fertig waren, fuhren wir zurück zum Schiff und verbrachten den Rest der Tages dort. Wir haben zu Mittag gegessen, Musik gehört, gespielt und getanzt. Es war ein wunderbarer Tag voller Abenteuer.

Tag 3 – Edfu & Kom-Ombo

Am 15. Januar 2025 besuchten die beiden 10. Klassen der DSBK während ihrer Klassenfahrt nach Luxor und Aswan zwei Tempel: Edfu und Kom-Ombo.

Schon früh am Morgen besuchten wir den Tempel Edfu, wo wir über die Geschichte des Tempels informiert wurden. Der Tempel wurde zur Zeit der Antike von Ptolemäus III. erbaut. Der Edfu-Tempel war der Verehrung des Gottes Horus gewidmet – dem Gott der Sonne, des Schutzes und der Heilung. Horus wird als Mensch mit langem Stab und Falkenmaske, dazu mit goldenem Hut, dargestellt. Da sich die antike griechische Kultur zu dieser Zeit mit der pharaonischen Kultur vermischt hatte, war dies auch bei der Struktur des Tempels sichtbar. Korinthische Säulen wurden eingefügt und mit



Mustern geschmückt, um dem Tempel ein prachtvolles, elegantes und zugleich religiöses Erscheinungsbild zu verleihen. Zusätzlich musste jeder Tempel dieser Zeit einen Mamisi besitzen, da die Könige nicht Ägypter waren und den Mamisi als Geburtshaus nutzten. Der König von Ägypten wurde nämlich immer als Sohn des Gottes angesehen.

Darüber hinaus besuchten die beiden Klassen den Kom-Ombo-Tempel. Auch dieser Tempel wurde zur hellenistischen Zeit erbaut, etwa von 181 v. Chr. bis 219 v. Chr. Im Kom-Ombo-Tempel wurden zwei Götter verehrt: Horus, der Sohn von Ra, und Sobek, der Gott der Krokodile. Sobek galt als Gott der Überschwemmungen und somit der Fruchtbarkeit des Nils. Nach jeder Überschwemmung brachte der Nil Fische, Krokodile und Schlamm, was für fruchtbare Erde sorgte. So entstand bei den alten Ägyptern eine neue Tradition: Jedes Jahr wurde ein Krokodil gezüchtet und gepflegt, als Symbol ihrer Verehrung des Gottes Sobek. Diese Krokodile, die jährlich gezüchtet wurden, wurden mumifiziert, was wir in einem Museum neben dem Tempel sahen. Allerdings waren nicht alle Krokodile im Tempel zu finden, da Frauen die Mumien als Kajal und Sonnencreme benutzten und Franzosen sie als Suppe genossen. Ein weiterer interessanter Punkt, der im Tempel dargestellt wurde, war, dass Elefanten aus Indien importiert und zum Krieg trainiert und eingesetzt wurden, da afrikanische Elefanten als stur galten. Neben einem medizinischen Abteil war auch ein astronomisches Abteil im Tempel zu finden, was auf den Fortschritt der Wissenschaft zu dieser Zeit hinweist.

Wir schlossen den langen Tag mit einer Galabeya-Party, die alle in festliche Stimmung versetzte. Wir tanzten, lachten und verbrachten insgesamt eine schöne Zeit. So beendeten wir unseren langen Tag, während das Schiff uns während des Schlafs nach Assuan fuhr. Der nächste Morgen brachte einen neuen Tag voller Erfahrungen.

Von Hana Hany, Mariam Abbas, Hanna Bakier und Sara Amr

Tag 4 – Abu Simbel

Am Donnerstag, dem 16.01.2025 mussten wir alle um 3 Uhr morgens aufstehen, da wir um 4 Uhr mit dem Bus abfahren mussten. Die Busfahrt war 4 Stunden lang. Damit wir uns ausruhen, haben wir Kissen vom Schiff mitgenommen. Um 8 Uhr sind wir endlich beim Abu Simbel-Tempel angekommen. Die erstaunliche Geschichte des Tempels hat uns alle begeistert.

Dieser Tempel wurde schon 1200 Jahre vor Christus erbaut. Ramses II., der diesen Tempel gebaut hat, hatte 54 Frauen und 200 Kinder, aber nur Nefertari war seine wahre Liebe. Deshalb hat er einen Tempel für sie gebaut, der direkt neben seinem steht. Der Ramses-Tempel sieht von außen faszinierend aus. Beim Eingang des Tempels kann man vier Statuen von ihm sehen. Die zweite Figur ist wegen eines Erdbebens im Jahr 72 vor Christus zerbrochen. Daneben stehen auch kleinere Figuren von seinen Frauen und Töchtern. Als wir reingegangen sind, sahen wir direkt eine Zeichnung von den Ramses-Kriegen. Diese waren gegen die Berber (Nomaden), die aus Libyen kamen. Man kann aber sehen, dass Ramses erfolgreich war und alle Kriege gewonnen hat.

Direkt neben dem Tempel sahen wir den Nasser-See. Die Nubier lebten dort und waren auch Ägypter. Der Abu Simbel-Tempel wurde 60m nach oben versetzt, damit er nicht überflutet wurde. Um ihn zu retten, brauchte es 4 Jahre, von 1964 bis 1968, und es kostete eine Menge von Geld, etwa 40 Mio. US-Dollar. Die Firma Hochtief

hat an der Rettung teilgenommen. Die Tradition, die wir alle kennen ist, dass die Sonne auf Ramses Gesicht scheint, wenn sein Geburtstag ist. Man ist sehr begeistert, dass Ramses sechs Tempel gebaut hat. Nach dem Mittagessen nahmen wir eine Feluke auf dem Nil. Es war eine unglaubliche Erfahrung, wir sahen das nubische Dorf mit seinen bunten Häusern aus der Ferne. Wir sangen und verbrachten unvergessliche Momente zusammen. Auf dem Rückweg sahen wir Mohamed Mounirs Haus. Er war ein nubischer Sänger, der in Ägypten sehr berühmt ist.

Von Sandra, Tamara, Khadija, Amira



Foto by "Per-Olow" - Per-Olow Anderson (1921-1989) - sv:Forskning & Framsteg 1967 issue 3, page 16, Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6235635>

Tag 5 – Letzter Tag der Reise durch Aswan

Am letzten Tag gab es drei spannende Erlebnisse, die in Erinnerung blieben. Am Morgen besuchte die Klasse den Tempel von Philae, einen der schönsten Orte in Assuan. Die Fahrt mit einer Feluka über den Nil, um dorthin zu gelangen, war faszinierend und die Natur auch. Der Tempel, der der Göttin Isis gewidmet war, wurde in den 1970er-Jahren auf die Insel Agilkia gebracht, um ihn vor dem Wasser des Assuan-Staudamms zu schützen. Die alten Wände erzählten Geschichten von ägyptischen Göttern, römischen Eroberern und frühen Christen. Besonders spannend waren die griechischen und koptischen Inschriften. Eine besondere Erinnerung war eine Katze, die im Tempel entdeckt wurde. Sie hatte mehrere kleine Kätzchen und alle Touristen waren begeistert von ihr. Viele haben auch Fotos gemacht.

Danach wurde der Assuan-Staudamm besucht. Er ist 111 Meter hoch und fast vier Kilometer lang. Der Bau begann in den 1960er-Jahren, um Wasser zu speichern und Strom zu erzeugen. Der Ausblick auf den riesigen Nasser-See war beeindruckend.

Am Nachmittag ging die Klasse in ein nubisches Dorf. Die bunten Häuser, die freundlichen Men-

schen und die vielen Geschäfte machten das Dorf besonders. Am Ende blieb keine Zeit für ein traditionelles Essen, deshalb gab es nur eine schnelle Mahlzeit bei McDonalds. Danach ist die Klasse zur Zugstation gefahren. Die Zugfahrt war nicht angenehm, aber die Erlebnisse des Tages waren schön, dass es nichts ausmachte.

Von Juliana, Farida und Perla

Danke auch an Frau Bode und alle begleitenden Lehrer:innen von der Klasse 10b



Besuch auf dem Ökobauernhof SEKEM

Vom 17. bis 18. September 2024 begab sich das Nachhaltigkeitsteam der DSB Kairo auf eine Reise zur SEKEM-Farm am Rande des Nildeltas – an einen Ort, an dem eine nachhaltige Zukunft greifbar wird. Dort, wo einst karge Wüste war, gedeiht heute durch biodynamische Landwirtschaft eine grüne Oase.

Am ersten Tag erhielten die Schülerinnen eine Einführung in die Tierhaltung und lernten, wie man große Nutztiere verantwortungsvoll versorgt. Als Gegenleistung erhielten sie dafür einige liebevolle Kuhküsse. Im Anschluss daran wurden Bäume gepflanzt, um die Böden vor Erosion und das Klima zu schützen. Die körperliche Arbeit war herausfordernd, aber erfüllend. Der Abend klang mit einer intensiven Diskussion über Nachhaltigkeit aus.

Der zweite Tag begann mit einer Einführung in die Bienenzucht. Eine besondere Freude war das Wiedersehen von Frau Konstanze Abouleish, Geschäftsführerin von NatureTex und Mitglied des SEKEM-Zukunftsrats. Die Gruppe kehrte mit neuer Inspiration, gestärktem Gemeinschaftsgefühl und dem festen Willen nach Kairo zurück, sich weiterhin für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen.



Andras Karaffa

Bericht aus der 10a über das schönste Erlebnis auf der Fahrt nach Luxor und Assuan

Am dritten Tag unserer Reise besuchten wir den Kom-Ombo-Tempel, der direkt am Nil liegt. Wir waren abends dort, genau zum Sonnenuntergang – was für uns ein ganz besonderer Moment war und auch der Grund, warum uns dieser Besuch am meisten gefallen hat. Nachdem wir wunderschöne Fotos gemacht hatten, begann unser Reiseführer, uns die eingravierten Zeichnungen an den Wänden zu erklären. Besonders spannend war, dass der Tempel zwei Achsen bzw. zwei "Etagen" hatte – er wurde nämlich für zwei Götter gebaut: **den Krokodilgott Sobek und den Gott der Heilkunst Horus.**



An den Wänden entdeckten wir viele **medizinische Instrumente**, die auf erstaunliche Weise **modernen Geräten ähnelten** – das fanden wir besonders faszinierend.

Die Atmosphäre am Abend, mit der warmen Beleuchtung und dem Sonnenuntergang über dem Nil, war einfach wunderschön. Direkt neben dem Tempel befindet sich auch das **Krokodilmuseum**, in dem man echte, tausende Jahre alte Krokodile sehen kann – das war unglaublich eindrucksvoll. Es gab außerdem einen Brunnen, **der bis heute Wasser** enthält, was wir ziemlich überraschend fanden. Unser Reiseführer erzählte uns auch, wie die Pharaonen ihre Feinde darstellten – zum Beispiel unter Steinen, als Zeichen von Macht. Ein besonderes Highlight war **ein Stück Holz**, das sich zwischen alten Steinen versteckt hatte. Es ist mehrere tausend Jahre alt und hat all die Zeit überstanden – das hat uns wirklich beeindruckt.

Dieser Tag war einfach perfekt – vom Anfang bis zum Ende: das Wetter, die Stimmung, das leckere Essen und die Galabeya-Party am Abend. Diesen Tag werden wir nie vergessen.

Geschrieben von: *Anita Haitham, Hana Gamal, Heidi Mohamed, Joyce Samer, Karma Noureldin, Lamis Ahmed, Sama Talaat*



Bericht über die Deutschlandreise der 11a

Am 1. Juli flogen wir gemeinsam mit Frau Dr. Maggy und Frau Doaa auf eine spannende Reise nach Deutschland. Unser Flug brachte uns nach München, wo wir eine unvergessliche Zeit verbrachten. Die ersten fünf Tage in dieser wunderschönen Stadt waren geprägt von vielen Entdeckungen und Erlebnissen. Wir erlebten die Kultur Münchens, besichtigten den berühmten Marienplatz und genossen die atemberaubende Aussicht auf die Alpen. Besonders in Erinnerung blieb uns der Besuch der Partnachklamm. Trotz der langen Wanderungen waren wir alle begeistert von der Schönheit der Natur und der frischen Bergluft. Die eindrucksvollen Wasserfälle boten ein unvergessliches Naturerlebnis, das wir alle sehr genossen haben.

Nach unserem Aufenthalt in München reisten wir weiter nach Verl. Hier erwartete uns ein völlig neuer Abschnitt unserer Reise: Das Treffen mit unseren Gastfamilien war für uns alle sehr aufregend und zugleich ein wenig stressig, da es eine völlig neue Erfahrung war. Trotz unserer Nervosität entwickelte sich das Treffen schnell zu einem herzlichen und offenen Austausch, der uns wertvolle Einblicke in die deutsche Kultur ermöglichte.



Ein besonderes Highlight unseres Aufenthalts in Verl war der ägyptische Abend, den wir zusammen mit unseren Gastfamilien verbrachten. Während des Abends hatten wir die Gelegenheit, unsere Kultur zu präsentieren. Der letzte Abschnitt unserer Reise führte uns nach Berlin, wo wir die letzten drei Tage unserer Reise verbrachten. Diese Tage in der deutschen Hauptstadt waren für uns besonders schön und ereignisreich. Wir besuchten die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt und waren beeindruckt von der lebendigen Kultur Berlins.

Eine der schönsten Erinnerungen, die wir behalten werden, ist, dass wir in Berlin enge Freundschaften mit der deutschen Gruppe knüpfen konnten. Die gemeinsamen Erlebnisse und die offenen Gespräche führten dazu, dass wir echte Freundschaften schlossen, die bis heute bestehen. Wir werden die Erinnerungen an diese Reise und die neu gewonnenen Freundschaften für immer schätzen.

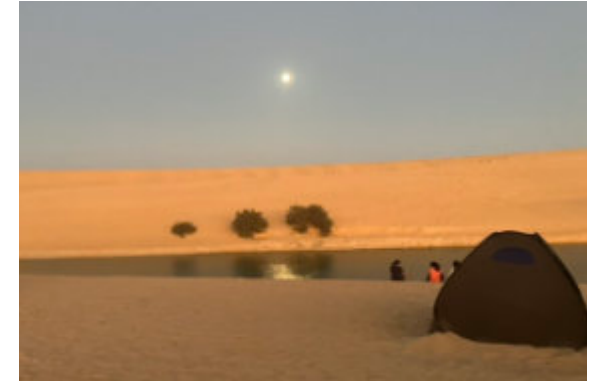
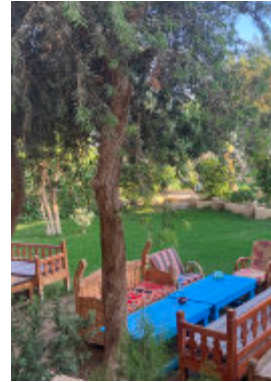
Laila Mohamed 11A



Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.

Matthias Claudius (1740-1815)

Klassenfahrt der Klassen 6a und 6b ins Fayoum



Tag 1 – Montag, 14. Oktober 2024

Los ging es am Montagmorgen in einem großen und einem kleinen Bus mit knapp 50 Schülerinnen und den Klassenlehrerinnen Frau Drabinski und Frau Sreij sowie Frau Farida und Herrn Hatem als Begleitung. In beiden Bussen wurde zuerst fröhlich gesungen, dann gegessen und schließlich schliefen die meisten Schülerinnen, bevor wir am späten Vormittag an unserem Zielort in Tunis ankamen.

Nach der Ankunft in der Zad El Mosafer Ecolodge fand die Zimmereinteilung statt, worauf alle gespannt gewartet hatten. Endlich konnte das ganze Gelände entdeckt werden und die meisten Mädchen erfrischten sich vor dem Mittagessen mit einer kleinen Abkühlung im Pool.

Nach dem Essen gab es dann den ersten Töpferunterricht und am Spätnachmittag konnten wir uns für eine Fahrt auf zwei Felukas auf dem Qarunsee aufteilen. Hier wurde wieder viel gesungen,

geschaukelt und gelacht. An diesem gelungenen ersten Tag waren nach den Gruppenspielen dann abends auch fast alle müde, sodass wir eine ruhige erste Nacht hatten.

Tag 2 – Dienstag, 15. Oktober 2024

Der zweite Tag begann mit einem leckeren Frühstück, wilden Wasserschlachten im Pool und führte die ganze Gruppe zu einer weiteren Runde des Töpferunterrichts. Diesmal konnten alle Sechstklässlerinnen länger in Begleitung durch das Dorf bummeln und kleine Souvenirs und Keramikpräsentate für ihre Familien erstehen. Nach einem reichhaltigen Mittagessen wurde weiter in Gruppen gespielt und später durften wir endlich auf echten Pferden reiten. Für einige Mädchen war dies die erste Erfahrung auf dem Rücken eines Pferdes, während andere bereits gut reiten konnten. Leider dauerte dieses Vergnügen nur kurz an, da jedes Mädchen einmal drankommen wollte und demzufolge getauscht werden musste. Für diesen Dienstag stimmte das Sprichwort: *Das höchste Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.*

Tag 3 – Mittwoch, 16. Oktober 2024

Gepackt wurde schon am Abend zuvor, sodass es nach einem ausgiebigen Frühstück sofort losgehen konnte. Insgesamt starteten acht Jeeps mit Schülerinnen und Lehrern in die Wüste. Nach einem Fotostopp

an den Wasserfällen und Sandboarding an den Qusoor El Arab-Dünen, wo sich die Fahrer in ihren Jeeps auch kleine Wettrennen die Dünen hoch und runter lieferten, hielten wir uns länger im Wadi Al-Hitan auf, einem der bekannten UNESCO-Welterbestätten. Zur Einführung in das Tal der Wale schauten wir uns einen Kurzfilm über die Entdeckung dieser alten Fossilienfunde an und nahmen an einer kleinen Führung durch das Museum teil. Danach ging es hinaus in die Wüste, wo wir uns gut eincremen mussten, denn die Sonne schien intensiv. In Gruppen liefen wir das Tal der Wale und seine Seitenarme hoch und runter und entdeckten die vielen Walskelette, die dort als Open-Air-Museum an ihren Fundorten liegen. Dies ist ein einmaliger naturgeschichtlicher Ort und es ist etwas Besonderes, dies mitten in der Wüste unter blauem Himmel erleben zu dürfen. Einige der Schülerinnen waren zum ersten Mal im Tal der Wale und waren entsprechend beeindruckt.

Anschließend ging es zu unserem Übernachtungsort zum Magic Lake, wo wir im Mondschein unter dem unendlichen Sternenhimmel der Wüste zelten durften. Im Lager wurde gegessen und später am Lagerfeuer Marshmallows geröstet und viel gesungen. Herr Hatem bot eine kleine Nachwanderung an, an der viele Mädchen teilnahmen, bevor es zum Schlafen in die Zelte ging, wo man noch lange Zeit Taschenlampen flackern sah und lautes Flüstern hörte, denn es mussten noch viele Geschichten erzählt werden.

Tag 4 – Donnerstag, 17. Oktober 2024

Schnell war der letzte Tag gekommen und wir mussten leider aus der Wüste zurück in die Zivilisation kehren. Nach einem letzten Essen in Tunis ging es endgültig zurück nach Kairo. Obwohl sich alle Mädchen auf ihre Familien freuten, waren alle auch ein wenig traurig, dass die vier Tage dieser Klassenfahrt so schnell vergangen waren. Sehr dankbar, dass alles so reibungslos gelaufen war, kamen wir gesund und munter wieder in Kairo ein, wo schon einige Eltern auf ihre Töchter warteten.

Danke an alle Kollegen für die professionelle Begleitung dieser wunderbaren Fahrt!

Sabine Drabinski



„Ein Team, ein Ziel“ – die DSBK feiert gemeinsam ihr Sportfest

„Ein Team, ein Ziel“ – Das war das Motto, das in großen Lettern auf den selbstgestalteten T-Shirts der Klasse 5a prangte und unter dem die Fünftklässlerinnen beim diesjährigen Sportfest der DSB antraten. Dieser Leitspruch galt wohl aber auch für all die anderen Klassen des Gymnasiums, die sich am Samstag, dem 16.11.2024, auf dem Sportgelände der DEO in verschiedenen Klassen- und jahrgangsübergreifenden Wettkämpfen miteinander maßen.

Das sportliche Programm war wieder sehr vielseitig und reichte von Teamspielen in den jüngeren Jahrgangsstufen über verschiedene Disziplinen in den Bereichen der Leichtathletik und des Schwimmens bis hin zu den großen

Sportspielen Basketball und Fußball. Einen Höhepunkt des Tages bildeten die Staffelläufe auf der 200m-Rundbahn des Stadions sowie das abschließende Fußballspiel zwischen den Schülerinnen und Lehrkräften der DSB.

Das Sportfest ist ein wichtiges Ereignis im Schulkalender, bietet es den Mädchen, die von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abiturjahrgang immer mit Begeisterung dabei sind, doch einen willkommenen Ausgleich zu den akademischen Anforderungen, die täglich an sie gestellt werden.

Der Erfolg eines solchen Großereignisses ist immer abhängig vom Mitwirken aller. Nicht nur die Schülerinnen waren an diesem Tag im Einsatz, sondern natürlich auch die betreuenden Lehrkräfte und die beiden Schulärztinnen, die die Schülerinnen mit kleineren gesundheitlichen Problemen und Verletzungen professionell versorgten. Besonders erfreulich war die großartige Unterstützung zahlreicher Eltern und ehemaliger DSB-Absolventinnen, die sehr engagiert als Schiedsrichter und Wettkampfhelfer fungiert haben. Das zeigt wieder einmal: Eine solche Veranstaltung gelingt nur im Team.

Claire Lambrecht (für die Fachschaft Sport)



Hat Migration einen Einfluss auf das Individuum?

Am 15. Oktober 2024 sind die Schülerinnen der Klasse 11b an die DEO gefahren, um an der Lesung des Buchs „Verpuppt“ von Ana Marwan, einer slowenischen Autorin, teilzunehmen.

Dort hat Marwan Auszüge aus ihrem Buch gelesen. Das Buch, „Verpuppt“ erzählt die Geschichte der 16-jährigen Protagonistin Mina, die in einer Kleinstadt aufwächst. Der Roman thematisiert die Herausforderungen des Erwachsenwerdens, insbesondere aus der Perspektive eines Mädchens mit Migrationshintergrund.

Der Titel "Verpuppt" spielt auf den Prozess der Metamorphose an. Wie ein Schmetterling, der



sich in einem Kokon entwickelt, durchläuft Mina eine Phase der Transformation und Selbstfindung.

Dieser Prozess der Metamorphose, den sie auf Menschen überträgt, interessiert Ana Marwan. „Bei manchen Menschen merkt man, dass sie in der Entwicklung nicht nahtlos von einem Kind zu einem Erwachsenen übergehen, sondern sie zuerst eine Made sind, ein Mädchen und dann werden sie zu einer Puppe. Und man ist gespannt, was aus ihnen wird. Und es schaut von außen betrachtet aus wie ein Ruhezustand. Aber im Inneren passiert viel.“

Schließlich hat Marwan den Schülerinnen Zeit gegeben, um Fragen zu stellen. Einer der interessanten Fragen war: „Warum fällt es Ihnen schwer, Ihre Gefühle mit Worten zu ausdrücken?“ Die Antwort auf diese Frage war der bessere Ausdruck der Gefühle durch das Schreiben, weil sie die Zeit nehmen, ihre Ideen zu sammeln und sie aufschreiben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Lesung ganz interessant war, besonders für junge Mädchen oder Menschen, die viel umziehen und andere Sprachen sprechen, weil sie die Probleme der Protagonisten nachvollziehen können. *(Tiya Samir, M. Schilli)*



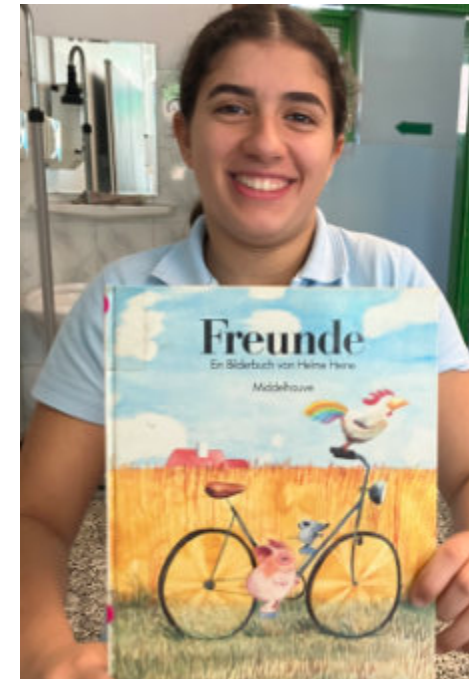
(Vor)Leseprojekt zwischen Kindergarten & Gymnasium

43 Schülerinnen aus den Klassen 10a und 10b nahmen an dem Vorleseprojekt des Kindergartens teil. Die Idee bestand darin, dass ältere Vorleserinnen für die Kinder des Kindergartens die ihnen bekannten Bilderbücher als Hörbücher mit Bildern vorlesen, damit diese immer und überall gehört werden können. Damit wird von Anfang an die Sprache Deutsch verbessert. Gesagt, getan. Mithilfe verschiedener Programme, zum Beispiel Capcut, konnten die Großen das an-

spruchsvolle Projekt für den Kindergarten umsetzen, indem sie zuhause in aller Stille die Bücher laut, deutlich und mit sehr guter Aussprache vorlasen und dabei aufnahmen. Nach technischen Anfangsschwierigkeiten gelang es allen Schülerinnen, „ihr Buch“ entsprechend gut aufzunehmen. Nach den Sommerferien geht es in die nächste Runde, denn Frau Ehrsam, die Leiterin des Kindergartens, möchte insgesamt 200 Bücher aufnehmen lassen.

Danke an alle Beteiligten – wir freuen uns auf das nächste Schuljahr!

Sabine Drabinski



Märchenhaftes Lapbook

Emmy Samy 5b

Im Deutschunterricht haben wir ein Lapbook über Märchen gemacht, und ich fand es total spannend! Ein Lapbook ist wie ein kleines, aufklappbares Buch, in dem man ganz viele Sachen reinpackt, die man gelernt hat. Wir sollten uns ein Märchen aussuchen, und ich habe mich für „Hänsel und Gretel“ entschieden, weil ich das Märchen schon immer mochte.

Zuerst haben wir das Märchen noch einmal gelesen, um die wichtigsten Teile zu verstehen. Dann haben wir uns überlegt, welche Informationen wir in das Lapbook packen wollen. Ich habe angefangen, Bilder von den Hauptfiguren zu malen – Hänsel und Gretel – und auch das Hexenhaus, das aus Lebkuchen besteht. Dann gab es eine Seite, auf der wir die Charaktere beschrieben haben. Zum Beispiel habe ich über

die böse Hexe geschrieben, die Hänsel und Gretel in den Ofen stecken will. Das war ein bisschen gruselig, aber auch spannend!

Am meisten Spaß gemacht hat es, das Lapbook selbst zu gestalten. Wir mussten alles ausschneiden, falten und kleben. Es war richtig kreativ, und jeder konnte es so gestalten, wie er wollte. Einige meiner Freunde haben ihr Märchen auf eine ganz andere Weise gemacht. Manche haben kleine Taschen mit geheimen Informationen und Aufgaben zum Märchen hinzugefügt. Am Ende hatte ich ein schönes, buntes Lapbook über „Hänsel und Gretel“, das ich stolz in der Klasse zeigen konnte. Es war so cool, wie jeder von uns sein Märchen auf seine eigene Weise präsentiert hat. Ich finde, das war eine tolle Idee für den Deutschunterricht, weil man nicht nur das Märchen lernt, sondern auch viel über Kreativität und Gestaltung. Jetzt freue ich mich schon auf das nächste Lapbook-Projekt!



Die Abenteuer des Odysseus – Eine Reise durch Homers Welt

Mit Begeisterung, Neugier und einer ordentlichen Portion Kreativität haben sich die Schülerinnen der fünften Klasse auf eine spannende Reise durch Homers "Die Abenteuer des Odysseus" begeben.

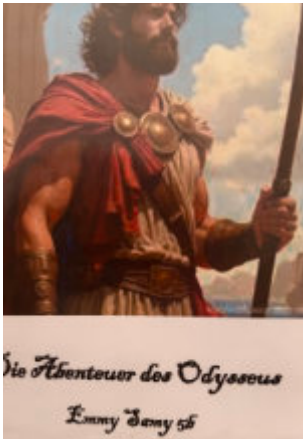
Im Mittelpunkt stand das individuelle Lesetagebuch, das die Kinder mit großer Sorgfalt und eigenem Tempo gestalteten. Dabei wählten sie aus einem bunten Mix aus Pflicht- und Wahlaufgaben – vom kreativen Schreiben über Rätsel bis hin zu kleinen künstlerischen Aufgaben. Jede Schülerin durfte ihre eigenen Schwerpunkte setzen und zeigen, wie vielfältig man ein antikes Abenteuer erleben kann.

Besonders lebendig wurde das Projekt durch Stegreif- und Rollenspiele – ganz ohne Kostüme,

aber mit umso mehr Ausdruck, Teamgeist und Fantasie. Ob Odysseus selbst, der Zyklop Polyphemos, Hera oder der berühmte Zankapfel – die Figuren wurden zum Leben erweckt, Diskussionen angestoßen und Geschichten weitererzählt. Was schnell klar wurde: Die Odyssee ist alles andere als veraltet. Themen wie Krieg und Frieden, Mut, Eifersucht, List, Liebe und der Wunsch, endlich „anzukommen“, berühren auch heute noch – und genau das faszinierte unsere Klasse.

Ein Projekt, das nicht nur Wissen über die Antike vermittelte, sondern auch Lust aufs Lesen, Denken, Diskutieren – und auf weitere literarische Abenteuer!

Die Klasse 5b (Stella Weymann)





Erster Preis für das Mokattam-Projekt – Preisverleihung in Berlin

Am 13. Mai 2025 wurde unsere Schule für das Mokattam-Projekt mit dem ersten Preis des Auslandsschulwettbewerbs der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) 2025 ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin statt.

Unsere Schule wurde bei der Veranstaltung von zwei Schülerinnen der 12. Klasse, einer ehemaligen Schülerin, Frau Schwarz, Frau Scholz sowie Schwester Gabriela vertreten.

Direkt am Tag nach den mündlichen Abiturprüfungen reisten wir nach Berlin und wurden

dort herzlich von Frau Dr. Tansy Law, der Initiatorin des Projektes, empfangen. Am nächsten Tag präsentierten wir das Projekt im Rahmen der offiziellen Preisverleihung, bei der auch andere ausgezeichnete Auslandsschulen aus Guayaquil, Lissabon, London und Brüssel ihre Beiträge vorstellten.

Zum Abschluss des kurzen, aber ereignisreichen Aufenthalts in Berlin organisierte Schwester Gabriela für uns eine sonnige Bootsfahrt auf der Spree – ein stimmungsvoller Ausklang dieser besonderen Reise.

Sandra Kamal (12a)



Schreiben macht Spaß! – Die Schülerzeitungs-AG der 5. Klasse stellt sich vor

In unserer Schülerzeitungs-AG der fünften Klasse ist immer etwas los! Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam Ideen zu sammeln, Artikel zu schreiben und unsere Zeitung mit spannenden Themen zu füllen. Dabei macht es riesigen Spaß, über alles Mögliche zu schreiben – von aktuellen Fragen über persönliche Gedanken bis hin zu großen Themen, die uns alle etwas angehen. Unsere letzte Schülerzeitung ist sogar als E-Format erschienen – das war für viele von uns eine neue Erfahrung! In dieser digitalen Ausgabe haben wir uns mit ganz unterschiedlichen Themen beschäftigt. Zum Beispiel haben wir einen kritischen Blick auf die Modewelt geworfen und uns mit den Nachteilen und Schattenseiten beschäftigt, die oft hinter den schönen Kleidern und Marken stecken. Außerdem ging es um Liebe und Freundschaft – zwei Themen, die uns in der 5. Klasse natürlich sehr interessieren! Und wir sind einer besonders spannenden Frage nachgegangen: Wem gehört eigentlich der Weltraum? Die Recherche dazu war nicht nur spannend, sondern auch ziemlich überraschend.

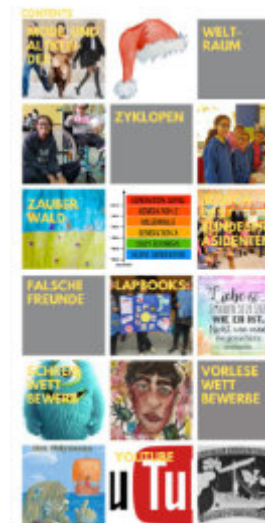
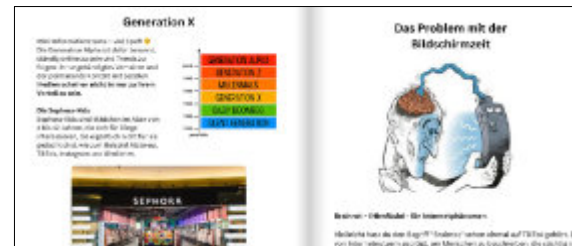
Jetzt freuen wir uns schon auf unsere nächste Ausgabe, denn sie wird etwas ganz Beson-

deres: eine Sonderausgabe über starke Frauen – in der Geschichte und in der Gegenwart. Wir wollen zeigen, wie viele mutige, kluge und inspirierende Frauen es gibt und gegeben hat, die die Welt verändert haben – oft gegen große Widerstände. Manche von uns schreiben über bekannte Persönlichkeiten wie Marie Curie oder Malala Yousafzai, andere entdecken Frauen, die vielleicht nicht jede*r kennt, aber trotzdem Großes geleistet haben.

Wir finden: Schreiben ist eine tolle Möglichkeit, Gedanken zu teilen, Fragen zu stellen und anderen etwas mitzugeben. Und in unserer Schülerzeitungs-AG haben wir nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gelacht, diskutiert und gemeinsam etwas auf die Beine gestellt. Wir freuen uns schon, wenn unsere nächste Ausgabe erscheint!

Farida B. und Emmy S., Amr Mostafa und Stella Weymann (Klasse 5b)

Hier der [Link](https://heyzine.com/flip-book/a3a61aad4a.html) zu unserer E-Zeitung in Zusammenarbeit mit der DSB in Alexandria. <https://heyzine.com/flip-book/a3a61aad4a.html>



Besuch von der El Hassan Stiftung

Am 31.10.2024 bereitete sich die Sozial-AG unter der Leitung von Sr. Maria auf einen besonderen Tag vor: Die Organisation „El Hassan“ – eine Stiftung für Kinder im Rollstuhl – besuchte an diesem Tag die DSB.

Bereits in den Pausen hatten wir Schulmaterialien als Geschenke für die Kinder liebevoll verpackt. Außerdem brachten wir Essen mit, um ein kleines Buffet vorzubereiten.

Um 12:30 Uhr kamen die Kinder an, und alle waren schon ganz aufgereggt. Nachdem wir uns



gegenseitig kennengelernt hatten, fuhren wir gemeinsam mit dem Aufzug in die Turnhalle. Dort starteten wir mit dem Buffet, an dem sich jeder etwas nehmen konnte. Anschließend begannen die Spiele.

Wir wurden in vier Teams aufgeteilt. Im ersten Spiel lernten wir die Namen aller Teammitglieder kennen. Das zweite Spiel war ein sehr schönes Memoryspiel. Alle hatten viel Spaß, und am Ende wurden die Sieger geehrt.

Zum Abschied verteilten wir die Geschenke und verabschiedeten uns herzlich von den Kindern. Zwar waren wir traurig, dass der Tag vorbei war, doch wir waren glücklich, einen so großartigen Tag erlebt zu haben.

Nelly Arafat 8a



Der Besuch von Mädchen und Jungen aus dem Heim „Frau des Friedens“



Am 29.11.2024 hat die Sozial-AG der DSB Kairo Waisenkinder aus dem Heim „Frau des Friedens“ zu einem besonderen Tag voller Aktivitäten, Freude und spannender Spiele eingeladen.

Der Tag begann mit einem Rundgang durch die Schule – denn wir hatten am Ende eine Überraschung vorbereitet. Anschließend konnten die Kinder frei entscheiden, womit sie spielen wollten. Danach wurden sie in Gruppen aufgeteilt und an drei verschiedene Stationen geführt: Gesichtsbemalung, Armbänder basteln und Mandala-Malerei.

Ursprünglich war geplant, dass die Gruppen zwischen den Stationen wechseln, damit jedes Kind alles ausprobieren kann. Doch die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie ihre Stationen gar nicht mehr verlassen wollten!

Zwischen den Stationen und der abschließenden Überraschung spielten viele Kinder begeistert Fußball auf dem Schulhof.

Der Höhepunkt des Tages war eine Schatzsuche. In zwei Gruppen aufgeteilt, durchkämmten die Kinder das Schulgelände auf der Suche nach dem Schatz. Es war eine große Freude, das Lächeln in ihren Gesichtern zu sehen – ein Zeichen dafür, wie sehr sie diesen Tag genossen haben.

Daniella Fouad 8a



Ein unvergesslicher Tag an der DSB – 14. Dezember 2024

Am 14. Dezember 2024 erlebten wir einen großartigen Tag an der DSB, voller spannender Aktivitäten, organisiert von der Mokattam-AG, der Sozial-AG, den Alumni und den Lehrkräften. Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse nahmen begeistert teil, und das Programm war prall gefüllt mit Spielen, Sport und kreativen Angeboten. Der Tag begann um 14:00 Uhr mit der Ankunft der Schüler, die gemeinsam einen Tanz aufführten – ein schöner Auftakt, der sofort für gute Stimmung sorgte. Anschließend durchliefen die Kinder in jahrgangsübergreifenden Gruppen verschiedene Stationen: Sport in der Turnhalle, ein Sachkundekurs und ein Memory-Spiel.

Nach den ersten Aktivitäten folgte eine gemeinsame Mittagspause, bei der alle das von den Alumni zubereitete Essen genießen konnten. Gestärkt ging es danach weiter mit kreativen Angeboten wie Gesichtsbemalung und dem Basteln von Perlenketten. Einige ältere Schüler spielten mit den jüngeren Verstecken oder begleiteten sie auf dem Spielplatz – ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft.

Zum Abschluss sangen alle Kinder gemeinsam mit den Alumni Weihnachtslieder und verbreiteten festliche Stimmung. Danach wurde ein Gruppenfoto gemacht, bevor Süßigkeiten und kleine Geschenke verteilt wurden. Gegen 17:00 Uhr ging ein erfüllter und fröhlicher Tag zu Ende. Insgesamt war es ein gelungener Tag mit vielfältigen Aktivitäten, die für Spaß, Bewegung und Lernen sorgten. Es war schön zu sehen, wie gut alles organisiert war – ein Tag, der sicher allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Haya Haitham 8a



Besuch im Krebskrankenhaus 57357



Im Februar haben wir, die Mitglieder der Sozial-AG, gemeinsam mit Schwester Maria eine Spendenaktion an unserer Schule organisiert, um den krebserkrankten Kindern im Krankenhaus 57357 eine Freude zu bereiten. Von den gesammelten Spenden kauften wir Bilderbücher und Buntstifte – kleine, aber bedeutungsvolle Geschenke, die den Kindern etwas Ablenkung und Freude in ihrem herausfordernden Alltag schenken sollten. Am Sonntag, den 23. Februar, besuchten wir gemeinsam mit Schwester Maria, Frau Farida und einigen engagierten Eltern das Krebskrankenhaus. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit

des Krankenhauses begann unsere Führung durch die verschiedenen Stationen. Dabei trafen wir mehrere Kinder, die dort behandelt werden, und überreichten ihnen unsere Geschenke sowie die Geldspende an die Verantwortlichen.

Es war bewegend zu sehen, wie die Gesichter der Kinder zu leuchten begannen – ein kurzer Moment der Freude, der uns alle tief berührte. Dieser Besuch war für uns eine bereichernde und prägende Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Alia Ayman 8a



Herzliche Begegnung: Iftar mit Waisenkindern



Am 20. Tag des Ramadans, dem 20. März 2025, organisierte die Sozial-AG unter der Leitung von Schwester Maria ein Iftar-Essen für Waisenkinder. Wir luden 35 Kinder der „Awladi Foundation“ nach der Schule ein, und jedes Mitglied der AG brachte Getränke oder Speisen mit. Das Essen wurde am Morgen mit zur Schule gebracht und in der Küche gelagert. Nach dem Unterricht blieben alle Mitglieder der AG in der Schule, um gemeinsam den Abend vorzubereiten.

Nach einer kurzen Pause begannen wir mit den Vorbereitungen: Gemeinsam mit Herrn Michael und seinem Team stellten wir Tische und Stühle auf. Danach brachten wir eine Laterne als Dekoration und installierten Lautsprecher für die musikalische Begleitung. Einige Eltern kamen ebenfalls und unterstützten uns tatkräftig in der Küche. Gegen 17:30 Uhr trafen die Kinder der „Awladi Foundation“ ein. Wir begrüßten sie mit Gesang und Tanz, während die Eltern in der Küche das Essen vorbereiteten. Um 18:00 Uhr halfen alle beim Aufbauen des Buffets. Die christlichen Kinder der AG stellten sich bereit, um die Gäste zu bedienen.

Es war ein bewegendes Moment zu sehen, wie alle gemeinsam aßen, lachten und miteinander

Zeit verbrachten. Nach dem Essen sangen und unterhielten wir uns weiter. Zum Abschied bekam jedes Kind eine kleine Laterne mit Süßigkeiten geschenkt. Das übrige Essen wurde nicht weggeworfen, sondern den Kindern mitgegeben, damit sie es zum Suhoor essen konnten.

Für uns alle war es eine große Freude, an diesem besonderen Tag mitzuwirken und Teil eines so schönen Erlebnisses zu sein.

Nelly Arafat 8a

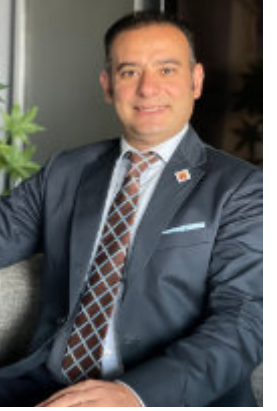




فن المناظرات وبناء الشخصية

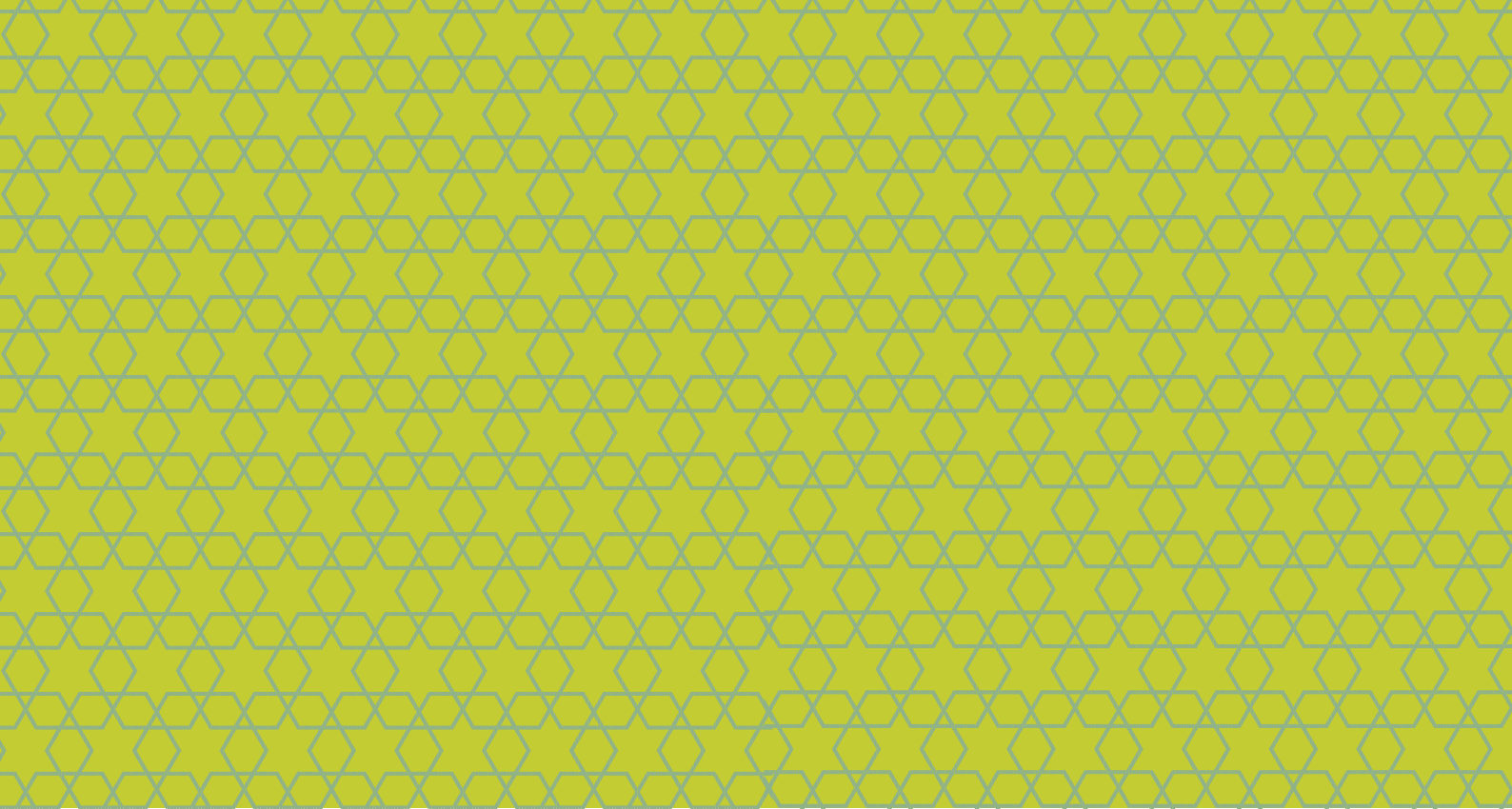
بقلم/ هانى الجمل

في خطوة من شأنها المساهمة في بناء شخصية طالبات المدرسة والعمل على تنمية مهاراتهم الشخصية في مجابهة المواقف المختلفة هذا بجانب انفتاحهم على العالم الخارجي من حولنا ومناقشة القضايا الساخنة المطروحة على الساحة الإقليمية و الدولية جاءت مشاركة طالبات "الصف العاشر" في مسابقة " المناظرات الإقليمية للشباب باللغتين العربية والألمانية بمدينة الإسكندرية بمجموعة مميزة من الطالبات هن : سما طلعت وهايدى إبراهيم ومريم عباس ونيكول فادى وفريدة فياض وزينة الزهيرى وقد رافق الطالبات في هذه المسابقة السيد/هانى الجمل والسيد فابين .



وبعد منافسة شرسة مع طالبات المدارس الألمانية من القاهرة والإسكندرية والغردقة وفلسطين حققت الطالبات مراكز متقدمة وخاصة الطالبة هايدى إبراهيم التي نجحت في تحقيق المركز الثالث وهو ما شهد به المشاركون من المدارس المشاركة عن قوة المشاركة المثمرة من طالبات المدرسة ، وقد اكتسبت الطالبات العديد من المهارات منها فنون القيادة واستخدام لغة الجسد في التعبير عن المواقف المختلفة وترتيب الأفكار والحجج الخاصة بموضوعات المناقشة، وقد كانت هذه المسابقة فرصة سانحة لهن في بناء جسور تواصل مع أقرانهن من المدارس الألمانية المختلفة واستطاعت الطالبات إبراز الصورة الإيجابية عن المدرسة مما شجع العديد من المشاركين سواء من لجنة التنظيم أو التحكيم أو المشاركين في إبداء رغبتهم بزيارة المدرسة والاقتراب أكثر من مجتمعنا والتعرف على المزيد من الطالبات ذات الفكر المستنير والشخصيات القيادية والتي فرضت نفسها على أجواء المسابقة باجتهادهن و استعدادهن الجيد للمسابقة بل وأسلوبهن اللبق في التواصل ودعم الآخرين على الرغم من سخونة المنافسة.





6

Feste Feiern





Internationaler Tag

Zum ersten Mal, nach so vielen Jahren, fand endlich am 25.10.24 der internationale Tag statt.

An diesem besonderen Tag hatte jede Klasse die Aufgabe, ein Land zu repräsentieren und es auf ihre eigene Art und Weise vorzustellen. Das umfasst nicht nur die Zubereitung von leckeren Gerichten aus unserem Land, sondern, dass wir uns auch in typischen Kleidungen verkleiden und spannende Infos über die Kultur und Traditionen präsentieren.

Es hat richtig Spaß gemacht, die verschiedenen Gerichte zuzubereiten und alles schön zu

dekorieren, so dass die Leute unsere Stände besuchen und unsere Speisen kaufen.

Dieser Tag hatte auch einen pädagogischen Effekt auf uns. Bei der Vorbereitung der Informationen und des Tanzes sowie der Speisen haben wir viel über die Geschichte und die Kultur des jeweiligen Landes gelernt.

Es war abwechslungsreich und spannend, endlich neben dem normalen Schultag etwas Kreatives zu gestalten und dadurch auch zu lernen, Respekt für andere Kulturen zu haben.



Weihnachtsmarkt

Am 6. Dezember 2024 wurde unser Weihnachtsmarkt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Vorschul- und Grundschulkinder begeisterten uns mit fröhlichen Weihnachtsliedern. Der Kinderchor, Kammerchor und der Große Chor haben uns auch mit ihren bezaubernden Stimmen begeistert.

Für festliche Stimmung sorgten auch der Alumni-Chor und die Tanz-AG mit ihren Auftritten.

Leckere Köstlichkeiten, gemütliche Adventsstimmung und viele attraktive Verkaufsstände luden zum Weihnachtsshopping ein.



Der Weihnachtsmarkt zog viele Menschen, die nicht direkt mit der Schule zu tun haben, beispielsweise: Der deutsche Botschafter mit seiner Frau, die sich die Zeit genommen haben, bei uns vorbeizuschauen.

Für die Besucher war es ein sehr schöner Tag voller weihnachtlicher Magie, der ihnen eine willkommene Pause in ihrem sonst von Hektik geprägten Alltag bot.





DSBK mit 170 Läuferinnen beim Pyramidenlauf vertreten

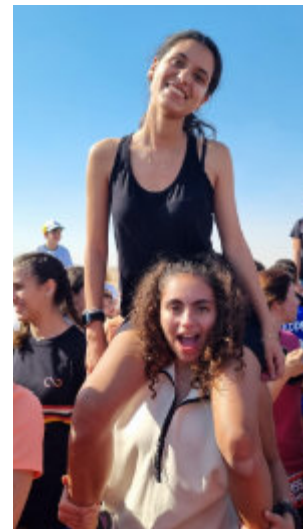
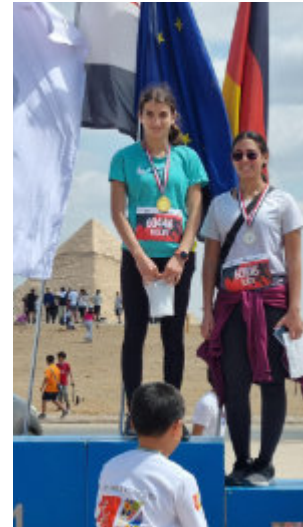
Der von der Deutschen Evangelischen Oberschule Kairo seit 1979 organisierte Volkslauf am Fuße der Pyramiden von Gizeh fand am 11.04.2025 zum 44. Mal statt. Unter den insgesamt über 1.300 TeilnehmerInnen befand sich auch die Delegation der Deutschen Schule der Borromäerinnen Kairo, die mit einer sensationellen Zahl von fast 170 Läuferinnen an den Start ging.

Die DSB-Mädchen von der Grundschule bis zur Abiturklasse und ihre teilnehmenden Lehrerinnen mussten einen Rundkurs von 6,2 km absolvieren. Bedingung war, dass jeder Läufer und jede Läuferin die Strecke zu Fuß und ohne fremde Hilfe zurücklegt. Die Mädchen waren hochmotiviert und alle DSB-Teilnehmerinnen erfüllten diese Maßgabe, dabei spielte es für die Mehrheit keine große Rolle, wie schnell gelaufen oder ob zwischendurch auch einmal

gegangen wurde. Im Vordergrund standen das gemeinsame Erlebnis und der Spaß, an einem solch besonderen Event mit seinen Schulkameradinnen und Freundinnen teilzunehmen. Dass dabei sogar zwei Treppchenplätze in der Kategorie Mädchen unter 19 Jahre heraus sprangen, war sensationell: Nelly Arafat, Klasse 8a, belegte mit einer großartigen Zeit von 00:29:58 den ersten Platz vor Judy Gamal, Klasse 11a, die mit einer ebenfalls tollen Zeit von 00:33:53 auf den zweiten Platz kam.

Gratulation an alle Läuferinnen für diesen großen Erfolg, im nächsten Jahr sind wir auf alle Fälle wieder dabei!

Claire Lambrecht
(für die Fachschaft Sport)





7

Unsere Schulgemeinschaft





Asmaa Nabil

Förderlehrerin an der Grundschule

Ich habe Germanistik studiert und unterrichte seit 2003 Deutsch als Fremdsprache. Viele Jahre war ich an einer Grundschule tätig und habe umfassende Erfahrungen im sprachsensiblen Unterricht gesammelt. Seit 2024 bin ich Teil des Teams der Grundschule an der DSB und unterrichte mit viel Freude Kinder der Grundstufe. Es bereitet mir große Freude, die Kinder beim Spracherwerb zu begleiten und ihre Neugier auf die deutsche Sprache zu fördern.



Sherifa Fayed

Lehrerin am Gymnasium

Hallo, mein Name ist Sherifa Fayed und ich bin ehemalige Schülerin der DSB. Während meiner Abi-Zeit haben mich Energieumwandlungsprozesse so fasziniert, dass ich nach meinem Schulabschluss beschlossen habe nach Aachen zu ziehen, um dort an der RWTH Maschinenbau zu studieren. Anschließend habe ich dort auch meinen Master in Energietechnik abgeschlossen. Genießen tue ich den Anblick von Farben, Mustern, Blumen und Vögeln. Richtig schön finde ich den Monat Mai in Kairo, wenn die Blüten der Flammenbäume rot aufblühen.

Ich habe Spaß an Kreativität: Malen, Schreiben, Tanzen, Fotografieren; alles womit ich mich ausdrücken kann. Spaß habe ich auch am Rechnen, Problemlösen und daran, Menschen kennen zu lernen.

Meine unterschiedlichen Interessen am das Technischen und an Kreativen haben mich am Ende zum Unterrichten geführt. Ich freue mich ganz besonders darauf, an meiner eigenen Schule zu unterrichten und etwas zurückgeben zu können.



Monika Schilli, Lehrerin für Deutsch und Erdkunde am Gymnasium

Schon als meine Kinder kleiner waren, hatte ich den Wunsch, an einer deutschen Schule im Ausland zu unterrichten. Jetzt am Ende meiner Berufstätigkeit habe ich ihn in die Tat umgesetzt. Dass es die DSBK wurde, freut mich, wenngleich mein Start nicht leicht war, weil behördliche Regelungen ziemliche Umwege gegangen sind. Ich komme vom Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe. Dort bin ich nach dem Referendariat gelandet, zog meine Kinder groß und machte mich jetzt mit meinem Mann auf den Weg in dieses Abenteuer. In Deutschland erlernte ich nach dem Mittleren Abschluss eine Ausbildung zur Verwaltungsangestellten. Mit 29 Jahren veränderte ich mich und startete den 2. Bildungsweg, um mit 32

Jahren das Abitur zu bekommen. Es folgte ein Studium an der Technischen Universität in Karlsruhe mit den Fächern Germanistik und Geographie. Meine Kinder kamen am Ende des Studiums auf die Welt. Mit 45 Jahren wurde ich verbeamtet. Andere lassen es langsam ausklingen, ich jedoch wollte meine letzten Berufsjahre mit einer herausfordernden Arbeit beenden.

Eine Schülerin in Karlsruhe setzte mich auf das Cover der Bücherwelten. Ich lese, laufe und schwimme gern.



Yuliya Sukhorukova

I hold a Master degree in English Language and Literature teaching for Secondary education, and I have always been deeply passionate about education. Over the years, I've enriched my professional journey through advanced German training courses in Egypt and earned an internationally recognized TESOL diploma.

Learning is a lifelong path I walk with joy and intention. I am constantly reading, studying, and seeking new ways to grow – both personally and professionally. This passion for knowledge and development naturally translates into my teaching, where I strive to create a classroom environment rooted in curiosity, respect, and meaningful engagement.

Having worked in a German school, I have gained valuable insight into the cultural and educational landscape that surrounds me. My decision to become a teacher was guided by a genuine love for children and a deep belief in their poten-



tial. Teaching, for me, is not merely a career – it is a calling. It allows me to support, inspire, and guide young minds with care, purpose, and dedication.

Yuliya Sukhorukova

Ich habe einen Masterabschluss in der Didaktik der englischen Sprache und Literatur für die Sekundarstufe I und brenne seit jeher für die Bildung. Im Laufe meiner beruflichen Laufbahn habe ich mich kontinuierlich weitergebildet – unter anderem durch Deutsch Fortbildungskurse in Ägypten – und ein international anerkanntes TESOL-Diplom erworben.

Für mich ist Lernen ein lebenslanger Weg, den ich mit Freude und Neugier gehe. Ich lese viel, bilde mich ständig weiter und suche immer nach neuen Wegen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Diese Leidenschaft bringe ich auch in meinen Unterricht ein: mit einem Fokus auf Neugier, gegenseitigem Respekt und echtem Interesse an der Welt.

Durch meine Tätigkeit an einer deutschen Schule konnte ich wertvolle Einblicke in das hiesige Bildungswesen gewinnen. Meine Entscheidung, Lehrerin zu werden, entspringt meiner tiefen Zuneigung zu Kindern und dem festen Glauben an ihr Potenzial. Für mich ist das Lehren nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung – eine Möglichkeit, junge Menschen mit Empathie, Engagement und Inspiration zu begleiten.



Wolfram Sundermeier

Für mich schließt sich mit meiner Zeit hier ein Kreis, denn ich bin am südlichen Ende von Afrika geboren. Ich freue mich, zu erleben, wie anders als Deutschland und wie liebenswert dieses Land ist, und die DSB ganz besonders.

Diesen Jahresrückblick habe ich gestalten können, weil ich 20 Jahre lang Grafik-Designer war, bevor ich Lehrer wurde - eine gute Entscheidung. Beides.

Ich bin Lehrer für Kunst, Ethik und Deutsch am Gymnasium und aktuell Klassenlehrer der tollsten Klasse der DSB, der 7a. Tut mir leid, KollegInnen, damit müsst ihr klarkommen.



... Hier mit dem Bundespräsidenten Steinmeier und Fatma Said

Mein Praktikum an der DSB Kairo

Ich bin **Anna-Maria Traeger**, 23 Jahre alt, und studiere Grundschullehramt mit integrierter Sonderpädagogik an der Universität Bielefeld. Im Februar und März dieses Jahrs hatte ich die große Ehre, ein siebenwöchiges Praktikum an der DSB in Kairo absolvieren zu dürfen – eine Zeit, die ich als eine der bereicherndsten Erfahrungen meines bisherigen Lebens bezeichnen würde. Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich sofort zurückfliegen – am liebsten für einen noch längeren Aufenthalt.

Die DSB begleitet mich eigentlich schon mein ganzes Leben. Meine Mutter war einige Male die Reiseleitung der Schülerinnen, die mit Frau Maggy nach Deutschland gereist sind. Einige Male durfte ich als Kind mitreisen und gemeinsam mit den Schülerinnen eurer Schule nach München und Berlin fahren. Schon damals hörte ich viel über die DSB und über Kairo – und umso gespannter und aufgeregter war ich, als ich wusste, dass ich durch mein Praktikum all diese Erzählungen endlich selbst erleben durfte.

Mein Praktikum an der Schule war für mich eine unbeschreiblich schöne Erfahrung, die mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wachsen ließ. Dafür bin ich allen Menschen dankbar, denen ich in dieser Zeit begegnet bin. Die Herzlichkeit und Offenheit der gesamten Schulgemeinschaft haben mich tief beeindruckt. Kinder und das Kollegium sind mir in kurzer Zeit sehr ans Herz gewachsen.

Auch die Stadt Kairo hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Sie ist riesig, laut, lebendig und in vielem völlig anders als das, was ich aus Deutschland kenne. Und doch funktioniert alles auf eine ganz eigene, faszinierende Weise. Dieser Kontrast war für mich sowohl überraschend als auch inspirierend.



Ich blicke voller Dankbarkeit auf diese besondere Zeit zurück – und hoffe sehr, dass es nicht mein letzter Aufenthalt an der DSB gewesen ist.

Gesichter an der DSBK in diesem Schuljahr 2024/25

Nicht nur den Bundespräsidenten und Fatma Said hatten wir in diesem Schuljahr zu Besuch an der DSBK, sondern viele andere nette und interessante Menschen, die von einem Tag - über wenige Wochen - bis zu mehreren Monaten unseren Schulalltag bereicherten:

Den Anfang machte die Praktikantin **Antonia Oschmann** aus Jena, indem sie unsere Schule zu Beginn des Schuljahres im September mit ihren Fächern Deutsch, Politik und guten Ideen ergänzte und bis zu den Herbstferien blieb. Danke für deinen Einsatz und schade, dass die gemeinsame Zeit so schnell vorbei war.

Beatrice Neeße, eine Kollegin aus Bad Orb, die zu Besuch bei uns war, „beglückte“ die Klasse 10a im Oktober mit einer Unterrichtseinheit im Wahlfach GLÜCK, was von den Schülerinnen sehr positiv angenommen wurde. Danke für erste Einblicke in dieses besondere Unterrichtsfach, und dass du zu unserem Lebensglück beigetragen hast!

Vier Monate verbrachte **Fabian Gerstendörfer** als Praktikant für die Fächer Deutsch und Geschichte von Oktober 2024 bis Januar 2025 an unserer Schule und hospitierte und unterrichtete hauptsächlich in den Klassen 6-10. Zusätzlich zu diversen Projekten betreute er

unser Team bei „Jugend debattiert“ in Alexandria. Vielen Dank, lieber Fabian für die Vielzahl deiner Aktivitäten und deinen unermüdlichen Einsatz. Wir alle wünschen dir viel Spaß und Erfolg für deine Referendariatszeit in Bayern!

Nadia Hanna, Musik-Redakteurin aus Köln, besuchte Mitte November 2025 für einen Tag unsere Schule und konnte den Zehntklässlerinnen viele Fragen bezüglich Musikauswahl und -programm sowie vielen Aspekten journalistischer Arbeit beantworten, was für einige Schülerinnen sehr spannend war. Vielen Dank für diese neue Erfahrung!

Am 27. Januar 2025 hatten wir Besuch aus Taiwan! **Hui-Ying Li** aus Kaohsiung City in Taiwan besuchte die Klassen 6a und 10a und teilte einige Sprach- und Reiseerlebnisse mit den Klassen. Es wurde viel erzählt, in Arabisch und Chinesisch übersetzt, die Zunge verknotet und gelacht. Danke für diese erfrischende Unterhaltung!

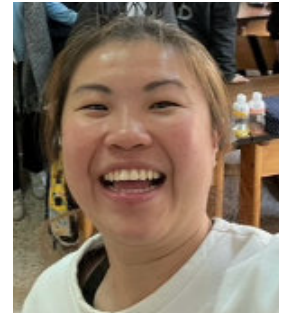
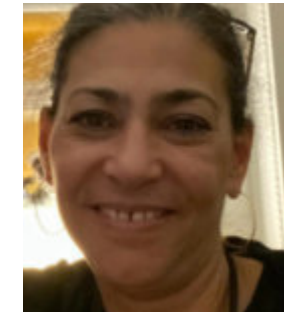
Sogar eine Austauschschülerin aus Deutschland hatten wir diesmal an der DSBK! **Ida Märkel** kam aus Mannheim für knapp zwei Wochen als Austauschschülerin zu uns in die Klasse 9a. Wenn auch anfangs beide Seiten recht schüchtern wirkten, gab sich das ziemlich schnell und Ida

passte ziemlich gut in diese Gruppe, die sie auch gleich am 22.02.25 mit auf den Ausflugs- tag mitnahm und wenige Tage später Ida in die Kunst des ägyptischen Geburtstagsfeiern einführte. Danke für deinen Besuch, liebe Ida – und danke an die 9a für die liebevolle Aufnahme!

Maja Schelski, eine Förderschullehrerin aus Oldenburg, hospitierte im April 2025 für einen Vormittag an unserer Schule. Hier ihre Rückmeldung nach ihrem Besuch:

„Liebe Sabine! Zurück in Deutschland und dem ersten Tag an der Schule muss ich oft an den Tag bei euch denken. Bitte sag den Mädels, dass nach den Erlebnissen in Luxor und dem All-inclusive-Hotel am Roten Meer mein Besuch bei euch weiterhin das HIGHLIGHT meiner Ägyptenreise bleibt. Ich danke dafür! Maja“
Danke an die Schulleitung und alle, die diese Besuche ermöglicht haben.

Sabine Drabinski



Von links oben nach rechts unten:
Antonia Oschmann, Beatrice Neeße
Fabian Gerstendörfer, Nadia Hanna
Hui-Ying Li, Ida Märkel, Maja Schelski

Unten: Unterricht im Fach Glück mit Beatrice!





untere Reihe v.l.:

Frau Dina, Frau Nadine, Frau Merna, Frau Rahel Ehram (Kindergartenleitung), Frau Sara, Frau Anne Marie Issa

hintere Reihe v.l.:

Frau Mariam, Frau Anne Marie Abdelsayed, Frau Silvia, Frau Hoda, Frau Rascha, Frau Doreen, Frau Lydia, Frau Mary, Frau Arwa

Rahel Ehram: Kindergartenleitung
Dina Elansary: Bürokräft/ Vertretungskraft
Rascha Salem: Erzieherin KGA
Sara Youssef: Assistentin KGA
Anne Marie Abdelsayed: Erzieherin KGB
Mary Doctor: Assistentin KGB
Merna Boushra: Erzieherin KGC
Silvia Mouris: Assistentin KGC
Lydia Hebatalla: Erzieherin VSA
Nadine Nour: Assistentin VSA
Hoda El Shabrawy: Erzieherin VSB
Anne Marie Issa: Assistentin VSB
Doreen Müller: Erzieherin VSC
Arwa Gamal: Assistentin VSC
Mariam Soliman: Hilfskraft

Mein Name ist Sara Youssef. Ich habe mein Studium an der Alsun-Fakultät für Sprachen der Ain-Shams-Universität abgeschlossen. Einen Sprachkurs habe ich am Goethe-Institut besucht.

Bei der Firma Wellspring, die Camps organisiert, habe ich eine Ausbildung gemacht und dort auch gearbeitet.

Da ich Kinder sehr liebe, habe ich in vielen deutschen Kindergärten in Ägypten gearbeitet. Eines meiner Ziele ist es, eine angenehme und innovative Lernumgebung zu schaffen.

In meiner Freizeit treffe ich mich mit meinen Freunden und lese gerne. Ich mache nicht nur gerne Reisen, sondern fotografiere auch sehr viel. Wenn ich Zeit habe, beobachte ich den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang – das liebe ich sehr.

Dieses Jahr freue ich mich besonders über meine Arbeit im Kindergarten der DSB Kairo.



Die Affen

Frau Rascha und Frau Sara

Aline Ahmed Attia Khedr Abdelkader
Amalya Amir Essam Eldin Mohamed Abd El Monaem
Amy Hassan Salaheldin Hassanein
Aysel Ramy Essam Hassan
Eliana Mina Alfonse Riyad Fakhory
Farida Hossam Ahmed Mohamed Ragaei El-Shafei
Farida Yasser Mohamed Tahsin Monier Abdelhamid
Hana Adel Said Abd El-Ghany El-Antably
Hana Ahmed Ibrahim Abdulmotaleb
Laila Fady Mourad Fahmy Girgis

Lilia Basem Salah Sobhi
Lilya Eslam Sayed Mohamed Sayed
Malika Eslam Mohamed Nasr Eldin Abdelrahman
Melina Mina Adly Fahmy
Mohra Mohamed Mamdouh Anwar Abdel Fattah
Monika Mina Morris Fouad Tawadros
Nicole Mina Abdelmessih Tanios Tadros
Sofia Ziad Mohamed Adel Mohamed Elmahdy
Sophia Ashraf Sameh Galal Fathy
Tamara Mohamed Shaloot



Die Schmetterlinge

Frau Anne Marie und Frau Mary

Camellia Mohamed Ali Mahmoud Hanafy
Celia John Adel Mounir Kamel
Eleanor Jack Ishak Abdel Mesih
Emma Kareem Mohamed Maamoun
Farida Ahmed Mahmoud Farid Mohamed Abdelghaffar
Karma Emad Magdy Nabih Samaan
Khadijah Mohamed Ibrahim Mohamed Sorour
Laila Adel Mohamed Hazem
Leticia Ramez Talaat Nashed
Lilia Mohsen Ibrahim Abbas Ahmed Aly
Lily Bassem Hany Kamel Shaker Armanyous

Lina Mohab Moheyeldin Mostafa Mohamed Sadek
Malak Tarek Ibrahim Ashraf Tantawy
Nadia Mohamed Mamdouh Abdel Moneim Mostafa Mohamed
Nadine Ahmed Abdelwahab Abdelhamid El Hussein
Nour Michael Adel Fouad Zaki
Sophia Adel Mohamed Hazem
Taya Boulos Nashaat Ramzy Mansour
Tia Moheb Melad Massoud
Tia Ramy Wafik Zaki Ibrahim



Die Erdbeeren

Frau Merna und Frau Silvia

Camellia Mohamed Reda AbdelRazik Mohamed Amar
Carol Mina Karim Ibrahim
Dalida Mohamed Ahmed Taher Hussein Makarem Saad
Daniela John Erian Habib Tawadros
Emma Mina Youssef Botros Ghatas
Hannah Maged Medhat Abdelmalak Mahani
Jouana Ahmed Elsaheed Mohamed Attya Salem
Julia Mina Adly Riad
Laila Haitham Adel Fadel Zaki
Lela Hany Sobhy Tawfik Kaldass
Lela Ramy Hussein Aly Zahran

Maria Sherif Bahaa Milad Hanna Allah
Maryam Marwan Moustafa Mohamed Aly
Mayelle Maher Essam Amin Wassef
Myriam Mina Hanna Messiha
Nadine Ahmed Zidan Abdelalim Abdellatif
Nour Joseph Mamdoh Youssif
Sarah Nader Naeem Athanasios Abdelsayed
Sophia Ahmed Mahmoud Amin
Tia Karim Hany Shawky



Die Hasen

Frau Lydia und Frau Nadine

Abella Mina Joseph Easa
Caren Amr Mohamed El Sayed Awad
Daniella Waleed Nabih Nagib
Diana Ramez Osama Elshimy
Edrosis Mina Kamal Maurice Aziz Ibrahim
Hana Mohamed Hussein Zaki Darwish
Hana Tamer Saad Sayed Eissa
Hania Ahmed Ibrahim Mahrous Ibrahim Salman
Jolina Kheiry Abdel Malak Bolis
Kinda Mohamed Aly Abdel Wahab Eweiss
Layal Mohamed Al Sayed Ahmed Al Masry

Lenore Abanoub Nagy Naseef Gamil
Mariam Maged Mounir Hanna Abdelshahid
Marla Mourad Medhat Michel Farag
Myrna Bemen Safwat Anton Ayad
Natalie George Nabil Labib
Nathalie Joseph Badawy Ibrahim Badawy
Nazilie Mohamed Riad El Tawila



Die Pinguine

Frau Hoda und Frau Anne Marie

Alya Omar Ahmed Mohamed Ibrahim Youssef
Carmen Ahmed Ismail Taha
Dalida Osama Hamdy El Yamani
Emily Hany Ragai
Hania Adham Mohamed Hassan Shehata
Jamila Hazem Ramadan Khalil Hasan
Julia George Adel Abdelmassih Sedrak
Khadija Taher Nejm Aldin
Laila Mohamed Nasser Sultan Abdelmeged Khattab
Laurianne Bolous Pola Kamel Basili Hanna

Layla Mohamed Abdelrahman Abdalla Kamar
Maria John Atef Lender
Mia Nader Ahmed Abdel Gafar
Mikelle Mina Atta Attia Basilios
Nadine Mina Ashraf Edward Louis
Nour Samir Awny Fanous
Revekka Alber Amir
Yasmin Moustafa Nawito



Die Delfine

Frau Doreen und Frau Arwa

Aisha Yasser Hamdy
Alia Ahmed Salah Mohamed
Alia Mohamed Ali Ramadan
Ashraquat Mostafa Darwish
Eliana Ayman Wagdi Gorgui
Farida Ehab Sidky
Jasmin Ahmed Abdelmaboud
Karla Rami El Sayed Helaly
Laila Ahmed Mahmoud Elbannan
Laila Mohamed Mustafa El Sobky

Laila Moustafa Nawito
Lara Ihab Maged Michel
Lavinia Paula Maher
Maya Mina Halim Reyad
Nathalie Michael Rezk Shafik
Nazli Ahmed Kamal Abdelaziz
Sandy Baher Noshy Farag
Sophia Ahmed Saad





Klasse 1a

Oberste Reihe v.l.	Celina	Diala	Klassenlehrerin:
Celine Osama	Celine Ahmed	Lara Mina	Frau Doaa Hamed
Hana	Nour	Aliyah	
Nayrouz	Laila Momen	Fatima	
Laila Mahmoud	Celine Basem	Nathalie	
Dalila	Nelly	Rita	
	Sophia	Joy	
	Holy	Lara Amr	
	Maria	Zeina	
	Teodora	Jamila	
		Talia und Farida	Nicht auf dem Foto:
			Joud und Sarah



Klasse 1b

Oberste Reihe v.l.	Pansee Mokhtar	Petra Peter	Klassenlehrerin:
Nadine Ramy	Maruska Waleed	Mia Bassem	Frau Bögershausen
Layla Kamal	Dalila Ayman	Emma Marco	
Linda Mohammed	Farida Mohamed Bastawy	Grace Anglo	
Karen Tamer	Gabriella Ebram	Diala Ahmed	
Natalie Islam	Lily Mohy	Zeina Mohamed	
Nancy Taimour	Farida Mohamed Mahmoud	Lara Amr	
Emma Ahmed	Chantal Adel	Mariam Omar	
	Nada Mohamed	Hannah Meikel	
		Celia Ahmed	
		Layla Amr	



Klasse 2a

Oberste Reihe v.l.
Rita Fawzy
Maya Safwat
Farida
Annabella
Miriam
Sarah
Maya Karim
Hedaya

Manessa
Danah
Joud
Lisa
Nazli
Maria
Heaven
Laila

Karma Ma.
Taline
Kenda
Fayrouz
Rita Wagih
Alexa
Emma
Malak
Karma Mo.
Grace
Mikaella

Klassenlehrerin:
Frau Nihal

Fehlende Kinder:
Noor Mohamed und
Nicole Alexandre



Klasse 2b

Oberste Reihe v.l.
Kenzy
Salma
Delilah
Nicole R.
Gabriella
Christa
Reina
Pia
Joy

Natalie
Farida A.
Farida T.
Maria
Nelly,
Farah
Leila
Tia

Celine
Tamara
Dalida
Emma
Nadia
Ayla
Aida
Joice
Nicole G.
Arooj

Klassenlehrerin:
Natascha Omar

Fehlende Kinder:
Carma, Habiba



Klasse 3a

Oberste Reihe v.l.
Aisha Magdy
Nicole Robert
Mariam Sherif
Kamillia Ahmed
Emma Hani
Fayrouz Adham
Farida Adly

Maleeka Karim
Zeina Ayman
Maria Morcos
Farida Nawito
Miriam Sherif
Alya Ramy
Farida Moh. Zeinhorn
Dana Ahmed
Carla Tadros
Stephany Ramy

Farida Mohamed Salah
Vera Naguib
Talía Ahme
Amy Georges
Lydia Peter
Talía Hatem
Emma Youssef
Ellie Peter
Rita Pavly
Tia Ismael

Klassenlehrerin:
Frau Josefine Lietz

Sama Said
Daniella Mina
Celia Hisham



Klasse 3b

Oberste Reihe v.l.
Milly Mohamed
Zaynab Ahmed
Rita Mina
Fraida Mohamed
Malika Wagdy
Juwayria Ahmed
Mariam Kareem
Sara Mina
Valerie Romany
Mireille Maged und Lara Bishoy

Mariam Moemen
Malak Mamdouh
Salma Khalil
Karma Fady
Lana Mostafa
Farida Mohamed Ibrahim
Lily Shady
Jayda Islam

Zeina Tarek
Manuela Fady
Julia Andrew
Nathalie George
Perla Bassem
Clara Sameh
Farida Ahmed
Ann George
Daniella Mina
Aissel Mostafa

Klassenlehrerin:
Frau Jasmin



Klasse 4a

Oberste Reihe v.l.
Celine
Jessy,
Jomanah
Maya
Carla B.
Nathalie

Noran
Maribelle
Karma A.
Sandra
Sherifa
Laila,
Carla P.N.

Carla Peter S.
Kinda
Celina
Merey
Elena
Emma
Nelly
Rita
Mariam
Karma S.

Klassenlehrerin:
Stella Weymann



Klasse 4b

Oberste Reihe v.l.
Arwa
Carla
Shams
Genesis

Kinda
Karma
Deema
Heaven
Elaina
Aisha
Nicole
Malak

Farida Ahmed
Haya
Tiffany
Celine
Elsa
Camilia
Lili
Farida Omar
Mariam
Dalida
Farida Safaa

Klassenlehrerin:
Frau Schaffrin

Es fehlt: Hana





Klasse 5a

Oberste Reihe v.l.	Perla Pavly	Marie George	Klassenlehrerin:
Joy Shady	Nicole Amir	Lara Mohamed,	Frau Maggy
Pearla Peter	Celine Sameh	illy Ramy	
Laila Mohamed	Sophiea Mahmoud	Fayrouz Khaled	Abwesend:
Alia Hesham	Rita Shady	Sophie Gerard	Sarah Mina
Laila Rami	Gabriella Mina	Gracie George	Jasmine Moustafa
Perla Michael	Alia Adham	Anne Mina	
Salma Ahmed	Camillia Osama	Nicole Raymond	
Nura Asser	Jaidaa Gamal	Maria Remon	
		Alia Omar	
		Lilya Mahmoud	



Klasse 5b

Oberste Reihe v.l.	Layla Shahin	Karma Mohamed	Klassenlehrerin:
Emmy Samy	Mariam Tarek	Farida Fady	Frau Drabinski
Amira Mohamed	Mayanne Moemen	Sarah Tarek	
Gabriella Jan	Joy Ramy	Chantalle Micheal	Es fehlt:
Isabella Ramses	Fedra Morad	Zaynab Mamdouh	Nadin Ashraf
Malak Amr	Jaida Mohamed	Thalia Ahmed	
Layal Ahmed	Lilia Fady	Maya Fareed	
Lillia Adel	Lara Hany	Sophia Cherif	
Farida Bahaa	Celine Michael	Marly Michael	
Jana Shash		Talia Ismail	
		Alia Mohamed	





Klasse 6a

Oberste Reihe v.l.
Farah Bassem
Joudy Hossam

Nour Ahmed
Ereny Ramy
Lara Shahir
Teya Yasser
Celine Moheb
Ola Islam
Maya Hesham
Melanie Mina
Hana Mahmoud
Amira Tamer

Tia Bishoy
Cherifa Ahmad
Karma Mohamed
Celina Michael
Natalie Younan
Clara Samir
Amelia Mina
Angelina Kheir
Sarah Mohamed
Laila Omar
Jaydah Ayman

Klassenlehrerin:
Frau Farida



Klasse 6b

Oberste Reihe v.l.
Karen Peter
Lila Ahmed
Maya Mohamed
Mahmoud
Tia Michael
Celine Osama
Talia Samer

Tia Rami
Sally Salah
Theodora Michel
Julia Ahmed
Kesmat Ahmed
Celina Hany
Malak Ahmed
Pearla Antonius

Malak Yehia
Hania Ahmed
Rita Hany
Amira Mohammad
Nicole Sameh
Habiba Nader
Catherina Georges
Zeinab Ahmed
Maleeka Sameh
Maya Mohamed Amr

Klassenlehrerin:
Frau Sreij



Klasse 7a

Oberste Reihe v.l.
Jolie John
Carol Rafik
Ramira Ramy
Amena Ahmed
Nicole Tawfik
Alya Amr
Saja Moaz
Amina Mohamed

Tala Ramy
Mariam Amir
Farida Ahmed
Maria Maged
Jana Mostafa
Carla Morad
Sofia Morad
Mariam Adly
Layal Amr

Taline Adel
Celine Eslam
Sarah Remon
Jayla Mohamed
Layla Ahmed
Celine Mina
Dalida Hassan
Es fehlt: Malak Bakier

Klassenlehrer:
Wolfram Sundermeier



Klasse 7b

Oberste Reihe v.l.
Amina Mohamed
Karma Hashem
Karma Tarek
Haneen Mohamed
Malak Ahmed

Saja Mohamed
Chantal Youssef
Judy Mohamed
Farah Samir
Khadija Ahmed
Perla Peter
Natalie Robert
Gameela Omar

Carla Albert
Lily Ayman
Natalie Amgad
Selena Peter
Khadija Aktham
Aisha Abd El Aziz
Nicole Habi
Jessica John
Dina Khaled

Klassenlehrer:
András Karaffa

Es fehlen:
Jessica Sherif
Tamara Amr





Klasse 8a

Oberste Reihe v.l.	Daniella Hayek	Gabriella Hani	Klassenlehrerin:
Karen Hani	Khadiga Wael	Linda Shehab	Frau Nadine
Tia Fady	Alia Ayman	Malika Mohamed	
Karma Omar	Haya Haitham	Talia Ahmed	
Nicole Bassem	Nelly Arafat	Malak Mohamed	
Farida Riad	Ruqayyah Mohamed	Khadeejah Tarek	
Perla Michael	Nadine Hatem	Dania Ahmed	
Nadine Karim	Sarah Ashraf	Joy Sherif	
Farida Bassem			
Julia Remon			



Klasse 8b

Oberste Reihe v.l.	Lily Samer	Rokaya Adly	Klassenlehrer:
Habiba Hatem	Mariam Nader	Kelly Karem	Benedikt Fex
Taline Ali	Yara Ramy	Vida Naguib	
Khadiga Mohamed	Gabriella Maher	Malak Mostafa	
Reem Assem	Rokaya Shaker	Kenzy Mostafa	
Jessica Peter	Miriam Haitham	Perla Peter	
Nour Mahmoud	Karma Mohamed	Marla Fady	
Siana Wael	Khadiga Sherif	Olysia Rami	
		Sarah Josef	
		Fayrouz Ahmed	





Klasse 9a

- Oberste Reihe v.l.
Stephanie Samy
Adora Ramez
Dania Mohamed
Zena Mahmoud

Erica Georges
Lina Mohamed
Mariam Hatem
Tia Tarek
Khadeeja Mohamed
Jayda Samir
Magy Karim

Ranette Ramy
Anna Nagy
Rita Peter
Celina Youssef
Lojaina Mohamed
Celine Samer
Maya Ashraf
Taline Raymond
Marla Bassem

Klassenlehrer:
Harald Waldhoff

Nicht auf dem Foto:
Rama Ahmed
Khadija Sherif
Talia Moustafa
Catherine Samuel



Klasse 9b

- Oberste Reihe v.l.
Sophia Ridley
Iren Sameh
Laila Mohamed
Nuray Yahia
Hana Rany
Karma Mohammad
Lana Mahmoud

Farida Hossam
Jana Ahmed
Nour Tamer
Judy Wessam
Sarah Tarek
Dalida Osama
Kamilia Moustafa
Tala Ashry
Loujaina Hossam
Angela Alfred

Carelle Tamer
Mariam Ahmed
Sara Talaat
Sarah Hossam
Klara Kamal
Rana Mohamed
Jannah Ali
Nour Ahmed

Klassenlehrerin:
Marion Becker

Es fehlen:
Lina Sameh
Farah El Sokkary



Klasse 10a

Oberste Reihe v.l.

Hana
Lilly
Carol
Miriam
Nour
Sama

Inanna
Farida
Lamis
Rokaya
Heidi
Mariam
Jaya

Lara
Karma Saeid
Nicole
Joyce
Marina
Anita
Karma Elhemaly
Nawal

Klassenlehrerin:
Frau Marina



Klasse 10b

Oberste Reihe v.l.

Kamilia
Khadija

Hanna B.
Hana H.
Tamara
Mariam
Juliana
Nada
Sandra
Amira
Nadine

Laila
Yara
Jana
Hania
Nagwa
Perla
Farida
Sara
Farah

Klassenlehrerin:
Jantje Bode



Klasse 11a

Oberste Reihe v.l.
Natalie Michel
Rita Ihab
Farah Ahmed
Amina Mohamed
Zeina Hisham
Maxine Michael
Jasmin Ramez
Jessica George
Maria George
Carla Tarek

Judy Gamal
Farida Sherif
Hanya Mohamed
Laila Mohamed
Zeina Saher
Farida Ahmed
Holy Samer
Yasmin Mohamed

Klassenlehrerin:
Claire Lambrecht

Fehlend:
Amina Hisham



Klasse 11b

Oberste Reihe v.l.
Rita Wassim
Lody Nader
Khadija Shaker
Tia Maged
Sarah Hatem
Naomi Sameh
Tiya Samir
Janna Elghandor

Angelina Emad
Alia Moustafa
Zeina Ali
Malak Hani
Kenzy Salah
Jouriya Tamer
Karen Georges

Klassenlehrerin:
Frau Schilli

Es fehlen:
Khadija Akl
Alia Marwan
Mariam Raymon



Klasse 12a

Oberste Reihe v.l.

Laila Fahmy

Tia

Kenzy

Perla

Haya

Lela

Jana

Sandra

Alia Wagih

Alia Haytham

Sara

Habiba

Laila Farid

Nardine

Laila Hassan

Jessica

Jayda

Farida

Judy

Julie

Klassenlehrer:

Dr. Said Afilal



Klasse 12b

Oberste Reihe v.l.

Rashy

Pinar

Kadria

Malak A.

Khadija

Sama

Aida

Kenzy

Perla

Zeina

Yara

Hania

Katrin

Lavinia

Lily

Farah

Sama

Malak E.

Klassenlehrerin:

Frau Schmachtenberg-Polo



Unsere Verwaltung

Oberste Reihe v.l.
Monica Adel
Dr. Rania Fakher
Marianne Youssef
Sabri Edward
Ashraf Twafik
Michael Magdy
Therese William
Ahmed Essam
Manal Wahby

Sophia Billeter
Sally Girgis
Sherine Fouad
Nevine Magdy
Mireille Youssef
Dr. Caroline Hermel

Hassan Gaber
Rasha Naguib
Schwester Sabina Mosaad



Unsere Arbeiter

Oberste Reihe v.l.
Fadl Zaki Gadallah
Ashraf Henein
Guriguiss Maher
Ramadan Sayed
Makram Sobhy
Maher Mounir
Guirguiss Ashamallah
Heshmat Masekh
Samuel Riad
Habib Farag, Said Ahmed

Emad Sayed Nessim
Sabra Salama
Sanaa Nazir
Marina Markerious
Nadia Boulas
Hanan Samir
Mariam Gamil
Magda Hefzi
Galal Moawad



Unsere Busfahrer

Oberste Reihe v.l.

Issa Helmy

Raafat Lotfy

Sabri Lotfy

Mikhail Eid

Amgad Maher

Nader Mamdouh

Shaker Wadie

Ahmed Essam

Ala'a Abdel Moneim

Shawki Saleh

Mamdouh Eid

Gamal El Din Saad

Mohamed Hashem

Ihab Sayed No'man

Mohamed Mahmoud

Nasser Baskharoun

Badr Riad

George Mo'nes

Magued Nabil

Guirguis Youssef



Die Begleiterinnen in den Schulbussen

Oberste Reihe v.l.

Mariam Dawood

Therese Mounir

Heba George

Mariam Saad

Manal Ismail

Sally Khairy

Nabila Nazmi

Hemmat Darwish

Hanaa Ghabour

Irene Nagy

Therese Zaki

Ivon Adel

Doaa Gamil

Mariam Thabet

Nevine William

Merwat William

Mariam Noshy





Klasse	Gesamt	nach Nationalität	ägyptisch	Deutsch	Österreichisch	Schweizerisch	ägyptisch-Deutsch	ägyptisch-Andere	nach Konfession	Christlich	Muslimisch	Muttersprache Deutsch
1a	29	25				1	2		9	20	2	
1b	28	23				1	4		9	19	1	
2a	30	27					3		14	16	1	
2b	30	24					6		16	14		
3a	30	25	1				4		14	16	1	
3b	30	28					2		15	15		
4a	26	23					3		16	10		
4b	23	19					4		11	12		
5a	30	27					3		16	14		
5b	30	25				1	4		11	19	2	
6a	24	21					3		12	12		
6b	24	17					7		11	13		
7a	25	21				1	4		12	13		
7b	24	21	2				1		11	13	2	
8a	25	22				1	2		11	14	1	
8b	25	22				1	2		10	15	1	
9a	24	23					1		14	10		
9b	27	25				1	1		6	21		
10a	24	23				1			8	16	1	
10b	20	20							5	15		
11a	19	15					4		8	11		
11b	18	16				1	1		7	11	1	
12a	20	18					2		6	14		
12b	20	19					1		6	14		
Summe	605	529	3	0	0	8	64		258	347	12	
Kindergarten	60	51		0	0		9		26	34		
Vorschule	53	41	2	0	0		10		24	29	2	
Summe	718	621	5			8	83		308	410	14	



Abiturprüfungen (Klassen 12a/b)

Teilnehmerinnen	45
bestanden	45
beste Leistung	1,0
Durchschnitt	2,32

Abiturnoten nach Notenbereichen

	Anzahl
1,0	1
1,1 - 1,5	7
1,6 - 2,0	7
2,1 - 2,5	12
2,6 - 3,0	8
3,1 - 3,5	10
3,6 - 4,0	0



August 2024

21.
Einführung der neuen Kolleginnen und Kollegen
Wochenplantreffen Kl. 2-4.
1. Grundschulkonferenz
22.
Konferenztag: Fachkonferenzen
Oberstufenkonferenz (alle Lehrkräfte der
Oberstufe).
Kl. 5-12: Klassenleiterkonferenz.
Schuljahreseröffnungskonferenz
(1. Gesamtlehrerkonferenz in der DSB),
anschließend Lehrerfoto + Felukafahrt
- 24 .
Erste Hilfe Kurs für Lehrkräfte Teil I.
Übergangskonferenz Grundschule-Gymnasium
für alle Lehrkräfte der Kl. 5a/5b und Fachlehrer
Vorbereitung des Schuljahres (fachliche
Übergaben der Klassen, Kooperation der
parallel unterrichtenden Lehrkräfte)
26. Schulbeginn
Unterrichtsbeginn für die Klassen 2 – 12
28.
Einschulung der Erstklässlerinnen
31.
Beginn des Kindergartens

September 2024

- 04.-07.
Model United Nations-Veranstaltung an der
DSBK: "Empowering Women" - "Frauen stärken".
Am 4. September 2024 fand an der DSBK eine
bedeutende Model United Nations (MUN)-
Veranstaltung statt, die sich dem Thema
„Empowering Women“ widmete.
7.
Kindergarten: Elternabend
- 9 .
Jugend-Musiziert-Wettbewerb-Vorspiel
11.
Ein großer Tag für die DSB Kairo:
Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier
besuchte unsere Schule.
12.
Lesung von Amelie Wahba in der DEO, (10
Oberstufenschülerinnen).
Wahl der Schülersprecherinnen
16.
10a/b: Elternabend
Kl. 10a/b Infoveranstaltung zum Deutschen
Internationalen Abitur (DIA) und zu den
Zentralen Klassenarbeiten für Eltern und
Schülerinnen (gem. § 11 PO DIA, Praktikum).
- 16.+17.
Elternabende

- 17.+18.
Fahrt der Nachhaltigkeitsbeauftragten zur
Sekem-Farm. Die Mädchen haben 25 Bäume
gepflanzt sowie Kühe gemolken und sie
wurden in die Imkerei eingeführt. Sie arbeiten
in Gruppen an diversen Vorschlägen, wie man
in der DSB mehr Nachhaltigkeit erreichen
könnte.
18.
Willkommensfest des Lehrerbeirats
21.
Sitzung der Klassenelternsprecher mit Wahl des
Elternbeirats.
Erste Hilfe Kurs für Lehrkräfte Teil II
21. - 28.
Kl. 8ab: Klassenfahrt nach Wien
23.
Wahl der Vertrauenslehrer/innen.
Dr. Haase von der Universität Köln referiert
über Studienmöglichkeiten für die Klassen 11
und 12
24.
Studieninformationstag für die Klassen 11 und
12 an der DEO

Oktober 2024

6.
Sozial-AG: Unter der Leitung von Sr. Maria
besuchten Jungen und Mädchen von der
Alhassan Stiftung für die Inklusion von unter-
schiedlich begabten Kindern mit Körperbehin-
derungen mit ihrer Betreuerin „Captain Nancy“
die DSB. Die Vorfreude auf dieses Treffen lag auf
beiden Seiten, unseren Mädchen der Sozial-AG
unter Leitung von Schwester Maria als auch den
Mädchen und Jungen mit ihrer Betreuerin
10.
Beginn der Arbeitsgemeinschaften.
1. Steuergruppensitzung
12.
Elternbeiratssitzung mit der Schulleitung
14.
GS: 1. Methodentraining
- 14.-17.
Kl. 6a/b Wüsten-Klassenfahrt ins Fayoum
15.
Kl. 11b: Lesung der slowenischen Autorin Ana
Marwan aus ihrem Buch "Verpuppt" an der DEO
16.
GS: 1. Ausflugstag Kl. 1 - 4
21. - 23.
Modul 2-4 OLK- Kurs
24.
Alumni-Chor: 1. Treffen an der DSBK
25.
Internationaler Tag an der DSB Kairo



Oktober 2024

- 26. Treffen der Arbeitsgruppe zum Thema Institutionalisierte Kooperationszeit. KG: Informationsveranstaltung
- 30. 2. Gesamtlehrerkonferenz und GSK
- 31. Sozial-AG: Besuch von 20 Jungen und Mädchen mit Körperbehinderungen von der Alhassan Stiftung

November 2024

- 05.- 19. Kindergarten: Online-Registrierung für Eintritt September 2025
- 09. KG: Laternenfest im Kindergarten
- 11. GS: Lesewerkstatt
- 12. - 14. GS: Büchermarkt/Lesewoche
- 13. Schulvorstandssitzung DSB Alexandria und DSB Kairo
- 16. Sportfest Kl. 5 - 12 an der DEO. Elternsprechtag für die Grundschule
- 18. – 20. Regionales Netzwerktreffen der Region 9: Treffen der Schulleitungen, Verwaltungsleitungen und Vorstände der Region J an der DEO mit Vertretern der ZfA. Thema: Paradigmenwechsel an Deutschen Auslandsschulen und mögliche Zukunftsstrategien
- 21. Besuch eines Vorstandsmitglieds, des Schulleiters und der Verwaltungsleiterin der Deutschen Internationalen Accra, Ghana
- 19. Schulinterne Fortbildung: Klassenrat/Frau Weymann
- 23. Elternsprechtag für die Kl. 5 – 12

- 25. – 29. „Kindergarten- und Grundschulleitungen DAS in Bonn“. Teilnahme der Grundschulleiterin an der Tagung
- 25. Filmaufnahmen für Dokumentarfilm über Dr. Eman Karim. Sie ist Professorin und ehrenamtlich tätig im Aufsichtsrat des Nationalen Rats für Menschen mit Behinderungen. Die Kl. 7b führt ein Gespräch mit Frau Dr. Eman Karim über ihre persönliche Geschichte und das Thema Inklusion.
- 26. 2. Steuergruppensitzung KG: Pflanzenaktion im KG
- 26. - 28. Debattierwettbewerb in der Neuen Deutschen Schule Alexandria.
- 28. Kl.: 4a/b: Lesenacht
- 29. Sozial-AG: Besuch von 26 Waisenmädchen und -jungen aus dem Heim "Frau des Friedens"

Dezember 2024

- 02. GS: 1. Adventswerkstatt
- 03. Schulinterne Fortbildung. Aufwärmspiele Teil 2: Szenische Übungen und Textarbeit in der Grund- und Sekundarstufe
- 02. - 04. Anmeldung für den Kindergarten in der DSB
- 05. Besuch des Nikolaus' Kindergarten der DSB und in den Klassen 1a/b. Sozial-AG: Besuch des Waisenkinders aus dem Heim "Frau des Friedens" und Programm der Sozial-AG unter der Leitung von Sr. Maria.
- 06. Weihnachtsmarkt an der DSB
- 09. GS: 2. Adventswerkstatt. DEO-TALK: "Warum lohnt es sich, Jura zu studieren und in Ägypten in einer juristischen Kanzlei zu arbeiten?" Teilnahme von 21 Schülerinnen aus den Klassen 11 und 12
- 10. Besuch von Waisenkindern der NGO. Die Koch-AG hatte die große Freude, gemeinsam mit 12 Waisenkindern einer NGO in der Schulküche unter der Schirmherrschaft von Botschafter Jürgen Schulz Weihnachtsplätzchen zu backen



Dezember 2024

- 12.**
Der Alumni-Beirat veranstaltet zusammen mit Fahim Stiftung eine Veranstaltung für Eltern und Schülerinnen, Ihre Exzellenz Botschafterin Nabila Makram unter Schirmherrschaft Seiner Exzellenz Botschafter Jürgen Schulz eröffneten die Veranstaltung mit inspirierenden Reden.
- 14.**
Chorkonzert in der Evangelischen Kirche in Boulaq
- 14.**
Kindergarten: St. Martins-Aktion: Vorschulmädchen teilen mit den Bedürftigen
- 16.**
GS: 3. Adventswerkstatt
- 17.**
Sozial-AG und die Moqattam-AG der Schule hatten gemeinsam mit Alumni diesen Tag vorbereitet. Am Samstag, den 14.12.2024 waren 30 Kinder aus Moqattam zu Besuch an der DSB und verbrachten einen großartigen Nachmittag mit den DSB-Schülerinnen.
- 17.**
Kindergarten: Weihnachtliche Backfreude im Kindergarten
- 18.**
Weihnachtskonzert in der St. Joseph Kirche

- 19.**
Literaturwettbewerb anlässlich des Internationalen Tages der arabischen Sprache. Der Wettbewerb wurde in zwei Alterskategorien durchgeführt: für die Klassen 5 und 6 sowie für die Klassen 7 und 8. Die Jury setzte sich aus drei renommierten Autorinnen zusammen, die auf Kinder- und Jugendliteratur spezialisiert sind: Frau Rasha Sonbol, Frau Alia Ali und Frau Madonna Wadi
- 19.**
Weihnachtsfeier der Klassen 5-12
Dienstbesprechung mit anschließender Weihnachtsfeier des Kollegiums
- 21.**
KG: Backen im Kindergarten

Januar 2025

- 11. – 18.**
KG: Elterngespräche
- 18.**
Elternbeiratssitzung mit der Schulleitung
- 12.**
Das Müllstadt-Projekt der Moqattam AG: Die Teilnehmerinnen der Moqattam AG fahren jede Woche in die Müllstadt, wo sie den Kindern Englisch- und Sachunterricht erteilen und für sie Ausflüge und Aktivitäten organisieren
- 13. - 17.**
Kl. 10a/b: Nilkreuzfahrt - Oberägypten
- 18.**
GS: Zeugniskonferenz
- 20.**
2. Methodentraining
Zeugnis Konferenzen der Klassen 5 – 8
Kl. 9a/b: Adaddeya-Prüfung- Arabisch und Religion
- 21.**
Schulinterne Fortbildung
Handlungsorientierter Unterricht.
Zeugnis Konferenzen der Klassen 9 – 12
Kl. 12a/b: Anschließend Zulassungskonferenz gem. §14 (1) DIA-PO, anschließend: Nominierung der Kandidatinnen für Stipendien - und Sommerakademien
- 23.**
Kl. 9a/b: Adadeya-Prüfung-arab. Heimatkunde.
3. Steuergruppensitzung

- 27.**
Kl. 12ab: Belehrung zu den schriftl. Abiturprüfungen, Abgabe der Themen- vorschläge (an die FL) für P5-Prüfungen
Kindergartenaufnahme: Aufnahmeverfahren für Eintritt September 2025
- 28.**
Zeugnisausgabe.
12a/12b: letzter Unterrichtstag vor den schriftlichen Abiturprüfungen.
Kindergartenaufnahme: Aufnahmeverfahren für Eintritt September 2025 in Maadi
- 28. – 30.**
Pädagogische Tage: Themen: “Eine gesundheitsfördernde Lernumgebung” sowie “Sprachsensibilität und Schüleraktivierung”



Februar 2025

- 03.**
Kindergartenaufnahme: Aufnahmeverfahren für Eintritt September 2025 in Maadi.
3. DEU-Fachkonferenz
- 04.**
Kl. 12a/b: schriftliche Abiturprüfungen in Deutsch.
Kindergartenaufnahme: Aufnahmeverfahren für Eintritt September 2025 in Maadi
- 06.**
Kl. 12a/b: schriftliche Abiturprüfungen in Englisch, Arabisch, Französisch
- 10.**
Kl. 12a/b: schriftliche Abiturprüfungen in Mathematik
- 11.- 15.**
Didacta in Stuttgart
- 12.**
Kl. 12a/b: schriftliche Abiturprüfungen in Biologie, Chemie, Physik.
Kindergartenaufnahme: Absendung der Zwischenergebnisse des Aufnahmeverfahrenstestes
- 13.**
Kl. 12a/b: schriftliche Abiturprüfungen in Geschichte
- 17. - 20.**
Kindergarten: Probetage für neue Schülerinnen zum Eintritt im September 2025 und Elterninterviews
- 18.**
4. Steuergruppensitzung

- 18. – 20.**
Schulleitertagung in Berlin
- 19.**
Schulinterner Vorlesewettbewerb Deutsch Klassen 6 und 7 in der Schülerbücherei
- 22.**
Ausflugstag Kl. 5 - 12
- 23.**
Besuch der Sozial-AG beim 57357 Krankenhaus für krebskranke Kinder mit Sr Maria. Überreichen einer großzügigen finanziellen Spende sowie Sachspenden in Form von Bilderbüchern und Buntstiften
- 24.02. - 13.**
Thüringer-Kompetenztest der 6. Klassen und 8 Klassen: Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch
- 26.**
Kl. 1 - 12: Fasching

März 2025

- 06.03**
Projektzeit im Kindergarten und Ausflug in den Nil-Zoo
- 10.**
Kl. 10a/b: Zentrale Klassenarbeit Englisch Fasching im Kindergarten
- 11.**
Kl. 10a/b: Zentrale Klassenarbeit Deutsch
- 13.**
Kl. 10a/b: Zentrale Klassenarbeit Mathematik
- 18.**
3. Gesamtlehrerkonferenz
- 20.**
Sozial-AG - Iftar-Essen der DSB Kairo für 30 Jungen und Mädchen sowie ihre beiden Erzieherinnen aus dem Waisenheim Awladi Känguru-Wettbewerb Mathematik
- 20. - 26.**
Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" in Istanbul
- 25.**
5. Steuergruppensitzung

April 2025

- 03. - 05.**
MUN-DSB Alexandria
- 05.**
Kl. 5-12: Elternsprechtag
- 07. - 09.**
Kl. 11a und 11b: Vortrag Studien- und Berufsberatung der ZAV
Fachschaftsleitungskonferenz
- 10.**
Nationaler Lesewettbewerb in Beverly Hills Schule Kairo
- 11.**
Pyramidenlauf
- 12.**
Studieninformationsbörse an der DSBK
Kl. 1-4: Elternsprechtag
Kindergarten: Familienfest
- 14. - 16.**
Klassenfahrt der 4. Klassen nach Wellspring
- 16.**
12ab: letzter Unterrichtstag
Kindergartenaufnahme: Bekanntgabe des Aufnahmeverfahrens für Eintritt September 2025



Mai 2025

05. - 07.

12ab: Konsultationstage

10.

Mündliche Abiturprüfungen Tag 2 (4./5. Prüfungsfach)

11.

Abiturprüfungskonferenz gem. § 30.1 DIA-PO
Mitteilung an die Prüflinge gem. § 31.1 DIA-PO

12. - 14.

DIHK-Auslandsschulen Wettbewerb-
Preisverleihung in Berlin: 1. Preis für die DSB
Kairo

13.

Meldung zu freiwilligen zusätzlichen
mündlichen Prüfungen gem. § 33 DIA-PO
6. Steuergruppensitzung

14.

späteste Abgabe der Prüfungsaufgaben P1-3

15.

Mündliche Abiturprüfungen Tag 4 (zusätzliche
mündliche Prüfungen im 1.-3. Prüfungsfach)
Abschlusskonferenz mit Feststellung der
Ergebnisse der Abiturprüfungen gem. §36.1
DIA-PO.
Mitteilung an die Prüflinge gem. §36.4 DIA-PO
Übersendung der Prüfungsunterlagen gem.
§39.2 DIA-PO (OSKO)

17. - 19.

10a/b: Kunst-Projekt im Grand Egyptian
Museum

17.

Quereinsteiger-Aufnahmeprüfungen

27.

Wahl des neuen Lehrerbeirats

28.

Generalprobe für die Abiturfeier

29.

Abiturfeier mit Ausgabe der Abiturzeugnisse

31.

Beginn der Adaddyaprüfungen Kl. 9ab

Juni 2025

04.

4. Gesamtlehrerkonferenz

05. - 11.

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in
Wuppertal: 4 Teilnehmerinnen

15.

Äg. Thanawya - Religion und Heimatkunde

15. - 25.

Kl. 10a/10b: Betriebspraktikum

11., 12. und 16.

Zeugniskonferenzen der Klassen 5-11

14.

Zeugniskonferenzen der Grundschule.
Schilf DAF / DFU

11.

Verabschiedung der scheidenden Lehrkräfte

17. - 25.

Kl. 11a und 11b: Studienfahrt nach
Deutschland

18.

Architektur-Wettbewerb - Jury - GUC

21.

Chorkonzert - GUC

22.

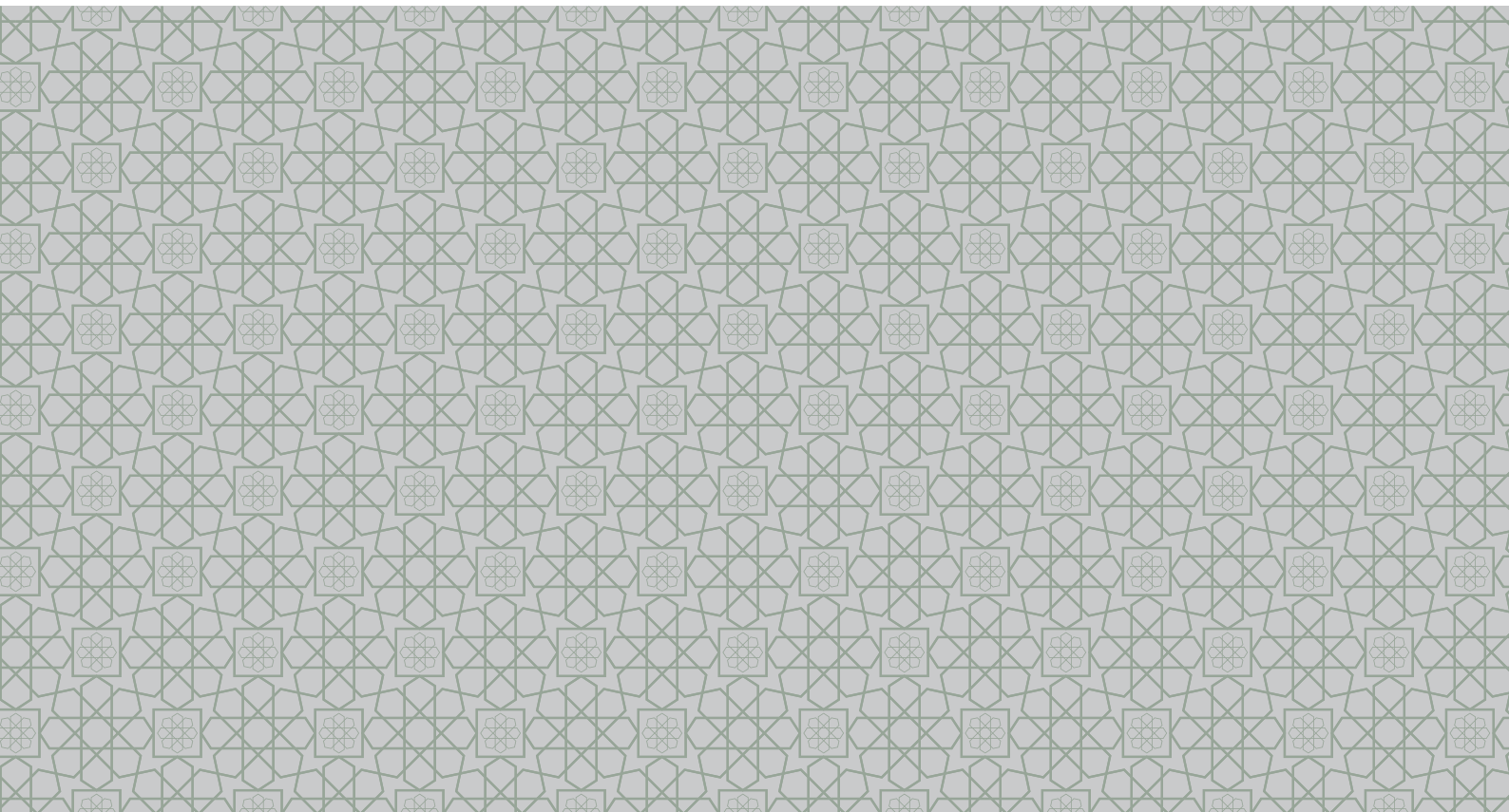
Äg. Thanaweya - Arabisch

23. - 25.

Projektwoche: Kl. 5 - 9: außerschulische
Lernorte

26.

Zeugnisausgabe



Vielen Dank für Ideen und einige Texte fürs Jahrbuch:
Karen George, Khadija Shaker, Tia Maged (11b) und Pinar (12b)

8

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Schule der Borromäerinnen
Kairo

Redaktion:

Stella Weymann, Wolfram Sundermeier

Gestaltung:

Wolfram Sundermeier

Vectorgrafiken: Vecteezy.com

Fotos:

Leiter der Veranstaltungen und
Schulfotograf

Deutsche Schule der Borromäerinnen**Kairo**

Mohamed Mahmoud Straße 8

11111 Bab El Louk Kairo

Arabische Republik Ägypten

T +20 2 27900088

dsbbuero@dsbkairo.de

www.dsbkairo.de

Schulträger

Kongregation der
Barmherzigen Schwestern
vom Heiligen Karl Borromäus
Kloster Graftschaft in
D 57392 Schmallenberg

Alle Rechte vorbehalten. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine Gewähr
und Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen.





Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo

Mohamed Mahmoud Straße 8, 11111 Bab El Louk Kairo, T +20 2 27900088, dsbbuero@dsbkairo.de, www.dsbkairo.de